

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 1

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Verwendete Abkürzungen: AG: Auftraggeber AN: Auftragnehmer BL: Bauleitung

Fortsetzung der Besonderen Vertragsbedingungen aus Vordruck VHB 214:

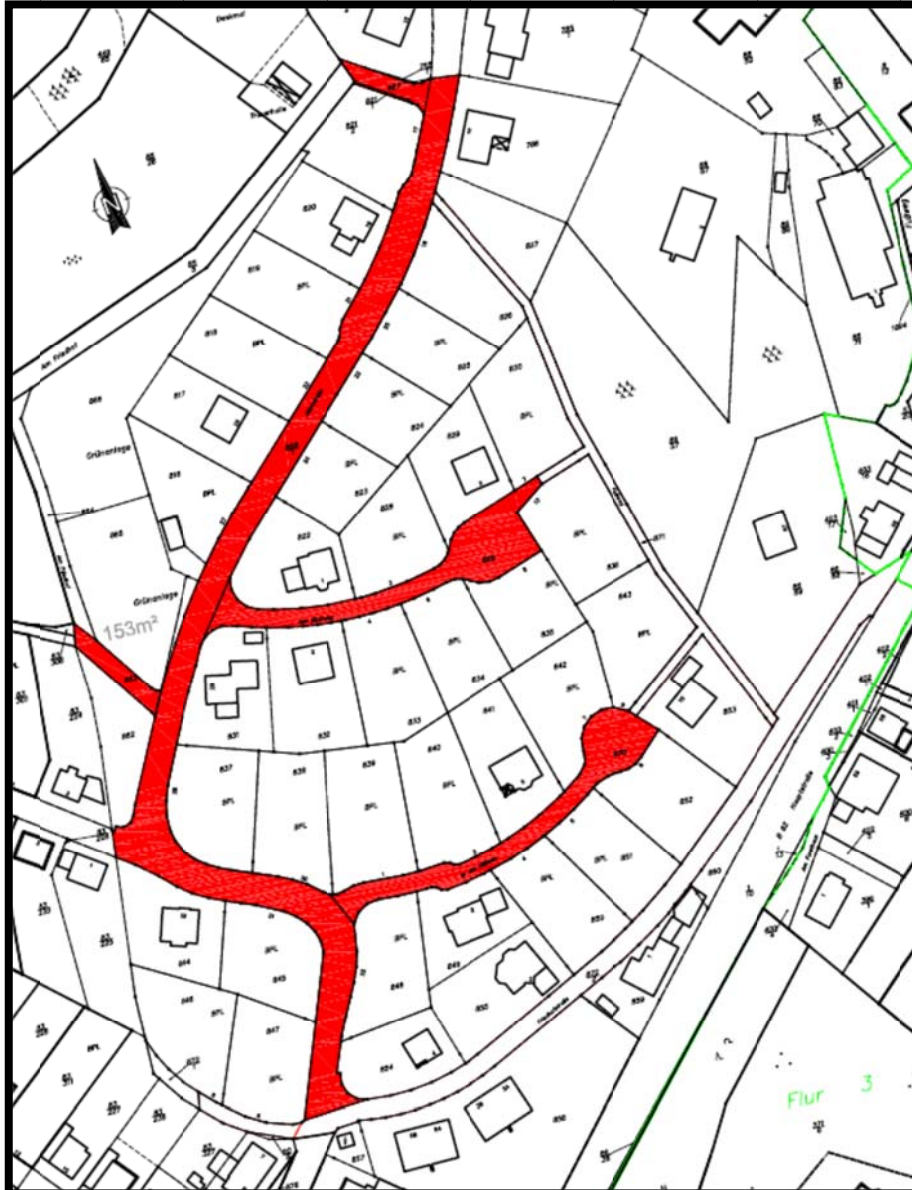
- 10.1. Nachzureichende Unterlagen:
Der Bieter hat vor Auftragserteilung eine Kalkulation seines Angebotes in verschlossenem und versiegeltem Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen.
- 10.2. Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis:
Diese gelten im Vertrag als Bestandteil der besonderen Vertragsbedingungen.
- 10.3. Nachunternehmerleistungen auf die der Betrieb des AN eingerichtet ist:
Der AG unterstellt, dass die Leistungen für Verkehrswegebauarbeiten DIN 18315 bis DIN 18318 allesamt vom AN selbst in fachlicher Eigenschaft als Straßenbauunternehmen erbracht werden können. Die nach VOB/B § 4 (8) 1. S. 2 erforderliche schriftliche Zustimmung für den Einsatz von Nachunternehmern, insbesondere für Bordstein- und Pflasterarbeiten, wird der AG nicht erteilen, wenn es sich bei dem Nachunternehmen nicht um einen Meisterbetrieb im Straßenbauhandwerk handelt das unter ständiger handwerklich fachlicher Aufsicht die Bauarbeiten ausführt. Pflasterunternehmen ohne die entsprechende handwerkliche Qualifikation werden nicht als Nachunternehmer zugelassen.
- 10.4. Sofern im Los des jeweiligen Neubaugebietes bzw. Gewerkes Leistungen erforderlich werden, die in diesem Los nicht ausgeschrieben, jedoch in anderen Losen enthalten sind, so werden für die Abrechnung die entsprechenden Einheitspreise aus den anderen Losen zugrunde gelegt. Die entsprechende Abrechnungsmodalität erfolgt auch im umgekehrten Sinne.
- 10.5. Die Ordnungszahlen beziehen sich auf die allgemeinen Regelungen für Bauarbeiten jeder Art -DIN 18299. Diese Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis gelten im Vertragsgebrauch als Bestandteil der „Besonderen Vertragsbedingungen“.
- 10.6. Diese Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis gelten für alle Lose dieser Ausschreibung. Sind den einzelnen Losen eigene Vorbemerkungen oder Baubeschreibungen vorangestellt, so gelten diese bei Widersprüchen vorrangig zu dem jeweiligen Los.
- 10.7. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt im Vertrag für alle Lose vier Jahre (VOB/B § 13 Abs. 4 Nr. 1)



Übersicht Los 1: Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth
Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40
Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 2



Übersicht Los 2: Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“

Hinweise:

A) Preiskalkulation

Vor Auftragsvergabe hat der AN die Kalkulation zu seinem Angebot in versiegeltem Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen.

Sind im Leistungsverzeichnis Produkte mit dem Hinweis „oder gleichwertig“ benannt, so steht es dem Bieter frei, ein gleichwertiges Produkt einzusetzen. Er muss jedoch mit der Angebotsabgabe in einem gesonderten Anschreiben das gleichwertige Produkt mit Herstellerangaben benennen und den Nachweis der Gleichwertigkeit erbringen. Nennt er kein gleichwertiges Produkt oder liefert er den Nachweis der Gleichwertigkeit nicht, so wird das im Leistungsverzeichnis benannte „Leitfabrikat“ Vertragsbestandteil.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
 2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth
Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
 Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40
Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
 Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 3

B) Erfordernisse der BaustellV

Der AG überträgt die Pflichten aus der Baustellenverordnung (Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen - BaustellV-) gemäß § 4 auf den AN. Vor Baubeginn hat der AN die jeweiligen Verpflichtungen -

- Bestellung eines geeigneten Sicherheitskoordinators,
- Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes,
- Vorankündigung der Baustelle bei der zuständigen Behörde-
 mindestens zwei Wochen vor Einrichtung zu erfüllen und dieses dem AG spätestens mit Einreichen der 1. Abschlagsrechnung nachzuweisen, oder den Nachweis zu führen, dass entsprechend den Regelungen der BaustellV es dieser Verpflichtungen nicht bedarf. Mit jeder Abschlagsrechnung sind die Aktivitäten aus der BaustellV mit entsprechenden Berichten nachzuweisen.

Folgende Aktivitäten aus der Baustellenverordnung entsprechend der nachfolgenden Tabelle sind zu erfüllen:

Dabei ist besonders zu beachten, dass der Einsatz von Nachunternehmern das Vorhandensein mehrerer Arbeitgeber mit den entsprechenden Erfordernissen bedeutet.

Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV) vom 10. Juni 1998 Anlage 4 (Fassung: 15. Januar 1999) Aktivitäten nach der Baustellenverordnung

Baustellenbedingungen		Berück-sichtigung allg. Grundsätze nach § 4 ArbSchG bei der Planung	Vorankündigung	Koordinator	SiGe-Plan	Unterlage (§ 3 Abs. 2 Nr. 3)
Arbeitnehmer	Umfang und Art der Arbeiten					
eines Arbeitgebers	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Personentage	ja	nein	nein	nein	nein
eines Arbeitgebers	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Personentage und gefährliche Arbeiten	ja	nein	nein	nein	nein
eines Arbeitgebers	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Personentage	ja	ja	nein	nein	nein
eines Arbeitgebers	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Personentage und gefährliche Arbeiten	ja	ja	nein	nein	nein
mehrerer Arbeitgeber	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Personentage	ja	nein	ja	nein	ja
mehrerer Arbeitgeber	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Personentage jedoch gefährliche Arbeiten	ja	nein	ja	ja	ja
mehrerer Arbeitgeber	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Personentage	ja	ja	ja	ja	ja
mehrerer Arbeitgeber	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Personentage und gefährliche Arbeiten	ja	ja	ja	ja	ja

Anmerkung: Der Einsatz von Nachunternehmen bedeutet das Vorhandensein von mehreren Arbeitgebern.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
 2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth
Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
 Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40
Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
 Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 4

C) Nachweise und Angaben über die Eignung des Bieters im Hinblick auf die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Nachfolgend aufgeführte Nachweise und Angaben werden zur Wertung der Angebote von den Bietern, die aufgrund der formalen- und rechnerischen Prüfung in die engere Wahl zur Auftragsvergabe gelangen, kurzfristig nachträglich angefordert.

Werden von diesen Bietern **Subunternehmerleistungen**, z. B. für Pflaster- und Bordsteinarbeiten, vorgesehen, so sind die entsprechenden Nachweise auch für die Subunternehmer einzureichen. Es werden nur Subunternehmer zugelassen, die nachweislich über die erforderliche Fachkunde durch eine entsprechende Ausbildung z. B. im Straßenbauerhandwerk (Meisterbrief, Eintragung in die Handwerksrolle) verfügen.

Angaben in dem Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Vordruck Nr. 233 und 234) müssen zwingend den vollständigen Firmennamen der Nachunternehmer und die postalische Anschrift des Unternehmenssitzes sowie die Telefonkontakte enthalten.

Die Nachweise dürfen nicht älter als drei Monate in Bezug auf den Submissionstermin sein.

Die Bieter müssen auf Anforderung die nachfolgenden Nachweise und Angaben bis zum 21.04.2015 vorlegen.

		Angabe/Nachweis/Unterlage	Grundlage
<input checked="" type="checkbox"/>	1.	Angabe über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.	§ 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	2.	Angabe über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen) sowie Angabe der Personen, welche über einzelnen Baumaßnahmen Auskunft geben können (mit Angabe des Telefonkontaktes).	§ 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	3.	Angabe über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.	§ 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	4.	Angabe über die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung	§ 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	5.	Angabe über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Bauleiter) mit Namensangabe und Qualifikationsnachweis	§ 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	6.	Angabe über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Schachtmeister) mit Namensangabe und Qualifikationsnachweis	§ 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	7.	Angabe über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Vermesser) mit Namensangabe und Qualifikationsnachweis	§ 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	8.	Angabe über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (SIGE-Koordinator) mit Namensangabe und Qualifikationsnachweis	§ 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	9.	Angabe über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Beauftragter für Verkehrssicherheit an Baustellen gem. ZTV-SA 97) mit Namensangabe und Qualifikationsnachweis	§ 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	10.	Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen-/ Wohnsitzes	§ 6 Abs. 3 Nr. 2d VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	11.	Nachweis über die Mitgliedschaft in der Bau-Berufsgenossenschaft	§ 6 Abs. 3 Nr. 2i VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	12.	Nachweis über die regelmäßige Beitragszahlung zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse), z. B. AOK, IKK, TK o. a.	§ 6 Abs. 3 Nr. 2h VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	13.	Nachweis über die regelmäßige Beitragszahlung zur gesetzlichen Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes (SOKA Bau)	§ 6 Abs. 3 Nr. 2h VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	14.	Nachweis über die Mitgliedschaft und regelmäßige Beitragszahlung in eine allgemeine Haftpflichtversicherung einschließlich Nachweis der Versicherungshöhe für Personen- und Sachschäden	§ 6 Abs. 3 Nr. 4 VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	15.	Bescheinigung des Finanzamtes über die regelmäßigen Steuerzahlungen	§ 6 Abs. 3 Nr. 2h VOB/A
<input checked="" type="checkbox"/>	16.	Nachweis der Verwertungs bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage sowie die Transportgenehmigung für die Abfallentsorgung.	§ 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A

0.0 Allgemeines zur Baumaßnahme

Die Ortsgemeinde Wallmenroth beabsichtigt, die Fertigerschließung in den beiden räumlich voneinander getrennten Neubaugebieten im Los 1 „Ober der Schlade II“ sowie im Los 2 „Auf den Hähnen“ zeitversetzt nacheinander durchzuführen.

Los 1: „Ober der Schlade II“:

Die Roherschließung wurde im Jahre 1998 mit den Erd- und Straßenbauarbeiten sowie den Leitungsverlegungen durchgeführt. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten wurde eine Asphalttragschicht in verminderter Querschnittbreite eingebaut, sodass die Straßenrandbefestigungen und eine erneute Asphalttragschicht sowie die Asphaltdeckschicht nunmehr im Rahmen der Fertigerschließung hergestellt werden müssen. Die Leitungsverlegungen der verschiedenen Versorgungsträger sind bereits im Zuge der Roherschließung erfolgt.

Die Versorgungsträger, soweit noch geringfügige Restarbeiten durchgeführt werden müssen, werden im gegebenen Fall die Vergabe ihrer jeweiligen Leistungen selbst vornehmen. Auch die Planung und Bauleitung für die ergänzenden Versorgungsleitungen erfolgt durch die Versorgungsträger.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 5

Los 2: „Auf den Hähnen“:

Die Roherschließung wurde im Jahre 2000 mit den Erd- und Straßenbauarbeiten sowie den Leitungsverlegungen durchgeführt. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten wurde die Asphalttragschicht in verminderter Querschnittbreite eingebaut, sodass die Straßenrandbefestigungen und eine erneute Asphalttragschicht sowie die Asphaltdeckschicht in allen Erschließungsstraßen und der Gehweg in der Jahnstraße nunmehr im Rahmen der Fertigerschließung hergestellt werden müssen. Die Leitungslängsverlegungen der verschiedenen Versorgungsträger sind bereits im Zuge der Roherschließung erfolgt. Hausanschlüsse für Wasserleitung und die Kabel für die noch unbebauten Grundstücke müssen im Rahmen der Fertigerschließung noch ergänzend verlegt werden. Die Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf verlegt ein Kabelleerrohr in den gesamten Gehweg der Jahnstraße. Das Kabel wird in den Arbeitsraum des Bordsteinfundamentes verlegt.

Die Versorgungsträger, soweit die vor beschriebenen Restarbeiten durchgeführt werden müssen, werden die Vergabe ihrer jeweiligen Leistungen selbst vornehmen. Auch die Planung und Bauleitung für die ergänzenden Versorgungsleitungen erfolgt durch die Versorgungsträger.

Gasversorgung:

Die Rhenag teilt mit, dass eine Gasversorgung innerhalb der Neubaugebiete besteht, die nicht ergänzt werden soll, soweit nicht einzelne Hausanschlüsse während den Bauarbeiten beantragt werden. Eine Mitverlegung von Gasleitungen ist somit nach derzeitiger Einschätzung nicht vorgesehen.

Stromversorgung / Straßenbeleuchtung:

Die Zuständigkeit der Stromversorgung im Bereich der Niederspannung liegt in der VG Betzdorf bei Westnetz (RWE). Eine Längerversorgung mit Niederspannung und Straßenbeleuchtung besteht durch Erdkabel in den einzelnen Erschließungsstraßen. Westnetz teilt mit, dass im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“ noch keine Hausanschlussleitungen zu den unbebauten Grundstücken liegen. Eine Versorgung der unbebauten Grundstücke soll im Rahmen der Fertigerschließung erfolgen. Im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“ sind bereits Hausanschlüsse auf alle Baugrundstücke hergestellt.

Telefonversorgung:

Eine Längerversorgung der Telekom besteht durch Erdkabel in den einzelnen Erschließungsstraßen. Telekom teilt mit, dass im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“ noch keine Hausanschlussleitungen zu den unbebauten Grundstücken liegen. Eine Versorgung der unbebauten Grundstücke soll im Rahmen der Fertigerschließung erfolgen. Im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“ sind bereits Hausanschlüsse auf alle Baugrundstücke hergestellt.

Medienkabelversorgung:

Eine Längerversorgung der Kabel Deutschland besteht durch Erdkabel in den einzelnen Erschließungsstraßen. Kabel Deutschland teilt mit, dass im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“ noch keine Hausanschlussleitungen zu den unbebauten Grundstücken liegen. Zu einer Versorgung der unbebauten Grundstücke im Rahmen der Fertigerschließung hat sich das Versorgungsunternehmen noch nicht geäußert. Im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“ sind bereits Hausanschlüsse auf alle Baugrundstücke hergestellt.

Abwasserkanalisation

Die Verbandsgemeindewerke Betzdorf haben in den beiden Neubaugebieten im Rahmen der Roherschließung eine Abwasserkanalisation im Trennsystem verlegt. Die VGW werden die einzelnen Grundstückseigentümer befragen, ob noch zusätzliche Hausanschlüsse für Abwasser ergänzt werden sollen. An baulichen Maßnahmen beabsichtigen die VGW Betzdorf ggf. noch im geringen Umfang den AN mit der Verlegung ergänzender Hausanschlussleitungen zu beauftragen. Wegen des geringen Umfangs sind diese Arbeiten nicht in gesondertem Titel ausgeschrieben, sondern durch entsprechende Berücksichtigung der Mengen in dem Titel „Anschlussleitungen“ enthalten. Der AN führt diese Arbeiten im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme zu den angebotenen Einheitspreisen des LV aus und stellt diese gesondert den VGW Betzdorf in Rechnung. Die vertraglichen Anordnungen für die entsprechenden Leistungen werden direkt von den VGW Betzdorf an den AN gerichtet.

Wasserversorgung

Die Verbandsgemeindewerke Betzdorf haben im Rahmen der Roherschließung das Wasserleitungsnetz in den beiden Neubaugebieten hergestellt. Die VGW Betzdorf teilt mit, dass im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“ noch keine Hausanschlussleitungen zu den unbebauten Grundstücken liegen. Zu einer Versorgung der unbebauten Grundstücke im Rahmen der Fertigerschließung hat sich das Versorgungsunternehmen noch nicht geäußert. Im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“ sind bereits Hausanschlüsse auf alle Baugrundstücke hergestellt.

Die Versorgungsträger werden erfahrungsgemäß ihre (ergänzenden) Versorgungsleitungen im Zuge der Baumaßnahme mit verlegen und mit dem von der Ortsgemeinde beauftragten Unternehmer hierzu Vertragsverhandlungen führen. Die Versorgungsträger werden die Vergabe ihrer jeweiligen Leistungen selbst vornehmen. Auch die Planung und Bauleitung für die Versorgungsleitungen erfolgt durch die Versorgungsträger.

Der AN hat vor Auftragsvergabe einen Bauzeitenplan zu erstellen. Dieser Bauzeitenplan wird nach Genehmigung durch den AG Vertragsbestandteil. **Der Auftraggeber erteilt die zwingende Anordnung, im Bauablauf die Bauarbeiten zur Fertigerschließung zunächst im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“ durchzuführen.** Die Baustofftransporte sollen noch über die im Zustand der Roherschließung liegende Jahnstraße erfolgen, bevor diese über die fertiggestellte Jahnstraße durchgeführt werden müssten und ggf. Beschädigungen nicht auszuschließen wären. Diese Anordnung hat auch Gültigkeit bei einer getrennten Vergabe beider Lose.

Die Bauausführung erfolgt entsprechend Regelquerschnitt sowie dem Ausführungsplan für die Erschließungsstraßen. Die bereits im Rahmen der Roherschließung eingebaute Tragschicht wird aufgrund der bereits längeren Liegezeit in allen Erschließungsstraßen (auch der Jahnstraße) komplett mit einer neuen Tragschicht in einer Stärke von 10 cm zwischen der neu hergestellten Randbefestigung überbaut, bevor die Asphaltdeckschicht in der Stärke von 4 cm abschließend aufgetragen wird.

Erforderliche seitliche Angleichungsmaßnahmen bzw. Arbeitsraumverfüllungen an den Hofeingängen und -einfahrten werden nur auf ausdrückliche Anordnung der BL ausgeführt und nach Tagelohnsätzen vergütet, sofern nicht eine Abrechnung über vorhandene

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth
Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40
Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 6

Leistungspositionen möglich ist. Anordnungen der Anlieger zur Angleichung der Privatflächen werden grundsätzlich nicht vergütet, wenn diese nicht mit der BL abgestimmt sind.

Bei diesen Fertigerschließungsbaumaßnahmen werden grundsätzlich keine Angleichungen von privaten Hofflächen und Einfahrten im Rahmen der öffentlichen Bauarbeiten durchgeführt, es sei denn, dass diese ausdrücklich von der BL angeordnet werden.

Wenn jedoch der AN auf Anordnung der Anlieger Arbeiten auf den privaten Grundstücksflächen ausführt, so müssen diese auch mit den jeweiligen Anliegern abgerechnet werden. Eine entsprechende Information muss zur Vermeidung von Missverständnissen der AN den Anliegern vor Ausführung der Anordnungen geben.

Das Oberflächenwasser der Straße wird in Regeneinläufe geleitet. Diese sind bereits im Zuge der Roherschließung überwiegend eingebaut worden. Im Rahmen dieser Baumaßnahmen zur Fertigerschließung sind die bereits eingebauten Regeneinläufe an die geplanten Stellen exakt in der Lage und Höhe anzupassen bzw. herzustellen. Die ergänzende Herstellung von Regeneinläufen erfolgt auf Anordnung der BL.

Aus VOB/C sind folgende Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen Bestandteil der Ausschreibung:

DIN 18299	Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 18300	Erdarbeiten
DIN 18306	Entwässerungskanalarbeiten
DIN 18307	Druckrohrleitungsarbeiten außerhalb von Gebäuden
DIN 18308	Dränarbeiten
DIN 18315	Verkehrswegebauarbeiten; Oberbauschichten ohne Bindemittel
DIN 18316	Verkehrswegebauarbeiten; Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln
DIN 18317	Verkehrswegebauarbeiten; Oberbauschichten aus Asphalt
DIN 18318	Verkehrswegebauarbeiten; Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen
DIN 18320	Landschaftsbauarbeiten
DIN 18330	Mauerarbeiten
DIN 18331	Betonarbeiten

0.1. **Angaben zur Baustelle**

0.1.1 **Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung**

Die Baustelle zur Fertigerschließung im Baugebiet „Ober der Schlade II“ liegt in der nördlichen Siedlungsfläche von Wallmenroth. Die Zufahrt erfolgt direkt von der B 62 (Hauptstraße) beim Ortsausgang Richtung Wissen → über die Dasbergstraße → Tiergartenstraße → Jahnstraße → Schladeweg.

Die Baustelle zur Fertigerschließung im Baugebiet „Auf den Hähnen“ liegt in der westlichen Siedlungsfläche von Wallmenroth. Die Zufahrt erfolgt wie vor ebenfalls direkt von der B 62 (Hauptstraße) beim Ortsausgang Richtung Wissen → über die Dasbergstraße → Tiergartenstraße → Jahnstraße.

Die Straßen sind als innerörtliche Sammelstraßen für den allgemeinen Kfz-Verkehr ohne bekannte Einschränkungen befahrbar.

0.1.2 **Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen**

keine

0.1.3 **Art und Lage der baulichen Anlagen**

Als Abgrenzung zu einigen Anliegergrundstücken sind tlw. Hecken, Zäune oder Stützmauern sowie teilweise private Hofraumbefestigungen vorhanden. Diese sind bei den Bauarbeiten zu erhalten oder dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der BL entfernt werden. Der AN hat über straßenangrenzende Anlagen vor Beginn der Bauarbeiten eine Beweissicherung durch Colorfotos kostenlos zu erstellen und diese spätestens mit Einreichung der ersten Abschlagsrechnung in digitaler Form mit ausreichender Auflösung als JPG-Datei auf CD-ROM, der BL zu übergeben. Nahabbildungen von z. B. Rissen an Gebäuden und Einfriedungsmauern müssen durch ein Gesamt-Objektfoto ergänzt werden, damit die Zuordnung der Nahaufnahme zum Objekt möglich wird.

0.1.4 **Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen**

Die Straße „Am Kirschbaum“ im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“ ist als Einbahnstraße ausgewiesen und durch den engen Straßenquerschnitt nicht für Begegnungsfälle von zwei Kfz ausgelegt. Ansonsten sind alle anderen Straßen für zweistreifige Verkehrsführung ausgelegt. Der öffentliche Verkehr auf den bestehenden Erschließungsstraßen ist während den Bauarbeiten für die Anlieger zu gewährleisten. Eine Vollsperrung kann wegen dem Erfordernis zur ständigen Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke nicht erfolgen. In seiner Kalkulation hat der Bieter in seiner allgemeinen Preisgestaltung das erschwerte Arbeiten infolge des Anliegerverkehrs zu berücksichtigen.

Im Bereich der einmündenden Straßen und Wege sowie der Grundstückszufahrten ist zu jeder Zeit den Anliegern auf Verlangen eine Überfahrt zu ermöglichen oder einvernehmlich Zeiten von kurzer Dauer mit den jeweiligen Anliegern abzustimmen, an denen wegen Straßenbauarbeiten vorübergehend keine Grundstückszufahrt möglich ist. Kosten hierfür sowie die Gesamtkosten für die allgemeine Verkehrssicherung werden mit der entsprechenden Position „Verkehrssicherung“ des Leistungsverzeichnisses vergütet.

0.1.5 **Für den Verkehr freizuhaltende Flächen**

Die vorgesehenen Arbeiten, machen es erforderlich, dass der Verkehr durch Absperrung (Bauzaun) auf dem Straßenbereich gesichert werden muss. Dies schließt nicht nur Baugruben im Straßenbereich, sondern auch Ausschachtungsvertiefungen seitlich der Asphaltfläche ein. Die besonderen verkehrsrechtlichen Anordnungen hierzu sind mit der örtlichen Verkehrsbehörde bei der VGV Betzdorf abzustimmen. Die erforderlichen Aktivitäten sind entsprechend dem Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99, Ausgabe 1999), Aufgestellt: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe „Verkehrsführung und Verkehrssicherheit“, eingeführt: BMVBW Allgemeines Rundschreiben Straßenbau 19/1999 – S 28/38.59.00/5 HE 99a), Veröffentlicht: FGSV Verlag – FGSV 371, Straßenbau A-Z 2328 / Arbeitsstellen an Straßen / Sicherung / Erforderliche Fachkenntnisse / Merkblatt – MVAS, © Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin durchzuführen.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 7

Die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)“ ist nach Angebotsabgabe auf Anforderung vor Auftragserteilung nachzuweisen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Fehlen eines solchen Nachweises das Angebot von der Wertung auszuschließen. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis anerkannt.

Im Rahmen der Verkehrssicherung hat der AN die hierzu erforderlichen Absperrungen herzustellen, vorzuhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abzubauen. Desweiteren ist eine Absperrung durch Bauzaun nach Erfordernis entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft durchzuführen. Die Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum dürfen nur in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde und unter Durchführung der hierbei angeordneten Verkehrsregelungen ausgeführt werden. Die Verkehrssicherung muss vom AN eigenverantwortlich durchgeführt werden. In den bestehenden Straßenabschnitten mit Anliegerbebauung ist eine Verkehrsregelung unter Berücksichtigung des Anliegerverkehrs ohne Lichtzeichenanlage vorgesehen. Die „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen“ ZTV-SA 97, Ausgabe 1997, Aufgestellt: Bundesministerium für Verkehr / Bundesanstalt für Straßenwesen, Eingeführt: BMV Allg. Rundschreiben Straßenbau Nr. 34/1997 vom 12. August 1997 – StB 13/38.59.10 – 02/84 BASt 97a), Geändert: BMVBW Allg. Rundschr. Straßenbau Nr. 18/1999 vom 17. August 1999 – S 28/38.58. 10/38 Va 99b), Veröffentlicht: FGSV Verlag, Köln – FGSV 369, Straßenbau A-Z 2203 / Arbeitsstellen an Straßen / Sicherungsarbeiten / ZTV-SA, © Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin, werden Vertragsbestandteil.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen

Transporteinrichtungen stehen nicht zur Verfügung. Der AN hat sämtliche Baustoffe im Rahmen der vertraglichen Lieferung frei Baustelle zu transportieren und nicht auf der Baustelle verwendete Baustoffe und Erdreich abzutransportieren. Für die Transporte stehen die öffentlichen Straßen uneingeschränkt im Rahmen der verkehrsrechtlichen Bestimmungen, jedoch bei Einschränkung nachfolgender bauvertraglicher Anordnung, zur Verfügung.

Der AN hat die Baustofftransporte von der B 62 nur über die Dasbergstraße/Tiergartenstraße und Jahnstraße zu beiden Baustellen (Los 1 und Los 2) durchzuführen. Baustofftransporte über den Schladeweg sind nach bauvertraglichen Vorgaben des Auftraggebers nicht zulässig.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Wasseranschlüsse sind nur aus vorhandenen Hydranten im angrenzenden Straßenbereich möglich. Elektrische Energie kann durch besonderen Antrag des AN von dem Stromversorgungsträger WestNetz GmbH bereitgestellt werden. Die Kosten für die Inanspruchnahme der jeweiligen Anschlüsse trägt der AN.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume

Eine gesonderte Fläche für die Baustelleneinrichtung kann im Baustellenbereich nicht zur Verfügung gestellt werden. Es bleibt dem AN überlassen, sich außerhalb des Baugeländes oder auf derzeit un bebauten Grundstücken Flächen für die Baustelleneinrichtung anzumieten. Diese angemieteten Flächen sind spätestens bis zur Bauabnahme wieder in ordnungsgemäßen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Erforderliche Maßnahmen und Kosten sowie Folgekosten im Bereich von angemieteten Flächen für die Baustelleneinrichtung werden vom AG nicht übernommen. Zur Abnahme hat der AN eine Freistellungsbescheinigung des jeweiligen Eigentümers dieser Flächen vorzulegen. Kosten für Baustelleneinrichtung und -räumung werden gesondert vergütet. Folgende Leistungen sind in diesem Rahmen auszuführen:

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und — soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird — betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschließlich Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dgl.

Nach Abschluss der Bauarbeiten Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.

Vorgesehenes Umsetzen der Baustelleneinrichtung bei Erfordernis aufgrund des Baufortschrittes durchführen.

Flächen außerhalb der von der BL angegebenen Bereiche (Straßenrassse bis zu den Böschungsausläufen), insbesondere Privatgrundstücke, dürfen grundsätzlich ohne schriftliche Einwilligung der jeweiligen Eigentümer nicht befahren oder als Lagerflächen genutzt werden. Bei Missachtung dieser Anordnung muss auf Verlangen der Eigentümer die jeweils benutzte Fläche auf Kosten des AN wieder in den ursprünglichen Zustand, bei Grünflächen einschließlich gärtnerischer Bearbeitung der Oberfläche, instandgesetzt werden.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Im Bereich der Auskoffnung ist, mit Boden der Klassen 4 bis 6, DIN 18300, zu rechnen. Für die Fertigerschließung sind keine nennenswerten Erdarbeiten auszuführen. Lediglich die seitlichen Bereiche neben der vorhandenen Asphalttragschicht sind für die Fundamente der Straßenrandbefestigung auszukoffern. Diese Auskoffnungsarbeiten finden gewöhnlich in der aus der Roherschließung vorhandenen Frostschuttschicht statt.

Die Bodenverhältnisse lassen im Allgemeinen eine gute Tragfähigkeit erwarten, sofern überwiegend trockene Witterungsverhältnisse eintreten werden.

Wenn über längere Dauer Leitungsgräben auf Anordnung der Versorgungsträger offengehalten werden müssen, so ist durch geeignete Maßnahmen das Planum vor Durchfeuchtung zu schützen. Kosten hierzu sind bei der Abrechnung den Arbeiten der jeweiligen Versorgungsträger zuzuordnen.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 8

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasser- verhältnisse von Vorflutern, Ergebnisse von Wasseranalysen.

Mit Grundwasser muss im Baustellenbereich nicht gerechnet werden. Schichtenwasser wird bei regenreicher Witterung in die Baugruben und Gräben eindringen und muss im Rahmen der ausgeschriebenen Wasserhaltung abgeleitet werden. Das Tagwasser ist besonders aus Baugruben und Gräben ggf. abzuleiten.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Im Bereich der vorhandenen Straßenbefestigung aus der Roherschließung befinden sich keine Flächen, die aus teerhaltigem Material bestehen. Sollten dennoch bei den Bauarbeiten außerhalb der in der Roherschließung hergestellten Straßenflächen geringfügige Flächen teerhaltigen Materials hervortreten, so ist dieses Material entsprechend den besonderen umweltrechtlichen Vorschriften aufzunehmen, zu transportieren und zu entsorgen.

Maßgebend für die Behandlung von teerhaltigem Aufbruchmaterial sind die „Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01 Ausgabe 2001/Fassung 2005)“

Der Bieter hat, soweit nicht vom AG bereits vorweggenommen, die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage vor Auftragsvergabe auf entsprechende Anforderung des AG zu benennen und nachzuweisen, dass diese zur Aufnahme des Abfalls berechtigt sind und erklären, die Abfälle abzunehmen. Außerdem haben sich diese damit einverstanden zu erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt. Die Erteilung des Auftrags kann vom Vorliegen dieser Erklärungen und Nachweise abhängig gemacht werden. Dies gilt auch für erforderliche Transportgenehmigungen.

Der Bieter hat die neben seiner eigenen unternehmerischen Tätigkeit die anfallenden besonderen Kosten der Abfallverwertung oder -behandlung separat auszuweisen, soweit hierfür nicht schon Unterpositionen vorhanden sind, z. B. für Deponiegebühren, Gebühren der Sonderabfallentsorgung oder der Abfallbehandlung, z. B. in einer Bodenreinigungsanlage.

Nebenangebote und Änderungsvorschläge über eine kostengünstigere oder umweltverträglichere Vermeidung, Wiederverwendung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen sind ausdrücklich erwünscht.

Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Abfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot den ordnungsgemäßen Entsorgungsweg darzulegen. Für gefährliche Abfälle ist ein mit der SAM abgestimmter Entsorgungsweg darzulegen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. besondere Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Sämtliche im Baubereich nicht verwendete Stoffe sind vom AN eigenverantwortlich nach den gesetzlichen Bestimmungen vorschriftsmäßig zu entsorgen. Der AN hat vor Auftragsvergabe auf Anforderung des AG die Entsorgung der nicht im Baubereich verwendeten Aufbruch- und Abtragstoffe (auch unbelastetes Erdreich) sowie Bauschutt anzugeben und verbindlich nachzuweisen. Eine Abnahme kann nur erfolgen, wenn der AN eine ordnungsgemäße Entsorgung nachgewiesen hat. Das gilt auch insbesondere für die Ablagerung außerhalb einer zugelassenen Erdeponie. Für eine Beseitigung unzulässiger Ablagerungen haftet allein der AN.

Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel). Dazu hat er die für sein(e) Gewerk(e) vertraglich vereinbarten Richtlinien, Merkblätter und technischen Regelwerke (z. B. DIN-Normen) zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und soweit beschrieben, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Abfälle. Er übernimmt die Pflichten zur Verwertung oder Beseitigung der Abfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie des Standes der Technik und führt die zu erbringenden abfallrechtlichen Nachweise. Er bleibt für die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle solange verantwortlich, bis deren schadlose Wiederverwendung oder geordnete Beseitigung sichergestellt ist.

Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Abfälle möglichst getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind auf Anforderung, der Begleitschein stets, dem Auftraggeber in Kopie vorzulegen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten o. Ä.

Bei Ausführung der Bauarbeiten sind nur Maschinen einzusetzen, die geeignete Schallschutzvorrichtungen besitzen. Um einer Staubentwicklung auf der Baustelle vorzubeugen, sind die zu bearbeitenden Flächen ständig feucht zu halten, sei es durch Wassersprengen oder chemische Staubbindemittel. Maschinen, wie z. B. Steinschneidegeräte sind so einzusetzen, dass während des Bearbeitungsvorganges eine Staubentwicklung ausgeschlossen ist (Nassschneidegeräte).

Die Kosten für Lärm und Staubschutz sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die durch Erdtransporte o. ä. auf und außerhalb der Baustelle verursachten Verunreinigungen sind stets ohne gesonderte Aufforderung zu beseitigen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nach erstmaliger mündlicher Aufforderung nicht nach, so ist die BL berechtigt, auf Kosten des AN die Verunreinigungen beseitigen zu lassen.

Es dürfen außerhalb der Straßenbereiche mit ihren Böschungen keine Privatflächen durch Bauarbeiten in Anspruch genommen werden. Schäden, die ansonsten auf den Privatflächen entstehen, (auch Verunreinigungen durch Bodenablagerungen) müssen kostenfrei mit gärtnerischer Bearbeitung der Grünflächen beseitigt werden.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u. Ä. im Bereich der Baustelle

Die am Rande des Baufeldes vorhandenen Hecken und Einfriedungen sind während den Arbeiten zu schützen. Es dürfen nur Hecken und Bäume abgeholzt werden, die zum Entfernen von der BL freigegeben sind. Bereits fertiggestellte Bauteile und Bauwerke sind vor jeder Beschädigung oder Verschmutzung zu schützen. Vorhandene Grenzsteine, Achspunkte u. s. w. sind zu sichern und vor Beeinträchtigung zu schützen. Sämtliche Maßnahmen, die zur Beseitigung von Schäden oder Verunreinigungen erforderlich werden, gehen zu Lasten des AN, soweit sie von diesem verursacht wurden. Vom AN außerhalb der geplanten Auf- und

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 9

Abtragprofile beseitigte Grenzpunkte werden auf dessen Kosten von einem öffentlich best. Verm.-Ing. oder dem Katasteramt wieder vermarktet.

Um Schäden an angrenzenden Einfriedungen und Bauwerken zu vermeiden, hat der AN eigenverantwortlich geeignete Maschinen in sensiblen Bereichen (ggf. Minibagger) einzusetzen oder u. U. Handarbeit auszuführen. Der AN erklärt mit der Abgabe des Angebotes, die besonderen Verhältnisse der Baustelle zu kennen und diese in der Preiskalkulation erfasst zu haben.

Durch unsachgemäßen Maschineneinsatz oder unvorsichtiges Arbeiten verursachte Beschädigungen an Bauwerken und Einfriedungen müssen auf Kosten des AN behoben oder entschädigt werden. In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die dringende Notwendigkeit einer Fotodokumentation als Beweissicherung hingewiesen.

Anordnungen der Grundstückseigentümer zur Bauausführung werden nur vergütet, wenn sie mit der BL abgestimmt und von dieser genehmigt sind.

Ausgeschlossen sind Arbeiten, die auf direktem Wege zwischen Anlieger und AN abgerechnet werden. Diese Arbeiten dürfen jedoch nicht zur Verzögerung des Bauablaufes führen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Leitungen der Versorgungsträger im Baubereich, insbesondere in den bereits vorhandenen Straßen, sind bereits im Rahmen der Roherschließung verlegt. Über die genaue Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen muss sich der AN selbst bei den jeweiligen Versorgungsträgern informieren. Bei Ausführung der Straßenbauarbeiten ist sorgfältig darauf zu achten, dass Beschädigungen an Leitungen vermieden werden. Eventuelle Schäden gehen zu Lasten des AN. Die Sicherung der Leitungen ist Sache des AN. Alle Kosten für die Sicherung der Leitungen sowie Kosten aus Verzögerungen im Bauablauf werden nicht gesondert vergütet; sie sind, wie nachfolgend beschrieben, in die Einheitspreise sowie in die ausgeschriebene Position „Suchgraben“ einzukalkulieren.

Für die Erschwernisse bei den Erdarbeiten im Bereich der Leitungszonen kommt die Position "Suchgraben" zur Abrechnung. Hier sind alle Erschwernisse im Zusammenhang mit der Freilegung und Sicherung von Leitungen abgegolten.

Folgende Informationen über vorhandene Versorgungsleitungen sind bekannt:

Telekom versorgt beide Neubaugebiete (NBG) über Erdkabel. Im NBG „Auf den Hähnen“ sind unbebaute Grundstücke noch nicht mit Hausanschlusskabel versorgt.

WestNetz (RWE) versorgt beide Neubaugebiete mit Niederspannungs- und Straßenbeleuchtungskabel. Im NBG „Auf den Hähnen“ sind unbebaute Grundstücke noch nicht mit Hausanschlusskabel versorgt.

Kabel Deutschland versorgt beide Neubaugebiete mit Telekommunikationsmedienkabel. Im NBG „Auf den Hähnen“ sind unbebaute Grundstücke noch nicht mit Hausanschlusskabel versorgt.

RHENAG versorgt beide Neubaugebiete mit Gasleitung. In beiden NBG sind unbebaute Grundstücke noch nicht mit Hausanschlussleitungen versorgt. RHENAG wird diese nicht generell ergänzend herstellen, sondern nur auf Antrag.

VGW (Wasser) versorgt beide Neubaugebiete mit Wasserleitungen. Im NBG „Auf den Hähnen“ sind unbebaute Grundstücke noch nicht mit Hausanschlussleitungen versorgt.

VGW (Abwasser) entsorgen beide Neubaugebiete mit Abwasserkanälen im Trennsystem. Eine Orientierung ist durch die Kanalschächte möglich. Hausanschlussleitungen sind bereits im Rahmen der Roherschließung hergestellt.

Weitere Informationen über Leitungen wurden von den Versorgungsträgern nicht mitgeteilt. Unabhängig von den Angaben über die Lage der Versorgungsleitungen in der Längsversorgung liegen Hausanschlüsse im Erdreich als Straßenkreuzungen. Nähere Informationen sind aus den Bestandsplänen der jeweiligen Versorgungsträger zu entnehmen.

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und soweit bekannt, deren Eigentümer.

Weitere unterirdische Hindernisse im Bereich der Baustelle, die über die Angaben in Nr. 0.1.13 hinausgehen, sind nicht bekannt.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass etwa zu Tage kommende archäologische Funde (wie Mauern, Erdverfärbungen, Knochen und Skeletteile, Gefäße oder Scherben, Münzen und Eisengegenstände) gemäß §§ 16-21 Denkmalschutz- und -pflegegesetz Rheinland-Pfalz der Meldepflicht an das Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Archäologische Denkmalpflege, Festung Ehrenbreitstein in Koblenz, Tel. 0261/73626 unterliegen.

0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle. Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen

Kampfmittel im Bereich der Baustelle sind nicht bekannt, da die Erschließung des Neubaugebietes nicht aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg entstammt.

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Die **Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV)** ist zu beachten. Bei Baustellen gemäß § 2 Abs. 2 BaustellV ist unmittelbar nach Auftragserteilung, spätestens jedoch 2 Wochen vor Einrichtung der Baustelle eine Vorankündigung dem zuständigen Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt zu übermitteln. Die Vorankündigung ist sichtbar auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen anzupassen. Bei Baustellen gemäß § 2 Abs. 3 BaustellV ist zusätzlich ein Sicherheits- und Gesundheitsplan zu erstellen.

Die Verpflichtungen aus der Baustellenverordnung (BaustellV) werden auf den AN übertragen. Auch die Aufgaben der Koordinierung gemäß § 3 BaustellV sind vom AN wahrzunehmen. Für diese Leistungen ist eine gesonderte Position im Leistungsverzeichnis vorgesehen. Die Kosten dieser Leistungen sind in die ausgeschriebene Pauschale einzurechnen. Hierbei entscheidet der Bieter selbst auf der Grundlage der auf Seite 2 dieser Vorbemerkungen enthaltenen Tabelle, ob durch den Einsatz von Subunternehmern zusätzliche Aufwendungen aus der BaustellV erforderlich werden. Die entsprechenden Aufwendungen sind in der ausgeschriebenen Pauschale zu berücksichtigen.

Der AN hat spätestens mit der ersten Abschlagsrechnung dem AG nachzuweisen, dass die Vorankündigung gemäß § 2 und Anhang 1 BaustellV der zuständigen Behörde übermittelt wurde. Außerdem muss bei Erfordernis die Beauftragung des Koordinators nachgewiesen sein sowie der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan vorliegen. Der AN ist jedoch von den Verpflichtungen aus der BaustellV befreit, wenn er nachweist, dass aufgrund der Größe der Baumaßnahme sowie des Personaleinsatzes die Verpflichtungen der BaustellV nicht wahrgenommen werden müssen. Maßgebend für diese Feststellung ist die Gesamtbaumaßnahme eines jeden Loses und nicht gesondert die jeweiligen Einzelaufträge. Zu jeder Abschlagsrechnung sind ggf. die entsprechenden Nachweise über die Tätigkeit des Koordinators einzureichen.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 10

0.1.19 **Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle**

Sämtliche Anordnungen und Vorschriften der Leitungseigentümer oder deren Weisungsberechtigten sind zu befolgen. Der AN ist jedoch verpflichtet, diese Anordnungen und Weisungen, insbesondere wenn Kosten oder Zeitverzögerungen damit verbunden sind, mit der BL des AG abzustimmen und diesen zu informieren. Mehrkosten, die durch Verletzung dieser Informationspflicht dem AG entstehen sollten, werden nicht vergütet.

Es muss damit gerechnet werden, dass auch die Versorgungsträger beabsichtigen, den AN mit der ergänzenden Verlegung ihrer Leitungen bzw. mit der Durchführung von Erdarbeiten zu beauftragen.

Der Bieter erklärt mit der Abgabe seines Angebotes die grundsätzliche Bereitschaft zur Annahme der entsprechenden Aufträge der einzelnen Versorgungsträger und ist allein verantwortlich für die zeitlichen Dispositionen und bauliche Abwicklung dieser Leistungen im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme.

Eine Koordinationspflicht mit den Versorgungsträgern hat allein der AN. Der AN stellt den AG von sämtlichen Forderungen im Zusammenhang mit den Leistungen für die Versorgungsträger, wie z.B. Bauzeitenverlängerung oder Ansprüchen wegen Bauablaufstörungen etc., frei.

0.1.20 **Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten o. dgl.**

Siehe Abschnitt. 0.1.12

0.1.21 **Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten**

keine

0.1.22 **Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle**

Arbeiten anderer Unternehmer werden von Seiten des Auftraggebers nicht gleichzeitig angeordnet.

0.2. **Angaben zur Ausführung**

0.2.1 **Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und –beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer**

„Ober der Schlade II“:

Für die Leistungen zur Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“ ist eine gesamte Ausführungszeit von Anfang Mai bis Ende Juni vorgesehen. Die einzelnen Erschließungsstraßen sind innerhalb dieses Zeitraumes gemäß einem mit dem AN gemeinsam aufzustellenden Bauzeitenplan **einzel nacheinander** zu beginnen und fertigzustellen. Eine Baudurchführung mit einer Arbeitskolonne zeitlich parallel in allen Erschließungsstraßen ist wegen einer möglichst kurzen Unterbrechung der Zufahrtmöglichkeit für die Anlieger zu ihren Anwesen nicht zulässig. Die Bauarbeiten in beiden Neubaugebieten dürfen nicht parallel durchgeführt werden, da zunächst alle Baustofftransporte noch über die im Zustand der Roherschließung liegende Jahnstraße erfolgen sollen. **Eine Zufahrt für Baustofftransporte über den unteren Schladeweg ist im Bauvertrag nicht zulässig.**

„Auf den ‚Hähnen“:

Die Bauarbeiten zur Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, sind zwischen Ende Juni und Ende Oktober 2015 im Nachgang zu den Bauarbeiten im NBG „Ober der Schlade II“ durchzuführen. Die Bauarbeiten in beiden Neubaugebieten dürfen nicht parallel durchgeführt werden, da zunächst alle Baustofftransporte noch über die im Zustand der Roherschließung liegende Jahnstraße erfolgen sollen.

Zunächst werden im Rahmen der Fertigerschließung in den jeweiligen Erschließungsstraßen die einzelnen Leitungsbauarbeiten für die Straßenentwässerung sowie die jeweiligen Versorgungsträger durchgeführt.

Im Rahmen der Straßenplanung werden die Regeneinläufe, soweit nicht bereits durch die Roherschließung vorhanden, stationsmäßig für die Positionierung der Sattelstützen angegeben. In der Straßenbau-Ausschreibung wird je Regeneinlauf ein Sattelstützen und ca. 7,0 m HS-R-Rohr ausgeschrieben. Die tatsächlich ausgeführte Länge wird jedoch per Aufmaß erfasst. Für jede Anschlussleitung zu einem Regeneinlauf ist eine gesonderte Einmessung orthogonal vom tiefstgelegenen Schacht zum höher gelegenen Anschlusschacht mit seitlichem Abstand zum Ende der Anschlussleitung vorzunehmen und der BL zusammen mit einem Digitalfoto der Leitung einschließlich der Kennzeichnung des jeweiligen Regeneinlaufes (RE-Nr.) auf einer Tafel oder Farbandschrieb auf der Anschlussleitung im offenen Graben vor Ummantelung der Anschlussleitung aufzunehmen und zu übergeben. Diese Dokumentation ist in den Einheitspreis für die Anschlussleitung einzurechnen. Die jeweilige Anschlussleitung ist mit einem Verschlusssteller zu schließen, sofern nicht unmittelbar der Anschluss des Regeneinlaufes erfolgt. Dieser Verschlusssteller wird jedoch nicht vergütet, da er ein zwischenzeitliches Provisorium im Arbeitsablauf des AN darstellt und als Bauteil nicht am Ende der Rohrleitung verbleibt, sondern wiederverwendet werden kann.

Im Rahmen der Roherschließung wurde auf der Straßenfläche bereits eine Asphalt-Tragschicht in verminderter Breite nach Regelquerschnitt eingebaut. Diese Asphalttragschicht muss für die Herstellung der Fundamente von Bordsteinanlage und Entwässerungsrinne als Arbeitsraum seitlich durch Längsschnitt teilweise wieder aufgenommen und beseitigt werden. Dieser Rückschnitt ist zur Vermeidung von zwischenzeitlichen Unterhöhungen der verbleibenden Asphaltkante erst nach der Herstellung des Rinnensteines in der Breite eines Flächenrüttlers (ca. 30 cm Abstand vom Rinnenstein) zurückzuschneiden und danach die Frostschutzschicht in gesamter offen liegenden Breite nachzuverdichten. Dieser Streifen wird danach zwischen Rinnenstein und der vorhandenen Kante der Asphalt-Tragschicht in einer Stärke nach Regelquerschnitt durch den Einbau von Frostschutzmaterial ergänzt. Insgesamt in der geplanten Asphaltfläche nach Regelquerschnitt wird eine neue Asphalt-Tragschicht in 10 cm Stärke ergänzend aufgetragen. Abschließend erfolgt der Einbau der Asphalt-Deckschicht in der Konstruktionsstärke von 4 cm zwischen den Straßenrandbefestigungen. Die ergänzende Konstruktionsstärke von insgesamt 14 cm ist zwingend bei der Herstellung der Bord-/Rinnenanlage einzuhalten und von der vorhandenen Tragschicht unter Berücksichtigung der Straßenquerneigung exakt abzuschneiden. Der AN hat vor der Herstellung der Randbefestigung die Absteckung durch die BL abnehmen zu lassen und den Zeitpunkt der Abnahme mindestens drei Arbeitstage vorher abzustimmen.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 11

- 0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen Einflüssen**
Durch vorhandene Kabel und Leitungen im bestehenden Straßenraum ist mit Behinderungen und Erschwernissen zu rechnen. Erschwernisse treten auch durch neu verlegte Längs- und Querkabel sowie durch Einbauten der Wasser- und Gasleitung und der Kanalschächte auf. Ebenso wird es durch das Aufrechterhalten des Anliegerverkehrs in den bestehenden Straßenabschnitten zu Behinderungen und Erschwernissen kommen.
Soweit in der Leistungsbeschreibung keine gesonderte Vergütung für Behinderungen und Erschwernisse vorgesehen ist, wie z. B. die Erschwernisvergütung durch bestehende Leitungen (Suchgraben), sind die Mehraufwendungen hierfür in die Einheitspreise einzurechnen. Dies sind z. B. für alle neu verlegten Leitungen, die Einbauegegenstände aus Kanal, und Wasser- und Gasleitung sowie die Kabel, welche auf Straßenplanum liegen. Hierbei handelt es sich um allgemeine behindernde Umstände durch den Baufortschritt von Erschließungsbaumaßnahmen, die bei der Kalkulation der Einheitspreise allgemein zu berücksichtigen sind.
Die Behinderungen und Erschwernisse im Zusammenhang mit dem Anliegerverkehr sowie die Koordination von Einschränkungen in der Zufahrtsmöglichkeit der privaten Anwesen mit den jeweiligen Anliegern sind in der Position Verkehrssicherung abgegolten.
- 0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.**
Keine
- 0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter zur getrennten Erfassung**
Wie bereits erwähnt, kann der AG dem AN keine Fläche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung stellen. Die angemieteten Flächen sind ständig in ordnungsgemäßem Zustand zu unterhalten.
Im Zuge des Baufortschrittes hat der AN die Koordination der wöchentlichen Abfallentsorgung mit dem Entsorgungsunternehmen durchzuführen. Wenn der Baufortschritt ein Anfahren der einzelnen Grundstücke durch die Entsorgungsfahrzeuge nicht zulässt, hat der AN die Abfallbehälter, die von den Anliegern vor den jeweiligen Anwesen aufgestellt werden, mit Namen bzw. Hausnummer kenntlich zu machen und zu einer zentralen Sammelstelle am Rande der Baustelle in Abstimmung mit dem Entsorgungsunternehmen zu transportieren und nach der Leerung wieder vor die einzelnen Anwesen zurückzubringen. Diese Leistung gilt für jeweils einen wöchentlichen Abholtag und wird nur vergütet, wenn eine reibungslose Abfallentsorgung während der Bauphase gewährleistet wird. Die Abrechnung erfolgt in den jeweiligen Losen über die entsprechende Position des Leistungsverzeichnisses im Titel 1.
- 0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.**
Der AN hat alle Maßnahmen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs innerhalb der Baustelle, die wegen der von ihm ausgeführten Arbeiten erforderlich sind, auch außerhalb der Arbeitszeit eigenverantwortlich durchzuführen. Die Vergütung hierzu erfolgt in der Position „Verkehrssicherung“.
Er hat rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten dem AG einen Verkehrszeichenplan (§ 45 Abs. 6 StVO) vorzulegen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Verkehrsrechtliche Maßnahmen, insbesondere im Bereich der bestehenden Ortsstraßen, hat er nach Anordnung der zuständigen Verkehrsbehörde auszuführen. Der AN hat für diese ihm obliegenden Verpflichtungen einen Verantwortlichen und dessen Stellvertreter zu bestellen und diese dem AG zu benennen. Einer der Verantwortlichen muss ständig erreichbar sein.
Die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99)“ ist vor Auftragsvergabe nachzuweisen.
Bei der Ausführung sind die Belange des im Vertrag beschriebenen Verkehrs und die Rechte der Anlieger zu berücksichtigen. Kosten hierzu werden nicht gesondert vergütet, sie sind teils als allgemeine Leistungen der gesetzl. Unfallverhütungsvorschriften in Verbindung mit Straßenbaumaßnahmen in die Einheitspreise bzw. in die Position „Verkehrssicherung“ einzurechnen. Werden außergewöhnliche verkehrsregelnde Maßnahmen erforderlich, wie z. B. eine Lichtzeichenanlage, so erfolgt eine gesonderte Vergütung in den Gewerken Erd- und Straßenbau, soweit diese in den entsprechenden Gewerken erforderlich wird.
- 0.2.6 Auf- und Abbauen sowie Vorhalten der Gerüste, die nicht Nebenleistung sind**
Entfällt
- 0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN**
Entfällt
- 0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und ggf. für welche Beanspruchung der AN seine Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dgl. für andere Unternehmer vorzuhalten hat**
Entfällt
- 0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen**
Grundsätzlich sind nur neuwertige Baustoffe innerhalb der Baumaßnahme einzubauen, soweit nicht ausdrücklich in den Leistungspositionen gebrauchte Baustoffe, wie z.B. Altpflaster, verlangt werden. Werden Recycling-Stoffe verlangt oder zugelassen, so ist unaufgefordert ein Gütezeugnis neueren Datums vorzulegen, dass die Stoffe für den betreffenden Zweck uneingeschränkt geeignet sind. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, dürfen die jeweiligen Recycling-Stoffe nicht verwendet werden.
- 0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe und nicht genormte Stoffe und Bauteile**
Recycling-Baustoffe, z. B. für Bodenstabilisierung oder Verfüllmaterial der Leitungsgräben müssen einer Güteüberwachung unterliegen und dürfen keinesfalls organische Bestandteile oder Bestandteile deren Volumen sich verändern kann, aufweisen. Ansonsten gilt Nr. 0.2.9.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 12

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen
Entfällt

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Falls im Leistungsverzeichnis nichts Gegenteiliges angegeben ist, verstehen sich die Einheitspreise incl. Lieferung sämtlicher Baustoffe und sämtlicher Nebenleistungen, die zur sach- und fachgerechten Durchführung der geforderten Leistungen notwendig sind.

Sämtliche Baustoffe müssen den in den entsprechenden allgemeinen technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen genannten Normen entsprechen. Unabhängig von der Abrechnungsart ist ein Materialnachweis durch Lieferscheine für alle eingebauten Stoffe zu führen. Der AN hat für die Betonpflastersteine einen Gütenachweis entsprechend DIN EN 1338 neueren Datums durch eine amtlich anerkannte Materialprüfstelle vor Beginn der Pflasterarbeiten der BL kostenfrei vorzulegen. Der AN hat den Nachweis durch eine amtlich anerkannte Materialprüfstelle zu erbringen, dass das Material für die Verwendung als Straßenpflaster hinsichtlich Rohdichte, Wasseraufnahme, Frost- und Tausalzbeständigkeit, Verschleiß- und Druckfestigkeit geeignet ist. Sämtliches Material ist entsprechend den technischen Vorschriften bzw. den Herstellerverarbeitungsanleitungen fachgerecht einzubauen.

Für die Prüfung der Standfestigkeit sind nach Angabe der BL Lastplattendruckversuche auf dem Planum und Oberfläche Frostschutzschicht vorzunehmen. Sämtliche Prüfprotokolle müssen vor Einbau der jeweiligen nächstfolgenden Konstruktion bei der BL vorliegen.

Die Qualität des ausgewiesenen Lieferbodens muss die Forderung der ZTV E-StB 09, Ziffer 4.5.2, bei frostempfindlichem Untergrund bzw. Unterbau auf dem Planum ein Verformungsmodul E_{v2} von mindestens 45 MN/m² erfüllen.

Bei frostempfindlichem Untergrund bzw. Unterbau ist auf dem Planum nach Durchführung einer qualifizierten Bodenverbesserung ein Verformungsmodul von $E_{v2} = 70$ MN/m² erforderlich.

Im Oberbau der Straße dürfen nur Mineralstoffe verwendet werden, die einer Güteüberwachung nach den Technischen Prüfvorschriften für Mineralstoffe im Straßenbau, TP Min-StB, unterliegen. Die entsprechenden Nachweise sind vor Lieferung dem AG unaufgefordert vorzulegen.

Der AN hat für sämtliche auf der Baustelle verwendete Materialien einen entsprechenden Gütenachweis nach der jeweiligen DIN vorzulegen.

Sämtliche Eignungs- und Gütenachweise, auch die Durchführung von Lastplattendruckversuchen und Rammsondierungen, sowie Druckfestigkeitsprüfungen für die Fundamente und Rückenstützen der Bord-/Rinnenanlage müssen von einer nach RAP-Stra 98 anerkannten Prüfstelle oder einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen erbracht werden. Anderweitig durchgeführte Nachweise können nicht anerkannt werden. Unabhängig davon ist der AN verpflichtet, im vorgeschriebenen Umfang auf eigene Kosten entsprechend ZTV E-StB Prüfungen zur Eigenüberwachung durchzuführen. Diese ersetzen jedoch nicht die vom AG vorgeschriebene Fremdüberprüfung.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

Grundsätzlich soll im Baustellenbereich aus Abtragflächen verdichtungsfähiges Material gewonnen und in Auftragsflächen eingebaut werden, wenn dies infolge der Witterung möglich ist. Darüber hinausgehend sind alle ungeeigneten oder verdrängten Bodenmassen sofort aus dem Baubereich zu entfernen und dürfen nicht innerhalb der Baustelle zwischengelagert werden. Eine eventuell erforderliche Zwischenlagerung von Bodenmassen, die zur Hinterfüllung oder Überschüttung verwendet werden, ist mit der BL abzustimmen. In jedem Falle muss bei einer Zwischenlagerung von Boden im Gelände vorher der Oberboden abgetragen und später wieder aufgetragen werden. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf den **Schutz des Mutterbodens gemäß § 202 BauGB** hingewiesen. Grundsätzlich sind zwischengelagerte Bodenmassen, die zum späteren Wiedereinbau verwendet werden, vor Witterungseinflüssen durch geeignete Maßnahmen zu schützen, die in den entsprechenden Leistungspositionen eingerechnet sind. Durch Nichtbeachten dieser Anordnung erforderlich werdende Ersatzlieferungen gehen zu Lasten des AN.

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwendung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

Alle ungeeigneten oder verdrängten Bodenmassen sind sofort aus dem Baubereich zu entfernen und dürfen nicht innerhalb der Baustelle zwischengelagert werden. Der AN hat dem AG die geordnete Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von Böden, Stoffen und Bauteilen, die nicht einer Verwendung auf der Baustelle zugeführt werden, nachzuweisen. Im Einzelnen siehe auch Nr. 0.1.11 und 0.1.12 dieser Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis.

0.2.15 Art, Menge, Gewicht der Stoffe und Bauteile, die vom AG beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe
Entfällt

0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.
Entfällt

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer

Von AG-Seite werden keine Leistungen für andere Unternehmer angeordnet. Das schließt nicht aus, dass der AN Leistungen eigenverantwortlich für eventuelle andere Unternehmer oder Versorgungsträger im Zusammenhang mit der Gesamtbaumaßnahme durchführt. Jedoch dürfen diese Leistungen nicht zu einer Terminverzögerung der Hauptleistungen führen. Es wird ausdrücklich in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Informationspflicht des AN gegenüber der BL des Auftraggebers hingewiesen (siehe Abschnitt 0.1.19).

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 13

0.2.18 Mitwirken beim Erstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation
Entfällt

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Es findet stets eine förmliche Abnahme nach § 12 VOB/B statt. Eine Abnahme durch Ingebrauchnahme ist ausgeschlossen.
Auch wenn zwischenzeitig bereits fertiggestellte Teile der Leistung in Benutzung genommen werden, wird nicht auf eine förmliche Abnahme verzichtet. Dem AN ist freigestellt, für diese Bereiche eine Teilabnahme zu beantragen.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische / elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vgl. § 13 Nr. 4 Abs. 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag
Entfällt

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Je nach Baufortschritt können Abschlagsrechnungen an den AG über die BL eingereicht werden, jedoch nur mindestens in monatlichen Abständen. Sämtliche in den Rechnungen enthaltenen Mengen müssen durch anerkannte Aufmäße und Berechnungen nachgewiesen werden.

Stundenlohnarbeiten bedürfen einer ausdrücklichen Anordnung durch die BL. Stundenlohnrechnungen sind nach § 15 Abs. 4 VOB/B längstens nach vier Wochen einzureichen. Nicht innerhalb dieser Frist berechnete Stundenlohnarbeiten gelten als verwirkt.

Grundsätzlich wird bei Beauftragung von Stundenlohnarbeiten innerhalb der ausgeschriebenen Zeitanätze der Einsatz von Aufsichtspersonal (z.B. Schachtmeister) nicht gesondert vergütet. Der Aufwand für Aufsichtspersonal ist in die jeweiligen Stundensätze einzurechnen. In den Stundensätzen für Maschinen und Transportfahrzeuge ist der Aufwand für Bedienungspersonal grundsätzlich eingeschlossen. Mit der Unterzeichnung der Stundenlohnrechnung bestätigt die Bauleitung nur die entsprechend ausgeführte Leistung. Eine Entscheidung über die entsprechende Vergütung trifft allein der AG.

Kleingeräte, die zur allgemeinen Baustellenausstattung gehören, wie alle Werkzeuge und Geräte zum Handeinsatz, werden nicht gesondert vergütet und sind in den Stundensätzen des Personals eingeschlossen.

Falls Leistungen erforderlich werden, die nicht durch eine detaillierte Leistungsposition erfasst sind, werden diese über die angebotenen Stundensätze vergütet. Angeordnete Materiallieferungen in diesem Zusammenhang werden über die entsprechende Position unter Vorlage der Lieferantenrechnung vergütet.

Die Abrechnung der Rohrleitungsgräben erfolgt nach DIN 4124 bzw. DIN EN 1610 bei verbauten Gräben, wobei für die Konstruktionsstärke der Verbauelemente theoretisch ohne Berücksichtigung einer Mehr- oder Minderdicke jeweils 15 cm beidseits zugerechnet werden, sofern der AN nicht durch eine geprüfte Statik für den konkreten Fall erforderliche abweichende Abmessungen nachweist. Werden vom AN ohne statischen Nachweis dickere Verbauelemente verwendet, so sind die Kosten für den Mehraushub, Ummantelung und Grabenverfüllung in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die Ausführung der Rohrverlegung gilt DIN 4124 bzw. DIN EN 1610 (Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen). Die Abdeckungen der neu hergestellten Kanalschächte, Regeneinläufe, Schieber- und Hydrantenkappen sind im Zuge der Bauarbeiten Zug um Zug an die endgültige Oberfläche der Asphalt-Deckschicht exakt anzugleichen. Diese Leistung wird bei neu gesetzten Kanalschächten bzw. sonstigen Einbauten mit der Herstellung der Kanalschachtabdeckung bzw. der Einbauten abgegolten. Hierin sind alle Leistungen, auch an den umliegenden Flächen, wie z. B. Schneiden, Aufnehmen und erneutes Angleichen der Asphalt-Tragschicht, auch bei nachträglichem Angleichen eingeschlossen. Wahlweise vom AN verwendete Riffelblechabdeckungen für Zwischenzustände werden nicht gesondert vergütet. Werden für Zwischenzustände Riffelblechabdeckungen verwendet, so sind nur solche mit angeschweißter Versuchsicherung zugelassen.

Abrechnungsbasis für Rohraufleger und Ummantelung in den verschiedenen Baustoffen bildet die DIN 4124 bzw. DIN EN 1610.

Die Abrechnung der Erdarbeiten erfolgt unter Zugrundelegung der von der BL zur Verfügung gestellten vermessungstechnischen Geländeaufnahme des vorhandenen Zustandes, bzw. der übergebenen Querprofile. Dem AN ist es freigestellt, eine vermessungstechnische Überprüfung vorzunehmen. Bei vermuteten Unstimmigkeiten erfolgt eine gemeinsame Kontrolle.

Randausbildungen des Erdkörpers sowie der Frostschuttschicht werden grundsätzlich theoretisch entsprechend Regelprofil abgerechnet, sofern keine anderweitige Anordnung durch die BL erfolgt. Die Abrechnung des Planums erfolgt grundsätzlich über die theoretische Auflagefläche der Frostschuttschicht entsprechend des Regelprofils. Kosten für darüber hinausgehende nach eigener Entscheidung des AN ausgeführte Bereiche werden nicht gesondert vergütet und sind in den Einheitspreis einzurechnen. Unter Pflanzflächen, die zusammenhängend größer als 1,0 m² sind, wird die Position "Planum" nicht ausgeführt und vergütet.

Böschungen seitlich der Erschließungsstraßen werden vorbehaltlich der andersartigen individuellen Entscheidung durch die BL, soweit es sich angrenzend um unbebaute Grundstücke handelt, nicht mit Oberboden angedeckt. Die Darstellung der Böschungen in den einzelnen Querprofilen bezieht sich auf den Erdkörper ohne Oberboden. Ausgenommen sind Bereiche, die ausdrücklich von der BL schriftlich angeordnet werden (z.B. bei bebauten Grundstücken).

Grundsätzlich sind die Fundamentbaugruben und alle Leitungsgräben vom neuen Planum ausgehend auszuschachten und abzurechnen, sofern nicht eine tiefere Auskofferung im Rahmen der Abtrags- und Auftragspositionen, z. B. von derzeitiger Oberfläche Asphalttragschicht, erfolgt. Bei eingeschalteten Betonbauteilen gilt für die Abrechnung der Baugruben eine Schalungskonstruktion von insgesamt 15 cm. Werden dickere Schalungselemente verwendet, so ist der Mehraushub bzw. die Hinterfüllung in die Einheitspreise einzurechnen. Entsprechend DIN 18300 werden Arbeitsräume bzw. Abböschungen dieser Baugruben nach Zeichnung abgerechnet. Es ist daher eine detaillierte und genaue Konstruktion der Baugruben anhand der Zeichnungen vorgesehen. Soweit die Bauausführung nicht von den Ausführungsplänen abweicht, kann die Mengenermittlung bei Zustimmung durch die BL auch aufgrund der Zeichnungen vorgenommen werden. Im Übrigen ist die Art des Aufmaßes in den einzelnen Positionen festgelegt.

Das Aufmaß und die für die Abrechnungen notwendigen Feststellungen sind vom AN in Gegenwart eines Vertreters des AG vorzunehmen und von diesem anzuerkennen. Zwischenzustände, die für die Bauabrechnung aufgemessen werden müssen, sind vor Beseitigung ebenso zusammen mit der BL zu erfassen. Hierzu sind Aufmaßtermine mindestens zwei Tage vorher zu beantragen. Bei Feststellung von Zwischenzuständen allein durch den AN liegt die Anerkennung im Ermessen der BL des AG. Es wird für diesen Fall als Nachweis eine eindeutige aussagekräftige Fotodokumentation der jeweiligen Zwischenzustände mit Maßdarstellung durch Nivellierlatte und auch der Aufnahme der jeweiligen Umgebung empfohlen.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth
Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40
Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 14

Für die Abrechnung der Erd- und Oberbauarbeiten gelten grundsätzlich die Vorgaben des Regelquerschnittes sowie die jeweiligen "Zusätzlichen technischen Vorschriften" (ZTV).
Der Einbau von Frostschutz- und Asphalt-Mischgut ist zusätzlich durch Einbaugewicht nachzuweisen.

0.3. Einzelangaben bei Ergänzungen oder Abweichungen von den ATV

0.3.1 Vermessungen und Kontrollen

Die Ausführungspläne sowie die Koordinaten der Grenzpunkte im gesamten Baubereich werden dem AN vor Beginn der Bauarbeiten übergeben. Der AN hat sämtliche Grenzpunkte, die vor Beginn der Bauarbeiten durch einen öffentl. best. Verm.-Ing. angezeigt werden, durch Holzpfahl oder Bordsteineisen kenntlich zu machen. Außerdem sind diese Grenzpunkte durch Einschlagen von Sicherungsnägeln auf der vorh. Asphalt-Tragschicht mit Abstands- und Richtungsmaß zu sichern. Zusammen mit der BL wird danach ein Protokoll über vorgefundene und verloren gegangene Grenzpunkte geschrieben, welches zwischen AN und AG als Beweissicherung und als Übergabe der Grenzen des Geländes entsprechend VOB/B § 3 Abs. 2 anerkannt wird. Eine Achsabsteckung aus der Roherschließung erfolgt nicht. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf die in VOB/B § 3 Abs. 3 beschriebene Überprüfungspflicht des AN verwiesen. Die Grundstücksgrenzen sind verbindlich für die Randeinfassung der Erschließungsstraßen einzuhalten.

Der AN hat im Zuge der Bauarbeiten durch eine Bauausführungsvermessung auf der Grundlage der übergebenen Grenzpunktkoordinaten sowie der vorgefundene Grenzpunkte die exakte Bauausführung zu gewährleisten. Diese Leistungen nach Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 HOAI, Ziffer 1.5.7 Abs. 2, Leistungsbild Bauvermessung, Leistungsphase 3, Bauausführungsvermessung, werden entsprechend VOB/C DIN 18299 Nr. 4.1.3 durch den Auftragnehmer als Nebenleistung ausgeführt.

Der AN trägt somit die Verantwortung für die vermessungstechnische exakte Ausführung der Planung für die Achse, Gradienten und Randeinfassung in Lage und Höhe sowie die Sicherung der übergebenen Festpunkte und Grenzvermarkungen, soweit diese nicht in den Bodenauf- und -abtragquerschnitten liegen. Die hier erforderlichen eigenen Vermessungen nach HOAI, Anlage 1 Nr. 1.4.7, Bauvermessung, Leistungsphase 4, Bauausführungsvermessung, sind somit Nebenleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet. Im Einzelnen sind hierbei folgende Leistungen zu erbringen:

- a) Messungen zur Verdichtung des Lage- und Höhenfestpunktfeldes.
- b) Messungen zur Überprüfung und Sicherung von Fest- und Achspunkten.
- c) Baubegleitende Absteckungen der geometriebestimmenden Bauwerkspunkte nach Lage- und Höhe.
- e) Stichprobenartige Eigenüberwachungsmessungen.
- f) Fortlaufende Bestandserfassung während der Bauausführung als Grundlage für den Bestands- und Abrechnungsplan.

Die vor beschriebenen eigenen Vermessungsleistungen des AN sind durch ausgebildetes Vermessungspersonal mit entsprechenden Gerätschaften (GPS-unterstütztes elektro/optisches Entfernungsmess- und Winkelmessgerät) auszuführen und der BL in ausgewerteter Form kontinuierlich mit dem Baufortschritt zu übergeben. Sollte der AN hierfür kein Personal bzw. entsprechende vermessungstechnische Gerätschaften vorhalten, so wird die Beauftragung eines speziellen Fachbüros vorgeschrieben. Die Kosten sind in der Position Baustelleneinrichtung zu erfassen.

Wenn seitens des AG eine wiederholte Absteckung beseitigter Fest-, Grenz-, Achs- und Sicherungspunkte erforderlich wird, werden dem AN die Vermessungskosten in Rechnung gestellt, wenn die Punkte durch Unachtsamkeit bei den Bauarbeiten oder versäumte Sicherung verloren gegangen sind.

Ebenfalls werden dem AN Kosten für wiederholte Kontrollvermessungen bei fehlerhafter Bauausführung berechnet.

Sollten sich nach der Bauausführung Unstimmigkeiten zu den vermarkten Grundstücksgrenzen ergeben, so hat der AN auf eigene Kosten eine bauliche Bereinigung vorzunehmen. Eine Angleichung der Grundstücksgrenzen an unrichtig hergestellte Straßen und Wegerandeinfassungen ist nach eigentumsrechtlichen Grundsätzen nicht möglich.

Im Zuge der Kontrollvermessungen werden von der BL Prüfungen durchgeführt. Dies entbindet den AN nicht von eigenen Kontroll- und Absteckungsvermessungen, bezogen auf die übergebenen Polygon- und Höhenfestpunkte.

Für Kontroll- und Abrechnungsvermessungen hat der AN ständig ein funktionsfähiges selbsthorizontierendes Nivelliergerät mit Nivellierlatte auf der Baustelle vorzuhalten.

0.3.2 Detailzeichnungen zum Leistungsverzeichnis

Die Planung steht für die Beteiligten im Internet zur Verfügung. Benutzername und Passwort sind am Ende dieser Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis angegeben.

0.3.3 Baustellenpersonal

Der AN, als Einzelunternehmer oder ARGE, hat vor Auftragserteilung dem AG für die gesamte Ausführung der Bauarbeiten einen fachkundigen verantwortlichen Bauführer und dessen Vertreter schriftlich zu benennen. Der Bauführer des AN oder dessen Vertreter (Schachtmeister / Straßenbaumeister) ist zur ständigen Anwesenheit während der Arbeitszeit auf der Baustelle verpflichtet und muss bevollmächtigt sein, Anordnungen und Weisungen entgegenzunehmen sowie verbindliche Erklärungen hinsichtlich Bauausführung und Abrechnung abzugeben. Ein Wechsel in der Person des Bauführers oder seines Vertreters, ggf. auch innerhalb einer ARGE, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der BL möglich.

Erfolgt eine Zustimmung des AG zur Weitervergabe von bestimmten Leistungen an Subunternehmer, so ist der verantwortliche Bauführer des AN und dessen Vertreter (Schachtmeister / Straßenbaumeister) auch Ansprechpartner der BL für die Leistungen der Subunternehmer. **Bei dem Einsatz von Subunternehmern muss deren Eignung und Zuverlässigkeit sowie die einschlägige Fachausbildung des auf der Baustelle handwerklich eingesetzten Personals für die vorgesehenen Arbeiten nachgewiesen werden. Die Nachweise der VOB/A § 6 müssen auch für die Subunternehmer beigebracht werden.** Die zusätzlichen Erfordernisse der BaustellV sind durch den Einsatz von Subunternehmern zu berücksichtigen.

Erhält eine ARGE den Zuschlag für die Baudurchführung, so erfolgt die Koordination der einzelnen Bauleistungen eigenständig innerhalb der ARGE. Die ARGE-Partner haben dem Auftraggeber schriftlich die Zuständigkeiten in der kaufmännischen – und technischen Federführung mitzuteilen.

Die Besonderheit der Baumaßnahme sowie der Ausführung macht es erforderlich, dass nur fachkundiges Personal zur Durchführung der Leistungen eingesetzt wird, deren Auswechslung nur auf Absprache mit der BL möglich ist.

Der AN hat den Nachweis zu erbringen, dass er bereits ähnliche Baumaßnahmen fachkundig und termingerecht ausgeführt hat. Die Auftragsvergabe ist abhängig von dem Nachweis der Fachkunde des eingesetzten Baustellenpersonals.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 15

0.3.5 Bautagesberichte

Über den Ablauf und die Besonderheiten während der Ausführung der Bauarbeiten sind arbeitstäglich vom AN Bautagesberichte zu führen, aus denen die Anzahl der Arbeitskräfte sowie die Art und Anzahl der Maschinen und Fahrzeuge auf der Baustelle hervorgeht.

Ferner sind sämtliche Materiallieferungen für die Baumaßnahme zu benennen. Für die spätere Abrechnung sind nennenswerte Details, z. B. bearbeitete Bodenklassen, zu vermerken. Ebenso sollen Angaben über Wetter und Temperatur aufgeführt werden. Abtransport von Boden- und Aufbruchmaterial ist grundsätzlich mit dem Ziel der Transporte in den Bautagesberichten zu vermerken.

Die Bautagesberichte sind der BL jeweils wöchentlich auszuhändigen.

1.0 Anzuwendende "Zusätzliche technische Vorschriften (ZTV)"

Folgende ZTV, in der jeweils gültigen Fassung, werden Vertragsbestandteil. Die Veröffentlichungen sind aus "Straßenbau von A-Z", Loseblattsammlung Erich Schmidt Verlag, Berlin-Bielefeld-München, ersichtlich. Soweit kein Abdruck in diesem Werk enthalten ist, ist eine Lieferung durch den FGSV-Verlag GmbH, 50973 Köln, Postfach 501362, oder Verkehrsblatt-Verlag Borgmann GmbH & Co.KG, Hohe Straße 39, 44139 Dortmund, möglich.

1.1 Zusätzliche technische Vorschriften (ZTV)

ZTV E-StB	Erdarbeiten
ZTV SoB-StB	Schichten ohne Bindemittel
ZTV Asphalt StB	Fahrbahndecken aus Asphalt
ZTV Fug-StB	Fugen in Verkehrsflächen
ZTV A-StB	Aufgrabungen
ZTV-K	Kunstabauten
ZTV-La-StB	Landschaftsbauarbeiten
ZTV Beton-StB	Betonstraßen
ZTV-LW	Ländliche Wege
ZTV Ew-StB	Entwässerung
ZTV-Lsw	Lärmschutzwände
ZTV-Ing	Ingenieurbauten
ZTV-SA	Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen
ZTV Pflaster-StB	Pflasterflächen, Plattenbeläge und Einfassungen
ZTV M	Markierungen auf Straßen

1.2 Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS)

RAS-LG	Landschaftsgestaltung
RAS LP	Landschaftspflege

1.3 Technische Prüfvorschriften (TP)

TP Min-StB	Mineralstoffe, Straßenbau
TP BF-StB	Boden/Fels, Straßenbau
TP HGT-StB	Tragschichten-hydraulisch gebundene Tragschichten
TP A-StB	Asphalt im Straßenbau
TP Pflaster-StB	Pflasterflächen, Plattenbeläge und Einfassungen
TP D-StB	Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau

1.4 Technische Lieferbedingungen (TL)

TL Min-StB	Mineralstoffe
TL G SoB-StB	Schichten ohne Bindemittel, Teil Güteüberwachung
TL G-Asphalt-StB	Asphalt im Straßenbau, Teil Güteüberwachung
TL FUG-StB	Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen

1.6 Ergänzungen zu den zusätzlichen technischen Vorschriften

1.6.1 Asphalt-Bauweisen

Beim Einbau von Asphaltsschichten in Streifen ohne seitliche Einfassungen ist die Randzone durch eine Kantenrolle oder eine Kantenschiene in einer Neigung 2:1 anzuschrägen und zu verdichten, loses Material ist zu entfernen.

Beim Einbau entlang einer Randbefestigung (Bordstein oder Rinnenplatte) ist der Rand ohne besondere Vergütung bündig mit dem Abschluss der Randbefestigung fluchtgerecht abzukanten. Der vertikale Überstand der Asphaltdeckschicht über dem Rinnenstein darf nicht mehr als maximal 10 mm betragen.

Arbeitstechnisch bedingte Fugen innerhalb der asphaltierten Gesamtfläche werden nicht gesondert vergütet.

Alle Einbauten, wie Schieber und Hydranten, innerhalb der in Asphaltbauweise zu befestigenden Flächen sind spätestens vor Beginn des Einbaus der Asphalt- Deckschicht von den Versorgungsträgern auf Funktionstauglichkeit überprüfen zu lassen.

1.6.2 Pflasterbauweisen

Für alle Pflasterarbeiten sind die „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen“, ZTV Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006, Aufgestellt: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Arbeitsgruppe „Mineralstoffe im Straßenbau“, Bekanntgemacht: BMVBS Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 23/2006 vom 29. August 2006 – S 177/182.8/3a), Quelle: Straßenbau A-Z 3509 / Pflasterdecken und Plattenbeläge / ZTV Pflaster-StB © Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin, zu beachten.

Das Liefern und Verlegen von halben Steinen oder Platten bzw. sämtlicher notwendiger Rand-, Anfangs-, End- und Sondersteine ist in die Einheitspreise einzubeziehen.

Ist in der Planung von Pflasterflächen ein bestimmtes Raster und Steinformat ohne Randschnitte vorgesehen und ist dieses Pflaster in der Leistungsbeschreibung mit Liefernachweis angegeben, so erfolgt keine gesonderte Vergütung für Randschnitte in der Pflasterfläche, wenn der AN als gleichwertig ein anderes Raster oder Steinformat für die Ausführung verwendet.

Projekt: 1. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Ober der Schlade II“, Wallmenroth
2. Fertigerschließung im Neubaugebiet „Auf den Hähnen“, Wallmenroth

Auftraggeber: Ortsgemeinde Wallmenroth, vertreten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf

Planung / Bauleitung: Ingenieurbüro von Weschpfennig, Am Rundstück 3a, 57584 Scheuerfeld/Sieg,
Tel. 02741/93288-0, Fax: 02741/93288-40

Betreuung: Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf -Bauamt-, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Tel. 02741/688-301, Fax: 02741/688-388

Datum: 21.03.2015 • Proj.-Nr.: 19-2 und 18-0 • Seite 16

Soweit Pflaster- und Plattenbeläge in Basaltedelsplitt verlegt und verfugt werden, sind diese mindestens dreimal nachzusanden, bis die Fugen endgültig geschlossen sind. Das Pflasterbett ist in einer Stärke von 3 bis 5 cm (in verdichtetem Zustand) mit kornabgestuftem Basaltbrechsandsplittgemisch 0/5 mm herzustellen. Das Größtkorn darf 6 mm nicht überschreiten. **Grundsätzlich ist für das Pflasterbett und für die Fugenverfüllung von Betonsteinpflaster das gleiche Material in gleicher Körnung zu verwenden.**

1.6.3 Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten

Bei den Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten wird insgesamt auf die „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen“, ZTV A-StB 12, Ausgabe 2012, Aufgestellt: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Kommission „Kommunale Straßen“, Veröffentlicht: FGSV Verlag, Köln – FGSV 976 Quelle: Straßenbau A-Z 3575 / Aufgrabungen / Verkehrsflächen, © Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin, hingewiesen, die Bestandteil des Bauvertrages sind. Die unter Nr. 1.6.2.2 geforderten Eigenüberwachungsprüfungen sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet. Die Protokolle der Eigenüberwachungsprüfungen sind der BL unaufgefordert vor Einbau der Asphalt-Tragschicht vorzulegen.

Werden im Zuge der Erdarbeiten Kreuzungen von bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen hergestellt, so sind diese vom AN durch Foto zu dokumentieren und in die Ausführungspläne orthogonal zwischen zwei Kanalschächten einzumessen. Nicht dokumentierte Leitungskreuzungen können nicht vergütet werden.

Änderungen bei der Ausführung gegenüber der Planung, die aus irgendwelchen Gründen aufgrund des bestehenden Leitungsnetzes erforderlich werden, sind vor Ausführung mit der BL abzustimmen. Eigenmächtige Änderungen, die durch Verfüllen der Baugrube einer Prüfung durch die BL entzogen werden, können nicht vergütet werden. In jedem Fall ist eine Fotodokumentation im offenen Graben zu erstellen.

Die Freigabe zur Ummantelung der Rohre und zur Verfüllung der Gräben erfolgt durch die BL am offenen Graben für alle Rohrleitungen sowohl der Hauptleitungen als auch der jeweiligen Hausanschlüsse. Werden Rohrleitungen vor einer Abnahme ummantelt und die Gräben verfüllt, so kann eine erneute Freilegung auf Kosten des AN angeordnet werden.

Die Abrechnung der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten hat getrennt von den Straßenbauarbeiten zu erfolgen. Eine Rechnungsteilung der einzelnen Leitungsarten ist erforderlich. Hierzu sind ebenfalls die Aufmaße derart zu gestalten, sodass eine exakte Rechnungsteilung sowie deren Prüfung auf einfache Art und Weise möglich ist.

Für jede einzelne Anschlussleitung ist ein separates Aufmaß zu erstellen und mit der Schlussrechnung in prüffähiger Form der BL vorzulegen. Ebenso sind die Kosten für jeden Hausanschluss einzeln zu ermitteln und in der Schlussrechnung getrennt auszuweisen.

Gleichzeitig hat der AN eine Fotodokumentation durch Digitalaufnahme der jeweiligen Anschlussleitung im offenen Graben zu erstellen. Zur Identifikation der jeweiligen Anschlussleitung ist mit der Fotografie eine entsprechend beschriftete Schiefertafel oder ein mit Nummer des Regeneinlaufes, Hausnummer bzw. Flurstücksnummer sowie der Leitungsart gekennzeichnetes DIN A 4 Papierblatt aufzunehmen. Die Fotoaufnahmen sind der BL auf CD-ROM im JPG-Format zu übergeben. Außerdem ist die Lage der Anschlussleitungen mit ihren jeweiligen Formstücken orthogonal auf Hausverlängerungen oder sonstige bauliche Anlagen bzw. Grundstücksgrenzen in mindestens Dezimetergenauigkeit in der Lage einzumessen.

Die vor beschriebenen Dokumentationen und Einmessungen werden auch für die jeweiligen Anschlussleitungen für die Regeneinläufe vorgeschrieben.

Die im Zusammenhang mit der Rechnungstrennung sowie den Einmessungen entstehenden Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet, sie sind in die Positionen der jeweiligen Anschlussleitungen einzurechnen.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Leistungspositionen des Leistungsverzeichnisses

Bei Widersprüchen mit dem Standardtext gelten diese Erläuterungen vorrangig.

Wenn in den Leistungspositionen bestimmte Fabrikate als „Leitfabrikat“ mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ angegeben sind, so ist der Bieter verpflichtet, in der dafür vorgesehenen Zeile des Langtextleistungsverzeichnisses (bei Einreichen des Kurztextleistungsverzeichnisses auf einem gesonderten Blatt) das alternative Produkt anzugeben. Vergisst er die entsprechende Angabe, so gilt das im Leistungsverzeichnis als „Leitfabrikat“ genannte Produkt.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projektdaten:

Projektbezeichnung:	Fertigerschließung "Ober der Schlade II"
Projektname:	18-0
PLZ:	57584
Ort:	Wallmenroth
Straße:	Am Kirschbaum u. a.

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung:	öffentliche Ausschreibung (VOB/A)
Ort der Angebotsabgabe:	Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Datum der Angebotseröffnung:	17.04.2015
Uhrzeit der Angebotseröffnung:	11:00 h
Zuschlagsfrist:	17.05.2015

Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn: (Soll)	11.05.2015
Ausführungsende: (Soll)	27.06.2015
Ausführungsbeginn: (Ist)	
Ausführungsende: (Ist)	

Auftraggeberdaten

Auftraggeber:	Ortsgemeinde Wallmenroth vertr. d. d. Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Straße:	Hellerstraße 2
PLZ:	57518
Ort:	Betzdorf

LV-Daten:

LV-Bezeichnung:	Fertigerschließung "Ober der Schlade II"
LV-Name:	2.1

Angebotssumme:

EUR

.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:

EUR

.....

Angebotssumme brutto:

EUR

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Inhaltsverzeichnis

Projekt:	18-0	Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV:	2	Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Allgemeine Leistungen	3
1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfungen / Sonstiges	3
2.	Erbau / Straßenentwässerung	9
2.1.	Erdarbeiten	9
2.2.	Anschlussleitungen	14
2.3.	Straßenentwässerung	17
3.	Straßenbau	19
3.1.	Tragschichten	19
3.2.	Asphalt-Decken	22
3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten	25
3.4.	Bordsteine Standard	30
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf	35
4.1.	Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk	35
4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwasserwerk	40
	Zusammenstellung	41

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Allgemeine Leistungen			
1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfungen / Sonstiges			
1.1.1.	<p>Baustelle einrichten, Saemtl.LV-Abschn. Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Verkehrssicherung nach den Erfordernissen der Unfallverhuetungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft ausfuehren einschließlic Aufstellen und Vorhalten von erforderlichen Bauzaunen. Beweissicherung durch Fotodokumentation an benachbarten Gebäuden und sonstigen baulichen Einrichtungen sowie an Zufahrtsstraßen erstellen und der BL digital uebergeben. Verkehrslenkung nach Abstimmung mit der örtlichen Verkehrsbehörde durchfuehren. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Die Auszahlung dieser Position erfolgt im Verhältnis der jeweiligen Abschlagssumme zur Gesamtauftragssumme.</p>	1,000	psch	.....
1.1.2.	<p>Baustelle raeumen, Saemtl.LV-Abschn. Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen, Bauzaunen, verkehrslenkenden Beschilderungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
		1,000 psch		.....
1.1.3.	<p>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf Arbeitsstelle Verk.konze In/außer Kraft Umsetzen nach AN</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, bauabschnittsbedingt umsetzen, warten und betreiben. Bauzaun in erforderlichem Umfang durch mobile Metallgitterelemente zur Führung der Fußgängerströme sowie Fußgänger-Überbrückungen aufstellen, während der Bauzeit vorhalten, bauabschnittsbedingt umsetzen, und nach Abschluss der Bauarbeiten abbauen. Einsatzzeit nach Unterlagen des AG während der gesamten Bauzeit. Vorübergehende Markierung, ggf. transportable Lichtsignalanlage und bauliches Leitelement werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle nach RSA 95. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrssicherung nach Disposition des AN auch für unterschiedliche Bauabschnitte entspr. Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis umsetzen. Verkehrsrechtliche Genehmigung für Arbeiten auf bestehenden Ortsstraßen bei zuständiger Behörde beantragen. Verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit durch Beschilderung auch für innerörtliche Umleitungsstrecken durchführen. Umleitungsbeschilderung durch individuelle Hinweistafeln werden gesondert vergütet. Koordination der Zufahrtmöglichkeit zu den einzelnen privaten Anwesen durchführen und einvernehmliche Lösungen individuell durch Zeitabstimmung, Überbrückungen etc. regeln. Der AN hat geschultes zuverlässiges Personal vorzuhalten, das durch Kontrollgänge bzw. Kontrollfahrten die aufgestellten Verkehrssicherungsanlagen (Beleuchtung, Schilder, Umleitungsschilder, -strecke, Baken etc.) auf ihre Funktionsfähigkeit, ordnungsgemäße Beleuchtung und Vollständigkeit überprüft und festgestellte Mängel umgehend beseitigt. Die v. g. Kontrollen bzw. Kontrollfahrten sind zweimal täglich, auch an Sonn- und Feiertagen durchzuführen. Der Bieter hat die Aufwendungen durch Ortsbesichtigung und Erkenntnissen aus dem Ausführungsplan, der Baubeschreibung sowie eigener Bauablaufplanung und Baustellenorganisation komplett einzurechnen. Der Verantwortliche für die Sicherungsarbeiten von Arbeitsstellen an Straßen gemäß MVAS 99 wird entsprechend des auf Anforderung vor Auftragsvergabe vorzulegenden Nachweises über die Eignung und Qualifikation vom AN bestellt.</p>			
		1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.4.	<p>Leistungen gemäß Baustellenverordnung</p> <p>1. Bei der Planung der Ausführung des Bauvorhabens nach § 3 Nr. 2 BaustellV (Bauvorbereitung)</p> <p><u>Vorankündigung:</u> Erstellen und Übermitteln an die zuständige Behörde. Anpassen bei erheblicher Änderung.</p> <p>Einbinden von Sicherheits- und Gesundheitsschutz: Analysieren der technischen und organisatorischen Planung auf Sicherheits- und Gesundheitsschutzrisiken. Beurteilen und Bewerten von Einflüssen aus dem Baugelände, aus der Nachbarschaft und der Wechselwirkungen zwischen Arbeiten auf der Baustelle und anderen betrieblichen Tätigkeiten. Prüfen der Ausführungsplanung und der Ablauf-/ Terminplanung aus der Sicht von Sicherheits- und Gesundheitsschutz und ggf. Hinwirken auf Anpassungen. Beraten von Auftraggeber und Planungsbeteiligten auf Grundlage der Analyse. Koordinieren der Maßnahmen der Planungsbeteiligten im Hinblick auf Sicherheits- und Gesundheitsschutz unter Berücksichtigung der allg. Grundsätze nach § 4 ArbSchG, insbesondere bei der Einteilung der Arbeiten, die gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt werden und bei der Bemessung der Ausführungszeiten für diese Arbeiten. Hinwirken auf das Berücksichtigen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen in dem Baustelleneinrichtungsplan und der Baustellenordnung. Koordinierung der Baumaßnahme gemäß § 3 BaustellV durch einen geeigneten Koordinator. Der Koordinator nimmt diese Aufgabe auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmern übertragen werden. Der Koordinator ist dem Auftraggeber nachfolgend zu benennen.</p> <p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan:</u> Erstellen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan). Bekanntmachen des SiGePlans beim Auftraggeber und den Planungsbeteiligten.</p> <p><u>Unterlage für spätere Arbeiten:</u> Analysieren der gestalterischen und technischen Planung auf Sicherheits- und Gesundheitsschutzrisiken für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage. Zusammenstellen der Unterlage mit den erforderlichen, bei möglichen späteren Arbeiten an der baulichen Anlage zu berücksichtigenden Angaben zu Sicherheits- und Gesundheitsschutz.</p> <p>2. In der Ausführungsphase des Bauvorhabens gemäß § 3 Nr. 3 BaustellV</p> <p><u>Vorankündigung:</u> Aushängen der Vorankündigung an der Baustelle. Fortschreiben und Anpassen der Vorankündigung bei erheblichen Änderungen. Einbinden von Sicherheits- und Gesundheitsschutz. Koordinieren der Zusammenarbeit der Bauausführenden Unternehmen hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsschutz im Bauablauf unter Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG. Achten auf Einhaltung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen bei der Zusammenarbeit der bauausführenden Unternehmen. Hinwirken, dass Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte ihre Pflichten nach der BaustellV erfüllen. Sicherstellen der Informationen über sicherheitsrelevante Änderungen. Organisieren, Durchführen und</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Dokumentieren von Baustellensicherheitsbegehungen. Hinwirken auf die Einhaltung der Baustellenordnung und des Baustelleneinrichtungsplans.</p> <p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan</u>: Fortschreiben und Anpassen des SiGe-Plans bei Änderungen. Bekanntmachen des SiGe-Plans und Einführen der Baubeteiligten in den SiGe-Plan. Hinwirken auf Berücksichtigung des SiGe-Plans. Der Koordinator ist dem AG nachfolgend unter gleichzeitigem Nachweis seiner entsprechenden Qualifikation zu benennen.</p> <p>Die Auszahlung erfolgt für Abschlagszahlungen im Verhältnis der jeweiligen Abschlagssumme zur Gesamtauftragssumme. Der Verantwortliche für die Maßnahmen gemäß §§ 2 u. 3 BaustellV wird entsprechend des vor Auftragsvergabe nachzureichenden Nachweises über die Eignung und Qualifikation aufgrund der Beauftragung durch den Auftraggeber vom Auftragnehmer bestellt.</p>	1,000 psch		.....
1.1.5.	<p>Plattendruckversuch für Kontrollprüfung durchführen</p> <p>Plattendruckversuch nach DIN 18134 fuer Kontrollpruefung nach Angabe des AG von einer nach RAP-Str a anerkannten Prüfstelle durchfuehren, einschliesslich Bereitstellung saemtlicher Geraete, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse. Messergebnisse unmittelbar der BL vor Einbau der nächst folgenden Konstruktionsschicht uebergeben. Plattendruckversuch auf Erdplanum und OF Frostschutz. Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfung bereitstellen. Versuche ohne ausreichende Ergebnisse werden als Eigenüberwachungsprüfung angesehen und nicht gesondert vergütet.</p>	3,000 Stck	.....	.....
1.1.6.	<p>Probegefaesse f.Kpruefg. liefern</p> <p>7-l-Blecheimer</p> <p>Probegefaesse zur Aufnahme von Baustoffproben, fuer Kontrollpruefungen und fuer Rueckstellproben des AG liefern. Probegefaesse = saubere 7-l-Blecheimer mit dicht schliessenden Deckeln.</p>	4,000 St	.....	.....
1.1.7.	<p>Grenzpunkte an der Oberfläche sichtbar freilegen und sichern</p> <p>Lage der vorhandenen Grenzpunkte nach Koordinatenangabe des AG und Grenzanzeige durch einen öffentl. best. Verm.-Ing. im Straßenrandbereich sichern und ggf. Vermarkung an der Oberfläche sichtbar freilegen. Vorgefundenen Grenzpunkt oder angezeigte prov. Grenzmarke während den Bauarbeiten mit Holzpfahl oder Bordsteineisen sichern und zu jeder Zeit an der Oberfläche sichtbar halten. Angezeigten Grenpunkt in der befestigten Straßenfläche in</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Abstand und Richtung durch mindestens zwei Stahlnägel sichern. Sicherungsprotokoll an die BL übergeben. Abgerechnet wird die Anzahl der durch den öbVI angezeigten Grenzpunkte.	80,000 St	.....	.....
1.1.8.	Verkehrsschild abbauen und wieder aufstellen Verkehrsschild abbauen. Schildgröße bis 1 m ² . Schild ohne Beleuchtung. Schild mit Rohrpfeilen abbauen und lagern. Betonfundament entfernen. Abbruchgut geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Durch den Abbruch entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefert AN. Zwischengelagertes Schild anschließend nach Angabe des AG in ein Fundament aus Ortbeton C 12/15, Breite 30/30 cm, Tiefe 80 cm, aufstellen einschl. der erforderlichen Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Ueberschuessiger Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.	4,000 Stck	.....	.....
1.1.9.	Köcher für Zaun- bzw. Schilderpfosten Köcher für Zaun- bzw. Schilderpfosten aus senkrecht in die Rückenstütze der Bordsteinanlage eingebaute Hülsen. Material: PVC-Rohr DN 110, Länge 0,50 m mit Muffe. Oberfläche der Hülsen bündig mit OF Bordstein. Abstand der Hülsen zueinander nach Angabe der BL. Abdeckung der Hülse mit einer Verschlusskappe.	20,000 Stck	.....	.....
1.1.10.	Bereitstellen der Abfallbehälter zur wöchentl. Müllabfuhr Zentrales Bereitstellen der Abfallbehälter der einzelnen Anwesen im Baubereich zur wöchentlichen Müllabfuhr entspr. Nr. 0.2.4 der Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis und der Abstimmung mit dem Entsorgungsunternehmen. Abstimmung von Ort, Zeit und Zufahrtsmöglichkeit zur zentralen Sammelstelle durchführen. Diese Position gilt für die gesamte Baumaßnahme bei entsprechendem Erfordernis gemäß Bauablaufgestaltung des AN. Leistungen bei vom AN verschuldeter Bauzeitüberschreitung werden nicht vergütet. Die Abrechnung erfolgt bei Erfordernis für einen wöchentlichen Einsatz.	1,000 psch	.....	.....
1.1.11.	Probekörper herstellen 20 x 20 x 20 cm*21 Tage lagern Probekörper für Kontrollprüfungen aus Beton, Einpressmörtel oder hydraulisch gebundenem Tragschichtmaterial herstellen und nach Lagerung im Baubereich dem AG übergeben. Probekörper aus Fundament und Rückenstütze der Bord-/Rinnenanlage			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verfüllmaterial: Beton Abmessung = 20 x 20 x 20 cm. Lagerungsdauer auf der Baustelle 21 Tage.	5,000 St	.....	.....
1.1.12.	Bohrkern entnehmen Kern-DU 15 cm*Tiefe 30 bis 35cm Betond.u.hydr.*Verfüll. Beton Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 30 bis 35 cm. Probekörper aus Fundament und Rückenstütze der Bord-/ Rinnenanlage Verfüllmaterial = Beton.	5,000 St	.....	.....
Summe 1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfung..		.....	.....
Summe 1.	Allgemeine Leistungen			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Erdbau / Straßenentwässerung			
2.1.	Erdarbeiten			
2.1.1.	<p>Hecken und Buschwerk roden Höhe bis 2 m*Verdicht/Boden AG Wst.Verw.AN*S.Abr. Verw. AN</p> <p>Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe bis 2 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	20,000 m ²	.....	.....
2.1.2.	<p>Bauliche Anlage abbrechen Einfriedungsmauer*Trocken-Mauerw. Abbruch bis 0,5 m Anl. freil.</p> <p>Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Einfriedungsmauer, Material = Trocken- Mauerwerk aus Naturstein. Abbruch bis 0,5 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Abbruchgut säubern und nach Angabe der BL im Baustellenbereich lagern, Kantenlänge bis 50 cm. Nicht verwertbares Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.</p>	5,000 m ³	.....	.....
2.1.3.	<p>Bauliche Anlage abbrechen Widerlager Beton *Abbruch bis 0,5 m</p> <p>Bauliche Anlage abbrechen. Anlage = Widerlager für private Pflasterflächen. Material = Beton. Abbruch bis 0,5 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Abbruchgut zerkleinern, Kantenlänge bis 30 cm. Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.</p>	5,000 m ³	.....	.....
2.1.4.	<p>Oberboden abtragen und lagern Abtr.ü.10 - 30cm Oberbod.i.lagern Weg bis 0,25 km Mieten aufsetzen Abrechnung Abtrag</p> <p>Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Abtrag von Garten-, Wiesen- und Ackerflächen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Angabe des AG innerhalb der Baustelle lagern. Mittlere Länge des Förderweges bis 0,25 km.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen, entsprechend der Planung bis Außenkante Bankett bzw. Böschungsauslauf zum Ursprungsgelände.	5,000 m ³	.....	.....
2.1.5.	Oberboden des AG andecken Alle Flächen Andeckung 20 cm Boden i.auf n. Weg bis 0,25 km Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet werden nur die abgedeckten Flächen, die im Rahmen des Straßenbau-Gewerkes bearbeitet werden. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Dicke der Andeckung 20 cm. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Mittlere Länge des Förderweges bis 0,25 km. Die Position beinhaltet mit der Herstellung des Feinplanums die gärtnerische Bearbeitung der Geländeoberfläche in Handarbeit, das Ablesen von Unrat und Steinen vor Aufbringung des Saatgutes bzw. vor den Pflanzarbeiten. Das Aufnehmen und Entsorgen von Unrat und Steinen wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	5,000 m ³	.....	.....
2.1.6.	Oberboden liefern und andecken Alle Flächen*Bünd.Fahrbahrd. Andeckung 15-25 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Pflanzflächen, Arbeitsräumen u.ä. Einbau bündig mit Straßenrand. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden lockern und Planum ± 5 cm herstellen. Die Position beinhaltet mit der Herstellung des Feinplanums die gärtnerische Bearbeitung der Geländeoberfläche in Handarbeit, das Ablesen von Unrat und Steinen vor Aufbringung des Saatgutes bzw. vor den Pflanzarbeiten. Das Aufnehmen und Entsorgen von Unrat und Steinen wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	30,000 m ³	.....	.....
2.1.7.	Rasensaat herstellen, Boeschungen, Menge 20 g/m2, Saatgut nach BV Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung in Flächen nach Angabe der BL ausbringen und einarbeiten. Ansaat auf Fläche mit einer Neigung bis 1 zu 1, 5. Saatgutmenge 20 g/m2. Saatgut vom AN liefern. Zusammensetzung für Landschaftsrasen.	300,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.8.	<p>Boden bzw. Fels lös. u. weiterverw. Klasse 3 bis 5 Felsvert.M. verf. Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und weiterverwenden. Klasse 3 bis 5. Boden bzw. Fels fördern und einer Verwendung nach Wahl des AN außerhalb der Baustelle zuführen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Material verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen aufgrund Feststellung durch gemeinsames Nivellement. Zur Anwendung kommt diese Position beim flächigen Abtrag einer ca. 60 cm dicken Schicht im Bereich der Fahrbahn bei unzureichendem Oberbau nach Angabe der BL. Ebenso erfolgt in dieser Position eine Abrechnung von Bodenabtrag in Einzelflächen bei nicht tragfähigem Untergrund.</p>	50,000 m ³	.....	.....
2.1.9.	<p>Boden aus Straßenseitenstreifen lösen und einbauen, Bdkl. 3 bis 6, Boden aus Abtragsbereichen aus den derzeit unbefestigten Bankettstreifen, für Arbeitsräume und Fundamente der Randbefestigung etc. profilgerecht lösen. Bdkl. 3 bis 6. Boden zur abschließenden Arbeitsraumverfüllung nach Angabe der BL einbauen und verdichten. Abtrag seitlich der vorhandenen Asphalt-Fläche, teilweise in geringerer Breite als 50 cm zur Herstellung der ergänzenden Straßenflächen bzw. der Straßenrandbefestigung. Das Herstellen des Planums als Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Abtragsvolumen nach Angabe der BL. Zur Anwendung kommt diese Position nur auf Flächen bis maximaler Breite von 1,0 m, die zu ebenem Niveau mit den derzeit befestigten Straßenflächen liegen, sodass die Abtragstiefe maximal bis auf Planum 60 cm beträgt. Die Ausschachtungstiefe erfolgt jedoch nur bis zur Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung entspr. Regelquerschnitt, sofern keine anderslautende Anordnung durch die Bauleitung erfolgt. Nach Herstellung der Straßenrandbefestigung Material zur Arbeitsraumverfüllung einbauen und verdichten. Zwischenlagerung wird nicht gesondert vergütet.</p>	150,000 m ³	.....	.....
2.1.10.	<p>Boden aus Straßenseitenstreifen lösen und weiterverwenden, Bdkl. 3 bis 6 Boden aus Abtragsbereichen aus den derzeit unbefestigten Bankettstreifen, für Arbeitsräume und Fundamente der Randbefestigung etc. profilgerecht lösen. Bdkl. 3 bis 6. Boden laden und nach Angabe der BL von der Baustelle zur Weiterverwendung durch den AG abtransportieren, soweit nicht zur abschließenden Arbeitsraumverfüllung verwendet. Transportentfernung bis 2,0 km. Abtrag seitlich der</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>vorhandenen Asphalt-Fläche, teilweise in geringerer Breite als 50 cm zur Herstellung der ergänzenden Straßenflächen bzw. der Straßenrandbefestigung. Das Herstellen des Planums als Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Abtragsvolumen nach Angabe der BL. Zur Anwendung kommt diese Position nur auf Flächen bis maximaler Breite von 1,0 m, die zu ebenem Niveau mit den derzeit befestigten Straßenflächen liegen, sodass die Abtragstiefe maximal bis auf Planum 60 cm beträgt. Die Ausschachtungstiefe erfolgt jedoch nur bis zur Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung entspr. Regelquerschnitt, sofern keine anderslautende Anordnung durch die Bauleitung erfolgt.</p> <p>Nach Herstellung der Straßenrandbefestigung Material zur Arbeitsraumverfüllung einbauen und verdichten. Zwischenlagerung wird nicht gesondert vergütet.</p>	150,000 m ³	.....	.....

- 2.1.11. Suchgraben u. Boden in Leitungszonen, Zulage**
- Boden für Suchgraben und in Leitungszonen nach Angabe der BL ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten bzw. Verwendung nach Hauptposition. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen werden beachtet. Boden der Klassen 3 bis 6 Grabentiefe bis 1,5 m. Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.
- Diese Position kommt nur zur Anwendung bei Freilegen von Kabeln und sonstigen Leitungen, bzw. bei allen Erdarbeiten innerhalb der Leitungszonen. Als Leitungszone gilt ein Querschnitt von 50 cm über der Leitung sowie jeweils 50 cm seitlich der Leitung und insgesamt unter der Leitung, jeweils bei Leitungen DN bis 10 cm oder Kabel von Leitungssachse gemessen. Leitung nach Angaben des Versorgungsunternehmens sichern. Überlappende Leitungszonen werden nur einmal gerechnet. Sämtliche Erdarbeiten innerhalb dieses Querschnittes werden als Suchgraben abgerechnet, ausgenommen die innerhalb dieser Baumaßnahme neu verlegten Leitungen. Mit dieser Position sind sämtliche Erschwernisse im Zusammenhang mit Kabeln und Leitungen abgegolten, auch deren Sicherung und Ummantelung entsprechend dem vorgefundenen Zustand. Die Ausschachtungsarbeiten in den Straßenseitenräumen neben der Asphalt-Tragschicht bis auf Erdplanum in einer Tiefe von max. 50 cm über den Leitungen werden ebenfalls im Bereich der Kabeltrassen mit dieser Zulage

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	abgerechnet, da eine Ausschachtung für den Einbau des Straßenoberbaues in den geplanten befestigten Flächen bis in den Bereich der Leitungszone vorgesehen ist.	100,000 m ³	.....	.....
2.1.12.	<p>Baugrube herstellen und Bodenabtrag in Handarbeit, Kl. 3-6 Boden für Baugrube und Bodenabtrag in Handarbeit ausheben und fördern. Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF Gelände, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Baugrube für Einbauten, Bodenabtrag im Zusammenhang mit den Erdbewegungen an den für Maschinen unzugänglichen Stellen, wie z. B. vor Mauerfundamenten etc. Baugruben oder Gräben. Abtragstiefe bis 1,25 m. Boden der Klassen 3 bis 6. Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Eine Anwendung dieser Position erfolgt nicht, wenn der AN durch unzuweckmäßige Bauablaufgestaltung einen späteren Maschineneinsatz selbst verhindert. Der Einsatz von Abbaugeräten (Kompressor und Abbaupflanzwerkzeug) ist enthalten. Diese Position kommt nicht gleichzeitig mit der Position "Suchgraben" zur Anwendung.</p>	10,000 m ³	.....	.....
2.1.13.	<p>Planum herstellen, in vorh. Frostschuttschicht Abweichung +-2 cm*Verf. 100 MN/m² Planum herstellen nach Bodenabtrag in der vorhandenen Frostschuttschicht. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 100 MN/m² Abgerechnet wird die Auflagefläche der konstruktionsergänzenden Schicht bzw. gemäß Regelquerschnitt (Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung).</p>	1.000,000 m ²	.....	.....
2.1.14.	<p>Erdplanum herstellen Abweichung +-2 cm*Verf. 45 MN/m² Erdplanum herstellen nach Bodenabtrag. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m²</p>	60,000 m ²	.....	.....
Summe 2.1. Erdarbeiten			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	18-0	Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV:	2	Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.2. Anschlussleitungen

2.2.1. Leitungsgraben herstellen Kl. 4-7, Tiefe 1,25-4,00m bis Rohr DN 200

Boden fuer Leitungsgraben ausheben. Leitungsgräben zwischen Regeneinläufen und Regenwasserkanal. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelaende oder Strasse, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums in mittlerer Tiefe zwischen Kanalanschluss und Anschluss Regeneinlauf. Bei einer Tiefe des Regenwasserkanals über 1,25 m wird über dem Kanal eine Baugrube zur senkrechten Einführung der Anschlussleitung hergestellt und die Leitung mit geringem Gefälle zum Regeneinlauf weitergeführt. Die Abrechnung dieser Position erfolgt daher nur in dem Bereich der Baugrube über der Regenwasser-Sammelleitung. Strassenaufbruch wird gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach der Laenge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Boden der Klassen 4 bis 7. Grabentiefe ueber 1,25 bis 4,00 m, lichte Grabenbreite fuer Rohr-DN bis 200. Verbau, soweit erforderlich, sowie offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 1 m³/h Foerderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodaetischer Foerderhoehe werden nicht gesondert berechnet. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfuellen nicht verwendeter Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Der Graben ist gleichzeitig als Kopfloch über der bestehenden Sammelleitung herzustellen. Die entsprechenden zusätzlichen Aufwendungen sind in den Einheitspreis einzurechnen.

	20,000 m ³
--	-----------------------	-------	-------

2.2.2. Anschlussleitung herstellen, Rohr-DN 160, PVC-U-Rohr, Regenwasser

Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen
 Dammlleitung nach DIN EN 1610 - herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstuecke, außer Doppelmuffe, werden gesondert verguetet.
 Rohr-DN 160. Rohr aus PVC-U, Muffenloses Kunststoffrohr, wandverstärkt, SLW 60, System FABEKUN-HS-R, od. glw.
 Kennzeichnung: REGENWASSER
 Farbe: blau RAL 5015
 Rohrverbindung mit Doppelmuffe herstellen, Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand herstellen.
 Material liefern. Verlegetiefe (bis Fließsohle) ueber 1,25 bis 5 m, Ueberdeckungshoehe ueber 1 bis 2 m.
 Straßenverkehrslast = SLW 60

	10,000 m
--	----------	-------	-------

2.2.3. Formstueck einbauen, Abzweig DN 160, Kunststoff, Regenwasser

Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>der durchgemessenen Rohrleitung. Formstueck = Abzweig, Anschlussrohr DN 160, aus PVC-U, Kunststoffrohr mit drei Muffen incl. Dichtung, wandverstärkt, SLW 60, System: FABEKUN-HS-R Abzweig DN 160/160, od. glw. Kennzeichnung: REGENWASSER, Farbe: blau RAL 5015. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	1,000 Stck	.....	.....
2.2.4.	<p>Formstueck einbauen, Bogen DN 160, Kunststoff, Regenwasser Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstueck = Bogen, DN 160, aus PVC-U, Kunststoffrohr mit zwei Muffen incl. Dichtung, wandverstärkt, SLW 60, System: FABEKUN-HS-R Bogen DN 160, od. glw. Kennzeichnung: REGENWASSER Farbe: blau RAL 5015. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	10,000 Stck	.....	.....
2.2.5.	<p>Formstueck einbauen, Überschiebemuffe DN 160, Kunststoff, Regenwasser Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstueck = Überschiebemuffe, DN 160, aus PVC-U, Kunststoffrohr incl. Dichtung, wandverstärkt, SLW 60, System FABEKUN-HS-R Überschiebemuffe DN 160, od. glw. Kennzeichnung: REGENWASSER, Farbe: blau RAL 5015. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	4,000 Stck	.....	.....
2.2.6.	<p>Rohranschluss herstellen, Anschluss DN 160, AL Kunststoff, SL Beton, O effnung herst. Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Verguetet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Pass-Stuecke und Sattelstuecke) gegenueber der bis zur Innenflaeche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung einschließlic Wiederherstellung der Leitungszone für die Sammelrohrleitung mit vorhandenem Material. Rohr DN der Anschlussleitung 160, Anschlussleitung aus Kunststoff, wandverstärkt, System FABEKUN HS-R od. glw. Sammelleitung aus Beton. Oeffnung fuer Rohranschluss durch Bohren herstellen. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	2,000 Stck	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.7.	Leitungszone verfüllen, Boden liefern, Rohr DN 160 Geeigneten Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Boden aus Steinsand 0/5 mm liefern. Rohr-DN 160.	10,000 m	.....	.....
2.2.8.	Leitungsgraben für Kabelschutzrohr DA 110 herstellen Boden fuer Leitungsgräben der Kabelschutzrohre entsprechend Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis für die Verlegung von Leerrohren innerhalb der Straße herstellen. Ausgangsniveau für die Leerrohrverlegung ist Oberfläche Frostschuttschicht. Mindesttiefe der Trasse für die Kabelschutzrohre: 95 cm von fertiger StraÙenhöhe gemessen. Abstand der Schutzrohrtrasse von anderen Medien-Kabel (Niederspannung, StraÙenbeleuchtung, Telefon): 10 cm Boden der Klassen 3 bis 6. Aushub zur Wiederverwendung getrennt nach Frostschuttsmaterial und Boden seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone getrennt nach Frostschuttsmaterial und Boden einbauen und verdichten. Zum Verfuellen nicht verwendeter Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.	40,000 m	.....	.....
2.2.9.	Kabelschutzrohr liefern und einbauen, PVC hart 110x5,3 Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 110 x 5,3 DIN 8062. Verlegeart = Einrohrig mit Kiessandaufleger, 10 cm dick. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Ueberstand einziehen.	40,000 m	.....	.....
2.2.10.	Leitungszone für Kabelschutzrohr verfüllen, Boden liefern, Rohr DA 110 Geeigneten Boden in Leitungszone für Kabelschutzrohr nach DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Boden aus Steinsand 0/5 mm liefern. Rohr-DA 160.	40,000 m	.....	.....
Summe 2.2. Anschlussleitungen			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.	Straßenentwässerung			
2.3.1.	Strassenabl. o. Aufs. m. Erdarb. einb., Boden 1a Dicht., Schaftkonus 11, Aufl-Ring 10 Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen. Anschluss an Entwässerungsleitung herstellen. Gesonderte Formstücke für Anschluss einbauen. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dicht fuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert verguetet. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausfuehren. Boden Form 1a mit Abfluss und eingebautem Steckmuffendichtelement, Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch), Auflagering Form 10b (fuer rechteckige Aufsaetze), Auflager aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1m, Aushub seitlich lagern und zum Verfuellen verwenden. Ueberschuessigen Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen.	2,000 Stck	.....	.....
2.3.2.	Aufsatz f. Strassenablauf aufsetzen, 300x500,C, 34,5mm, Daempf.Einlage, Zinkeimer D 1, Aufsatz fuer Strassenablauf nach DIN EN 124/DIN 1229 aufsetzen, Klasse C 250, Ausfuehrung nach DIN 19594-AC oder gleichwertiger Art, 305x520, mit Schlitzweite 34,5 mm. Daempfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form D 1. Aufsatz auf planmaessige Hoehe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Moertel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstuecken entsprechender Festigkeit fuellen. Fuellung glattstreichen.	2,000 Stck	.....	.....
2.3.3.	Strassenablauf ausbauen, Betonfertigteile, Tiefe bis 1,25 m, StrA in bef. Fl., Mit W Strassenablauf einschliesslich Aufsatz vollstaendig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausfuehren. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert verguetet. Strassenablauf aus Betonfertigteilen, Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25m. Strassenablauf liegt in befestigter Flaeche. Aufbruch und Erdarbeiten ausfuehren. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Foerdermenge mal 5 m Foerderhoehe je Stunde ausfuehren. Wiederverwendbare Bauteile saeuern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern. Nicht wiederverwendbare Stoffe und Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen. In dieser Position sind auch die Regeneinläufe enthalten, für die nicht nur eine vertikale, sondern auch eine horizontale Anpassung in der Lage an die neu herzustellende Bordsteinanlage erforderlich ist.	14,000 Stck	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.4.	Aufsatz fuer Strassenabl. anpassen, In bitum. Flaechе, Hoeher bis 15 cm, Distanzst+M Aufsatz des Strassenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf neue planmaessige Hoehe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausfuehren. Umgebende Flaechе = bituminoeses Material bzw. Beton-Rinnenpflaster. Aufsatz hoeher setzen bis 15 cm. Fuge mit Moertel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstuecken entsprechender Festigkeit fuellen. Fuellung glattstreichen. Auflageringe nach DIN 4052 fuer Hoehersetzen einbauen. Diese Position kommt zur Anwendung, wenn nur ein vertikales Regulieren des Straßenaбlaufes erforderlich wird.	2,000 Stck	.....	.....
2.3.5.	Strassenabl. des AG m. Aufs. m.Erdarb. einb., Boden 1a Dicht., Schaft Form 5c, Aufl-Ring 10 Strassenablauf des AG aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 mit Aufsatz einbauen. Anschluss an Entwässerungsleitung herstellen. Gesonderte Formstücke für Anschluss bis 0,50 m Länge einbauen. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dicht fuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz des AG einbauen wird nicht gesondert verguetet. Aufsatz auf planmäßige Hoehe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Moertel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstuecken entsprechender Festigkeit fuellen. Fuellung glattstreichen. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausfuehren. Boden Form 1a mit Abfluss und eingebautem Steckmuffendichtelement, Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch), Auflagering Form 10b (fuer rechteckige Aufsätze), Auflager aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1m, Aushub seitlich lagern und zum Verfuellen verwenden. Ueberschuessigen Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen.	14,000 Stck	.....	.....
Summe 2.3. Straßenentwässerung				.....
Summe 2. Erdbau / Straßenentwässerung				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.	Straßenbau			
3.1.	Tragschichten			
3.1.1.	<p>Asphaltbefestigung aufnehmen, Dicke bis 12 cm, Mat. entfernen, Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen, Dicke der Asphalt-Befestigung bis 12 cm, einschl. vorh. Wulste zur Wasserführung. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Verwertungsklasse A. Ausführung im gesamten Straßenbereich, für Leitungsgräben, Schadstellen sowie als Arbeitsraum für Straßenrandbefestigung. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen max. 25 cm.</p>	250,000 m ²	.....	.....
3.1.2.	<p>Asphalt-Befestigung trennen, geradl. schneiden, Dicke bis 12 cm Asphaltbefestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Asphalt-Tragschicht geradlinig schneiden. Dicke der Asphalt-Befestigung bis 12 cm. Ausführung für Fundamentaushub von Bordsteinen, Schrammbord und Entwässerungsrinnen, Straßenanschlüssen sowie Leitungsgräben. Der Rückschnitt an den seitlichen Rändern der Asphalttragschicht ist erst nach Herstellung der Bord- und Rinnensteine auszuführen, damit Unterhöhlungen beim Aushub der Fundamentgräben vermieden werden.</p>	1.000,000 m	.....	.....
3.1.3.	<p>Asphalt-Befestigung trennen, geradl. schneiden, Dicke über 12-20 cm Asphaltbefestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Asphalt-Tragschicht geradlinig schneiden. Dicke der Asphalt-Befestigung über 12 bis 20 cm. Ausführung für Fundamentaushub von Bordsteinen, Schrammbord und Entwässerungsrinnen, Straßenanschlüssen sowie Leitungsgräben. Der Rückschnitt an den seitlichen Rändern der Asphalttragschicht ist erst nach Herstellung der Bord- und Rinnensteine auszuführen, damit Unterhöhlungen beim Aushub der Fundamentgräben vermieden werden.</p>	10,000 m	.....	.....
3.1.4.	<p>Frostschuttschicht herstellen, EV2 = 100 MN/m², Gebr.Mineralstoff, K = 0/16 bis 0/32 Frostschutzmaterial für Straßen der Bauklassen SV bis V profilgerecht einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m². Material = Gebrochene Mineralstoffe. Körnung 0/16 bis 0/32. Einbau in kleinen</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einzelflächen und schmalen Streifen bis 1,0 m Breite neben der vorh. Asphalt-Befestigung sowie für Arbeitsraumverfüllung im Bereich von Grundstückszufahrten nach Angabe der BL.	200,000 m ³	.....	.....
3.1.5.	<p>Frostschuttschicht herstellen, EV2 = 100 MN/m², Gebr.Mineralstoff, K = 0/16 bis 0/32 für Provisorien etc.</p> <p>Frostschutzmaterial für Straßen der Bauklassen SV bis V profilgerecht einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m². Material = Gebrochene Mineralstoffe. Körnung 0/16 bis 0/32. Einbau in kleinen Einzelflächen und schmalen Streifen bis 1,0 m Breite neben der vorh. Asphalt-Befestigung, Provisorien sowie für Arbeitsraumverfüllung im Bereich von Grundstückszufahrten nach Angabe der BL..</p>	20,000 t	.....	.....
3.1.6.	<p>Einbauteile anpassen, Fahrbahn, Asphalt-Befest., Höher 10-15 cm,</p> <p>Einbauteile (Gas-Schieberkappen und dgl.) freilegen und auf neue Höhe setzen. Freigelegten Bereich verfüllen. Aufbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil in Asphalt-Befestigung höher setzen über 10 bis 15 cm. Verfüllung = Asphalttragschicht, obere 4 cm Asphaltbeton. Unterlage der Asphalttschichten mit Haftkleber anspritzen. Abgerechnet werden nur die im Altzustand vorhandenen Einbauteile. Neu hergestellte Einbauteile sind im Rahmen der Neuherstellung auf exakte Höhe OF Straße zu setzen.</p>	3,000 Stck	.....	.....
3.1.7.	<p>Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst BK IV bis VI*Dicke bis 14 cm 70/100*Mf KA 20*Handeinbau</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 TN herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Einbaudicke = bis 14 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Handeinbau in unterschiedlichen Breiten zum Profilausgleich, zwischen vorh. Asphalttragschicht und neu hergestellter Rinne, bei Leitungsaufbrüchen sowie nach Angabe der BL.</p>	50,000 t	.....	.....
3.1.8.	<p>Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst BK IV bis VI*Dicke 10 cm 70/100*Mf KA 20*</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 TN herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Einbau mit Straßenfertiger. Großflächiger Einbau zwischen Randbefestigungg.	2.000,000 m ²	.....	.....
3.1.9.	Asphalttragsch. aus AC 16 T N herst BK IV bis VI*Profilausgleich 70/100*Mf KA 20 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Handeinbau in unterschiedlichen Breiten zum Profilausgleich sowie nach Angabe der BL.	10,000 t	.....	.....
Summe 3.1.	Tragschichten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.	Asphalt-Decken			
3.2.1.	<p>Decke fräsen, Breite bis 100 cm, Deck-u.Bindersch., Fahrb/Nbnflächen, Asphaltbeton, Tiefe 5 - 10 cm, Decke fräsen und Material aufnehmen. Gefräste Fläche reinigen. Deck- und Binderschicht. Fläche = Fahrbahn und Nebenflächen. Deckschicht = Asphaltbeton, Binder und Asphalt-Tragschicht. Frästiefe über 5 bis 10 cm. Breite der Fläche bis 100 cm. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche kleiner als 10 m².</p>	20,000 m ²	.....	.....
3.2.2.	<p>Decke fräsen, Breite über 100 cm, Deck-u.Bindersch., Fahrb/Nbnflächen, Asphaltbeton, Tiefe 5 - 10 cm, Decke fräsen und Material aufnehmen. Gefräste Fläche reinigen. Deck- und Binderschicht. Fläche = Fahrbahn und Nebenflächen. Deckschicht = Asphaltbeton, Binder und Asphalt-Tragschicht. Frästiefe über 5 bis 10 cm. Breite der Fläche über 100 cm. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche größer als 10 m².</p>	50,000 m ²	.....	.....
3.2.3.	<p>Unterlage reinigen Unterlage vor Einbau ergänzender Asphalttschicht reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung</p>	1.800,000 m ²	.....	.....
3.2.4.	<p>Bitumenemulsion aufsprühen, BK IV bis VI, vor ATS Asphalt alt, C60BP1-S*Menge 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Unterlage = Asphaltbefestigung, alt. Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphalttragschicht.</p>	1.800,000 m ²	.....	.....
3.2.5.	<p>Bitumenemulsion aufsprühen, BK IV bis VI, vor ADS Asphalt frisch, C60BP1-S*Menge 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.</p>	2.000,000 m ²	.....	.....
3.2.6.	<p>Flexibles Geogitter für Asphaltarmierungen Flexibles Geogitter liefern und nach Angaben des Herstellers als Armierung der Asphaltsschichten einbauen. Armierungsgitter aus hochmodularem Poyester mit geringer Kriechneigung, einseitig mit eingearbeitetem ultra-leichtem Vliesstoff aus Polypropylen. Der Verbundstoff muss mit einer bitumenhaltigen Beschichtung (Bitumenanteil mind. 60 %) ausgerüstet sein. Materialkennwerte: Höchstzugkraft (ISO 10319) (längs/quer): ≥ 51/50 kN/m Dehnung bei Nennfestigkeit (längs/quer): ≈ 11/11 % Zugkraft bei 3 % Dehnung (längs/quer): ≈ 12/12 kN/m Hitzebeständigkeit: ≥ 190° C Maschenweite des Geogitters: 40x40 mm Standardrollenmaße: Breite 5,00 m Länge 150,00 m</p> <p>Das Asphaltarmierungsgitter ist gemäß Einbauanleitung des Herstellers mit einer Überlappung an den Stößen von mind. 25 cm längs und 15 cm quer einzubauen. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen. Abgerechnet wird die vom Verbundstoff abgedeckte Fläche. Die mechanischen Eigenschaften der Asphaltarmierung sind durch Eigen- und Fremdüberwachung gemäß DIN 18200 nachzuweisen. Jede Geogitterrolle ist mit mindestens einem Rollenetikett gemäß DIN ISO 10320 zu kennzeichnen. Einbau in Einzelflächen nach Angabe der Bauleitung.</p>	200,000 m ²	.....	.....
3.2.7.	<p>Anschlüsse m. Dichtungsband herst., Anschl.längs+qu., Schichtd. 4,0 cm , Breite 8 mm Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen. Vor dem Einbau der Deckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderlich trocknen und mit Voranstrich versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband an der zu verklebenden Seite leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Die Herstellerangaben werden eingehalten. Anschluss längs und quer. Dicke der Deckschicht 4,0 cm. Breite des Dichtungsbandes 8 mm. Arbeitstechnisch im Bauablauf bedingte Anschlüsse mit Dichtungsband werden nicht gesondert vergütet.</p>	10,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.8.	Asphaltbindersch.a. AC 16 B N herst BK IV*Profilausgleich 50/70*Mf KA 20 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV. Einbau zum Profilausgleich. Bindemittel = 50/70. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Handeinbau.	10,000 t	.....	.....
3.2.9.	Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst BK IV+V*Dicke 4,0 cm 50/70*Mf KA 20*mit Beschicker Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV und V. Einbaudicke 4 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Einbau mit Straßenfertiger. Großflächiger Einbau zwischen Randbefestigungg.	2.000,000 m ²	.....	.....
3.2.10.	Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst BK IV+V*Schadstellen 50/70*Mf KA 20 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV und V. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Ausführung zum Profilausgleich, in Randbereichen und Kleinflächen bis 25 m ² . Einbau in Handarbeit.	10,000 t	.....	.....
3.2.11.	Abstumpfungmaßnahme durchführen LFK 2/5*Gestein wie Aufh. Menge 1 kg/m²*Maschinell Abstumpfungmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 2/5. Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m ² . Maschinell abstreuen.	2.000,000 m ²	.....	.....
Summe 3.2. Asphalt-Decken			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten			
3.3.1.	Pflasterdecke aufnehmen, Bet/Verbpf. 8 cm, Sandbettung, Steine Pflasterdecke im vorh. Gehweg Schladeweg aufbrechen und aufnehmen in Handarbeit. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. Art = Beton- und Verbundsteinpflaster, ca. 8 cm dick, mit Fugenfüllung aus Brechsand 0/5 Bettung aus Sand. Wiederverwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	15,000 m ²	.....	.....
3.3.2.	Pflasterdecke aufnehmen Beton. 8 cm*Ungeb. Fugenmat. Ungeb. Bettung*Steine lagern Pflasterdecke zur Freilegung von Arbeitsräumen in Handarbeit aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Pflastersteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	100,000 m ²	.....	.....
3.3.3.	Plattenbelag aufnehmen Beton 5-10 cm d.*Ungeb. Fugenmat. SoB*Platten lagern Anteil WV -25 Plattenbelag aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Platten aus Beton, 5 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Platten säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	10,000 m ²	.....	.....
3.3.4.	Pflasterstreifen aufnehmen, Betonpflaster Breite 1-zeilig. Betonsteinpflaster 14/16/24 od. dgl. Fugenmörtel*Sandbett aufnehm. BSt. s.+lagern*Aufbr. entfernen Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Breite des			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Pflasterstreifens einzeilig, Art = Betonsteinpflaster 14/16/24 od. dgl., mit Fugenfüllung aus hydraulischen Bindemitteln. Bettung aus Beton aufnehmen. Wiederverwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	30,000 m	.....	.....
3.3.5.	Betonsteinpflaster anarbeiten durch Sägen, Steindicke bis 100 mm Betonsteinpflaster DIN EN 1338, mittels Steinsäge an seitliche Begrenzungen, Einfassungen oder Einbauten gerade oder bogenförmig anarbeiten. Steindicke bis einschl.100 mm	5,000 lfdm	.....	.....
3.3.6.	Betonsteinpflaster bzw. Rinnenplatten anarbeiten durch Sägen, Steindicke 120-140 mm Betonsteinpflaster DIN EN 1338-120/140 oder Rinnenplatten 30/30/10 cm mittels Steinsäge an seitliche Begrenzungen, Einfassungen oder Einbauten gerade oder bogenförmig anarbeiten. Steindicke 120 bis einschl. 140 mm	150,000 Stck	.....	.....
3.3.7.	Betonsteinpflaster trapezförmig Sägen, Steindicke 120-140 mm Betonsteinpflaster DIN EN 1338-120/140 mittels Steinsäge an seitliche Begrenzungen, Einfassungen oder Einbauten mit jeweils 2 Schnitten trapezförmig symmetrisch zur Achse nach Zeichnung anarbeiten. Steindicke 120 bis einschl. 140 mm. Abgerechnet wird pro Stein.	10,000 Stck	.....	.....
3.3.8.	Pflasterstreifen als Schrammbord herstellen Randeinfassung St.100/200 /80 B. Breite 1 Reihe Zementmörtel Sand 0/2 R-Stütze 10/12 Pflasterstreifen als Schrammbord neben OK Bordstein als Läuferstein herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für Zaunpfähle, Straßenlaternen etc. Streifen als Randeinfassung. Pflastersteine DIN EN 1338-80 Beton (100/200/80 mm). Breite des Pflasterstreifens 1 Reihe, 100 mm breit. Bettungsmaterial = Zementmörtel auf Betonrückenstütze des Bordsteines entsprechend Detailzeichnung herstellen. Im Abstand von 4 bis 6 m sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite durchgehend von OK Pflasterstein bis UK Betonfundament durch Fugeneinlage herzustellen. Fugenquerschnitt bis zur vorgegebenen Verfugungstiefe in noch nicht abgeordneten Fundamentbeton. Pflasterstreifen gründlich bis zur Sättigung vornässen. Verfugen des Betonsteinpflasterstreifens für mittlere bis schwere			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Beanspruchung mit hydraulisch schnell erhärtendem, trasshaltigem Pflasterfugenmörtel CG2 WA nach DIN EN 13888 (für Fugenbreiten 5 - 30 mm) im Schlämmverfahren. Druckfestigkeit Fugenmörtel = 35 N/mm². Fugenbreite: 8-12 mm. Verfugungstiefe: 80 mm. Frost-Tausalz-beständig. Erdarbeiten in Bdkl. 3-6 durchführen, überschüssigen Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	100,000 m	.....	.....
3.3.9.	<p>Betonpflasterstreifen, einreihig als Entwässerungsrinne Betonsteinpflaster-Streifen aus Pflastersteinen, DIN EN1338 herstellen, einreihig in Fahrbahnen vor Bordsteinen, als Entwässerungsrinne bei Asphalt-Anschlussbefestigung. Betonpflastersteine DIN EN 1338, (14/16/24 cm und 14/16/16 cm) Farbe: grau. Steine in Reihen setzen. Pflasterbett aus Beton C20/25 herstellen, Dicke im verdichteten Zustand 20-25 cm. Im Abstand von 4 bis 6 m sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite durchgehend von OK Rinnenstein bis UK Betonfundament durch Fugeneinlage herzustellen. Bewegungsfugen werden gesondert berechnet. Fugenquerschnitt bis zur vorgegebenen Verfugungstiefe in noch nicht abgeordneten Fundamentbeton. Pflasterstreifen gründlich bis zur Sättigung vornässen. Verfugen der Betonsteinpflasterrinne für mittlere bis schwere Beanspruchung mit hydraulisch schnell erhärtendem, trasshaltigem Pflasterfugenmörtel CG2 WA nach DIN EN 13888 (für Fugenbreiten 5 - 30 mm) im Schlämmverfahren. Druckfestigkeit Fugenmörtel = 35 N/mm². Fugenbreite: 8-12 mm. Verfugungstiefe: 140 mm. Frost-Tausalz-beständig.</p>	1.000,000 lfdm	.....	.....
3.3.10.	<p>Verbundpflaster, grau, herstellen, 8 cm Beton-Verbundstein-Pflaster Format: 22,5 x 11,25 cm Dicke: 8 cm Farbe: grau nach DIN EN 1338 mit vergüteter Oberfläche und gefasteten Kanten einschl. der erforderl. Rand- und Anfangssteine frost- und tausalz widerstandsfähig liefern und auf ein 3-5 cm starkes Pflasterbett fachgerecht verlegen. Pflasterfugen kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Sand verfüllen. Pflasterfläche sauber abkehren und mit geeignetem Rüttler bis zur Standfestigkeit abrütteln. Bei farbigem Pflaster ist der Rüttler mit einer Plattengleitvorrichtung zu versehen. Fugensand erneut bis zur vollständigen Fugenfüllung in die Pflasterfugen einkehren. Lieferung der Produkte und Herstellung gemäß "Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, TL Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" und</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	"Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, ZTV Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" Verlegung: im Bereich der Gehwege zwischen Hinterkante Bordstein und Grundstücksgrenze rechtwinklig zur Fahrbahn.	60,000 m ²	.....	.....
3.3.11.	Betonpflasterstreifen herstellen, einreihig, grau Pflasterstreifen aus Betonsteinen herstellen. Als Läuferstein vor Bordsteinen oder innerhalb der Pflasterfläche. Betonpflastersteine DIN EN 1338, (10/10/10cm bzw. 20/ 10/10cm) Farbe: grau. Produkt: Rechteckpflaster od. glw. Pflasterbett aus Brechsand-Splitt-Gemisch herstellen, Dicke in verdichtetem Zustand 3-5 cm. Die verlegten Steine sind zuerst einzusanden, sauber abzukehren und möglichst bei trockenem Wetter mittels geeignetem Gummirollenrüttler oder Plattenrüttler mit Plattengleitvorrichtung vom Rand beginnend abzurütteln, bis zur Standfestigkeit. Anschließend sind die Fugen durch Einfegen von trockenem, gewaschenem Sand (0-5 mm) zu verfüllen. Nachsanden bis zur vollständigen Füllung der Pflasterfugen. Lieferung der Produkte und Herstellung gemäß "Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, TL Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" und "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, ZTV Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006"	30,000 lfdm	.....	.....
3.3.12.	Spalt ausfugen zw. Mauerwerk/Randeinfassung bis 10 cm MG III, Frost/Tau*Bündig Spalt zwischen Mauer und Randeinfassung nach Angabe des AG ausfugen. Abgerechnet wird nach Länge des Spaltes. Breite bis 10 cm. Anschluss zwischen Randeinfassung und seitlichem Begrenzungsmauerwerk o.ä., Auflage = Beton. Auflage säubern und ggf. aufrauen. Mörtel MG III mit hohem Widerstand gegen Frost und Tausalz. Fugenform = bündig.	10,000 m	.....	.....
3.3.13.	Oberflächenabdeckung aus Naturstein-Grobschlag Oberflächenabdeckung aus Naturstein-Grobschlag herstellen. Material: Basalt Körnung: 60/120 mm Breite über 10 cm bis 50 cm. Dicke: 15 cm Unterlage mit Geovlies herstellen. Ausführung z. B. Fläche zwischen Mauer und Bordstein bei			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	auskragendem Fundament und nicht ausreichender Höhe für die Pflasterkonstruktion nach Angabe des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Fläche. Unterlage reinigen und ggf. aufräumen.	20,000 m ²	.....	.....
Summe 3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.	Bordsteine Standard			
3.4.1.	<p>Bordsteine aufnehmen, Bet.15/30 u.15/25, Tief/Hochb. Beton, U-Beton 15 cm, Steine s. Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 und 15/25 cm, als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 15 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	10,000 m	.....	.....
3.4.2.	<p>Bordsteine aufnehmen, Tbst.Bet.8/25, Tiefbord in Beton, U-Beton 15 cm, Steine s.+Iag Bordsteine aufnehmen. Tiefbordsteine aus Beton, ca. 8/25 cm, als Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 15 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	150,000 m	.....	.....
3.4.3.	<p>Bordsteine regulieren, Unterbeton, Unterfüll. m. ZM, Rückenst. herst., Fugen verfüll Bordsteine einschließlich Bogensteine höhen- und fluchtgerecht regulieren. Bordsteine liegen auf Unterbeton. Bordsteine mit Zementmörtel unterfüllen. Rückseite freilegen, säubern und Rückenstütze aus Beton bis 15/18 cm herstellen. Bordsteinfugen säubern und verfüllen. Überschüssigen Boden und Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	5,000 m	.....	.....
3.4.4.	<p>Bordsteine aus Beton setzen, BSt. R 15 x 22, gerade Bordsteine Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 1,00 m und 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Rundbordsteine in Standardausführung. Bordsteine in Bögen mit einem Radius</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	bis einschließlich 12 m sind mit Bogensteinen herzustellen (siehe VOB/C DIN 18318 Nr. 3.9).	850,000 m	.....	.....
3.4.5.	Kurven-Bordsteine aus Beton, KA, Radius 0,5-4,0, BSt. R 15 x 22, Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). Kurvenbordsteine für Außenbogen KA in Radien von 0,5 m; 1,0 m; 2,0 m; 3,0 m und 4,0 m. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.	15,000 m	.....	.....
3.4.6.	Kurven-Bordsteine aus Beton, KI u. KA 5,0 m bis 12,0, BSt. R 15 x 22 Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). Kurvenbordsteine für Innen- und Außenbogen KI und KA in Radien von 5,0 m bis 12,0 m. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.	85,000 m	.....	.....
3.4.7.	Bordsteine aus Beton setzen, BSt. HB 15 x 30, gerade Bordsteine Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 30 (15/30/100 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 1,00 m und 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Hochbordsteine in Standardausführung. Bordsteine in Bögen mit einem Radius bis einschließlich 12 m sind mit Bogensteinen herzustellen (siehe VOB/C DIN 18318 Nr. 3.9).	50,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.8.	<p>Bordsteine aus Beton setzen, BSt. HB 15 x 22/25, Hochbord-Schrägsteine üb. 1,0 m Bordsteine aus Beton setzen. Hochbord-Schrägsteine über 1,0 m für Einfahrten links oder rechts Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 22/30 (15/22/30/100 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 1,00 m und 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Bordsteine in Standardausführung.</p>	1,000 m	.....	.....
3.4.9.	<p>Einfassungssteine aus Beton setzen, Steine 8/20 cm, Formsteine, R- Stütz bis 5 cm, Einfassungssteine aus Beton, entsprechend DIN EN 1340, Typ DIT setzen. Einfassungssteine 8/20 cm. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangsteine nach Zeichnung. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Kantenstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Bettung aus Zementmörtel, 3 cm dick, herstellen.</p>	50,000 m	.....	.....
3.4.10.	<p>Bordsteine trennen, BSt. quer bzw. Gehrung, BSt.15/30 u.15/25 Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer bzw. auf Gehrung schneiden. Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 und 15/22 cm.</p>	30,000 Stck	.....	.....
3.4.11.	<p>Bordsteine trennen, BSt. quer bzw. Gehrung, BSt.12/30 b.8/20 Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer bzw. auf Gehrung schneiden. Bordsteine aus Beton, ca. 12/30 bis 8/20 cm.</p>	10,000 Stck	.....	.....
3.4.12.	<p>Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament und Rückenstütze von Bordsteinanlagen. Einbau: Pflanzinseln und Grundstückszufahrten nach Angabe der BL. Stahlsorte BSt 500 S.</p>	0,050 t	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.13.	<p>Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 M Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament und Rückenstütze von Bordsteinanlagen. Einbau: Außenkreis der Wendeanlage, Innenkurve, Grundstückszufahrten nach Angabe der BL. Stahlsorte BSt 500 M.</p>	0,050 t	.....	.....
3.4.14.	<p>Beton zur Rückenstützenverstärkung Beton C 20/25 zur Verstärkung der Bordstein-Rückenstütze nach Angabe der BL einbauen. Einbau incl. Schalung. Bewehrung wird gesondert berechnet. Abrechnung nach gesondertem Aufmaß.</p>	0,500 m ³	.....	.....
3.4.15.	<p>Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter B.m.R. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden unter Verwendung von 10 mm dicken Kunststoff-Hartschaumplatten herstellen. Fuge unter Bord mit Rinne.</p>	100,000 St	.....	.....
3.4.16.	<p>Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Fuge in Rinnen*Breite bis 20 Verf. elast. Fm. Bewegungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 10 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/ Rinnenbreite bis 20 cm. Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte und elastischer Fugenmasse.</p>	100,000 St	.....	.....
3.4.17.	<p>Bewegungsf. in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30*Verf. elast. Fm. Bewegungsfuge in Borden herstellen. Fugenbreite 10 mm. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte und elastischer Fugenmasse.</p>	100,000 St	.....	.....
Summe 3.4. Bordsteine Standard			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 3.	Straßenbau		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf			
4.1.	Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk			
	Los 4.1 Erdarbeiten Wasserhausanschlüsse Wallmenroth, Ober der Schlade II			
	Baubeschreibung			
	Im Zusammenhang mit der Fertigerschließung des Neubaugebietes Wallmenroth, Ober der Schlade, werden seitens der Verbandsgemeindewerke Betzdorf noch neue Wasserhausanschlüsse auf die Grundstücke verlegt und die bestehenden Einbauteile (Hydranten, Schieber, etc.) auf Endhöhe angepasst.			
	Die Materiallieferung und die Verlegung der Neuan-schlüsse erfolgt durch Mitarbeiter der Verbands-gemeindewerke Betzdorf. Ausgeschrieben werden hier die zugehörigen Erdarbeiten und Angleichungsarbeiten der Einbauteile (Kappen).			
	Die Baustelleneinrichtung, die Verkehrssicherung, die Herstellung von Baustraßen, die Bereitstellung von Lagerflächen und die anschließende Wiederherstellung werden nicht gesondert vergütet.			
	Bei den Verlegearbeiten sind Warte- bzw. Koordi-nierungszeiten mit den Verbandsgemeindewerken einzukalkulieren. Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.			
4.1.1.	Boden der Bodenklasse 2 - 6			
	Boden der Bodenklasse 2 - 6, DIN 18300, für die Baugruben profilgerecht nach Abtrag der Asphalt-schicht ausheben.			
	Grabentiefe = i. M. 1,30 m Grabenbreite = 0,6 m			
	Zur Verfüllung geeigneter Aushub ist seitlich bzw. zwischenzulagern. Evtl. Kosten der Zwischen-lagerung und des Wiedereinbaus sind in den EP einzurechnen. Die Eignung des Bodens legt der AG fest.			
	Verdrängungsboden und zur Wiederverfüllung unge-eigneter Boden ist auf eine AN-Kippe abzufahren. Kosten hierfür sind im EP einzurechnen. Bei der Verfüllung ist darauf zu achten, dass die notwendigen Proctor-dichten erreicht werden. Der AG kann jederzeit den Nachweis vom AN fordern.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Kosten für den Baugrubenverbau sind in den EP einzurechnen. Achtung: ZTV Abs. 1.6 beachten.	5,000 m ³	.....	.....
4.1.2.	Kopfloch herstellen Kopfloch herstellen zur Anbindung an die vorhandene Wasserleitung und beim Umklemmen der Hausanschlüsse nach der Neuverlegung der Wasserleitung. Tiefe: ca. 1,50 m, sonst wie Pos. Boden der Bodenklasse 2-6.	4,000 m ³	.....	.....
4.1.3.	Behinderung an neu verlegter Wasserleitung Beim Herstellen des Kopfloches für das Umklemmen des vorhandenen Hausanschlusses auf die neu verlegte Wasserleitung ist die Wasserleitung für die Anbohrung des neuen Anschlusses freizulegen und nach dem Einbau des Hausanschlussschiebers zu ummanteln. Handschachtung und Ummantelung ist in den EP einzurechnen, als Zulage zu Pos. Boden der Bodenklasse 2-6.	1,000 Stk	.....	.....
4.1.4.	Rohrleitungen freilegen (Längsbehinderung) bis einschl. DN 150 In der Längsrichtung des Rohrgrabens verlaufende Rohrleitungen bis einschl. DN 150 und Kabel freilegen und durch Aufhängen oder Abstützen gegen Beschädigung sichern. Inklusiv Handschachtung und aller Erschwernisse. Bei Verfüllen des Rohrgrabens sind die Leitungen wieder ordnungsgemäß zu betten und entsprechend den Vorschriften der betreffenden Versorgungsträger abzudecken. Der Unternehmer hat den Unterhaltungspflichtigen (Post, RWE, etc.) von dieser Maßnahme zu unterrichten und dessen Weisungen zu beachten. Mehrere Leitungen in einem Abstand bis 50 cm gelten als eine Leitung.	2,000 m	.....	.....
4.1.5.	Kreuzung bis einschl. DN 150 Kreuzung mit Versorgungsleitungen od. Kabel bis einschl. DN 150, (Kreuzungswinkel zur Verlegeleitung: 45 bis 90 Grad) herstellen. Die Leistung umfasst u.a.: - die Leitung und Kabel sorgfältig freilegen, aufhängen, sichern usw. - Kabel u.- Leitungsaufleger wieder herstellen mit			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Sandummantelung</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erschwernisse beim Bodenaushub, Rohrverlegung, Verbau usw. - einschl. aller notwendigen Handschachtungen - mehrere kreuzende Kabel od. Leitungen, deren Abstand zw. den beiden äußeren kleiner als 1,0 m ist, gelten als eine Kreuzung. 	1,000 Stk	.....	.....
4.1.6.	<p>Rohraufleger und Rohrummantelung aus Rheinsand Rohraufleger und Rohrummantelung aus Rheinsand für Rohre verschiedener Dimensionen gemäß DIN EN 1610 liefern und einbauen. Einbaustärke der Sohle: 10 cm + 1/10 DN Einbaustärke über den Rohren: 10 cm Sandeinbau auf der gesamten Leitungszone auf Grabenbreite. Einbaumenge ist durch Wiegescheine zu belegen, die täglich als Original der Bauleitung vorzulegen sind.</p>	5,000 m	.....	.....
4.1.7.	<p>Vorhandene Straßenbefestigung aufnehmen u. entsorgen Vorhandene Straßenbefestigung aus Asphalt-Mischgut im Bereich der Gräben und Schieber aufnehmen und nach den entsprechenden Vorschriften entsorgen. Falls eine Sonderentsorgung notwendig wird, sind die Deponiekosten auf entsprechendem Lieferscheinnachweis vom AG zu tragen. Stärke der bitum. Befestigung: max. 15 cm, Abrechnungsbreite nach DIN 4124,</p>	7,000 m ²	.....	.....
4.1.8.	<p>Bit. befestigte Straßendecke schneiden Bit. befestigte Straßendecke in der vorhandenen Stärke (bis ca. 15 cm) mittels Fugenschneidegerät schneiden (nur auf Anordnung des Auftraggebers). Es werden nur Schnitte vergütet, die zur Herstellung von sauberen Anschlüssen an verbleibenden Asphaltflächen erforderlich sind. Kosten für Schnitte, die aus internen arbeitstechnischen Gründen vorgenommen werden, sind in die entsprechenden E.P. einzurechnen und werden nicht besonders vergütet.</p>	13,000 m	.....	.....
4.1.9.	<p>Bit. befestigte Straßendecke nachschneiden Bit. befestigte Straßendecke in der vorhandenen Stärke (bis ca. 15 cm) mittels Fugenschneidegerät nachschneiden (nur auf Anordnung der Bauleitung),</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Restflächen aufnehmen und entsorgen. Vergütung erfolgt über Pos. Vorhandene Straßenbefestigung aufnehmen und entsorgen.	14,000 m	.....	.....
4.1.10.	Frostschuttschicht bzw. Schottertragschicht 0/32 Frostschuttschicht bzw. Schottertragschicht 0/32 aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse III und IV. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.v.H. Feinanteile. Verdichtungsgrad DPr mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m ² . Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen entspr. Regelquerschnitt. Einbaudicke: bis 36 cm, incl. aller Nebenleistungen	2,000 m ³	.....	.....
4.1.11.	Asphalttragsch. aus AC 22 T N Dicke bis 14 cm 70/100*Mf KA 20*Handeinbau herstellen Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. In Verkehrsflächen Einbaudicke = bis 14 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Handeinbau in Breiten für Anschlussgräben und Kopflöcher nach Angabe des AG.	3,000 t	.....	.....
4.1.12.	Vorhandene Kappen aufnehmen u. entsorgen Vorhandene Kappen, im Zuge der Arbeiten gem. Anweisung AG, aufnehmen und entsorgen.	25,000 Stk	.....	.....
4.1.13.	Einwalzbare Schieberkappen liefern und einbauen. Einwalzbare Schieberkappen einschl. Einbau der notwendigen Unterlegplatten liefern und im Zuge der Fahrbahnsanierung fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Einwalzbare, selbstnivellierende Kappe der Marke Aduxa von HTI Hortmann, oder glw.	7,000 Stk	.....	.....
4.1.14.	Einwalzbare Hydrantenkappen liefern und einbauen. Einwalzbare Hydrantenkappen einschl. Einbau der notwendigen Unterlegplatten liefern und im Zuge der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fahrbahnsanierung fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Einwalzbare, selbstnivellierende Kappe der Marke Aduxa von HTI Hortmann, oder glw.	6,000 Stk	.....	.....
4.1.15.	Einwalzbare Hausanschlusskappen liefern und einbauen. Einwalzbare Hausanschlusskappen einschl. Einbau der notwendigen Unterlegplatten liefern und im Zuge der Fahrbahnsanierung fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Einwalzbare, selbstnivellierende Kappe der Marke Aduxa von HTI Hortmann, oder glw.	32,000 Stk	.....	.....
Summe 4.1.	Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwasserwerk			
	<p>Los 4.2 Anpassung Schachtabdeckungen Wallmenroth, Ober der Schlade II</p> <p>Baubeschreibung</p> <p>Im Zusammenhang mit der Fertigerschließung des Neubaugebietes Wallmenroth, Ober der Schlade, werden seitens der Verbandsgemeindewerke Betzdorf - Abwasserwerk - die vorhandenen Schachtdeckel auf Endhöhe angepasst.</p>			
4.2.1.	Schachtabdeckung aus- und wieder einbauen.			
	<p>Vorhandene Schachtabdeckung freilegen, aufnehmen und seitlich lagern. Loses Mauerwerk bzw. defekten Unterbau aufnehmen und seitlich lagern (einschl. Abtransport und Entsorgung). Ausgleichsringe einbauen und mit schnellabbindendem Hochfesten Schachtvergussmörtel EBRALIT oder gleichwertig vergießen. Schachtabdeckung höhengerecht einsetzen und mit schnellabbindendem hochfesten Schachtvergussmörtel EBRALIT oder gleichwertig vergießen. Fuge zwischen Schachtrahmen und Straßendecke mit Heißvergussmasse-dauerelastisch-nach TL bit. Fug. 82, ZTV Fug-stB, Teil 1 und der Schweizer Norm SNV 671625 A, verfüllen. bis 15 cm Unterbauhöhe</p>			
		26,000 Stk	.....	.....
Summe 4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwas..			.....
Summe 4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewe..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.	Allgemeine Leistungen	
1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfungen / Sonstiges	.....
	Summe 1. Allgemeine Leistungen	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
2.	Erdbau / Straßenentwässerung	
2.1.	Erdarbeiten	.....
2.2.	Anschlussleitungen	.....
2.3.	Straßenentwässerung	.....
	Summe 2.	
	Erdbau / Straßenentwässerung	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
3.	Straßenbau	
3.1.	Tragschichten	.....
3.2.	Asphalt-Decken	.....
3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten	.....
3.4.	Bordsteine Standard	.....
	Summe 3. Straßenbau	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
 LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf	
4.1.	Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk	.....
4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwasserwerk	.....
Summe 4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewe..	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 18-0 Erschließung "Ober der Schlade II", Wallmenroth
LV: 2 Fertigerschließung "Ober der Schlade II"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	2	
1.	Allgemeine Leistungen	.....
2.	Erdbau / Straßenentwässerung	.....
3.	Straßenbau	.....
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf	.....
Summe LV 2 Fertigerschließung "Ober der ..		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		<u>..... EUR</u>

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 45

(Ort)
(Datum)
(rechtsgültige Unterschrift)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projektdaten:

Projektbezeichnung:	Fertigerschließung "Auf den Hähnen"
Projektname:	19-2
PLZ:	57584
Ort:	Wallmenroth
Straße:	Jahnstraße u. a.

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung:	öffentliche Ausschreibung (VOB/A)
Ort der Angebotsabgabe:	Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Datum der Angebotseröffnung:	17.04.2015
Uhrzeit der Angebotseröffnung:	11:00 h
Zuschlagsfrist:	17.05.2015

Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn: (Soll)	29.06.2015
Ausführungsende: (Soll)	31.10.2015
Ausführungsbeginn: (Ist)	
Ausführungsende: (Ist)	

Auftraggeberdaten

Auftraggeber:	Ortsgemeinde Wallmenroth vertr. d. d. Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf
Straße:	Hellerstraße 2
PLZ:	57518
Ort:	Betzdorf

LV-Daten:

LV-Bezeichnung:	Fertigerschließung "Auf den Hähnen"
LV-Name:	2.1

Angebotssumme:

EUR

.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:

EUR

.....

Angebotssumme brutto:

EUR

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Inhaltsverzeichnis

Projekt: 19-2 **Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth**
LV: 2.2 **Fertigerschließung "Auf den Hähnen"**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Allgemeine Leistungen	3
1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfungen / Sonstiges	3
2.	Erdbau / Straßenentwässerung	10
2.1.	Erdarbeiten	10
2.2.	Anschlussleitungen	16
2.3.	Straßenentwässerung	19
3.	Straßenbau	22
3.1.	Tragschichten	22
3.2.	Asphalt-Decken	25
3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten	29
3.4.	Bordsteine Standard	36
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf	43
4.1.	Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk	43
4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwasserwerk	49
5.	Arbeiten für die Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf	50
5.1.	Kabel-Leerrohre	50
	Zusammenstellung	51

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Allgemeine Leistungen			
1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfungen / Sonstiges			
1.1.1.	<p>Baustelle einrichten, Saemtl.LV-Abschn. Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Verkehrssicherung nach den Erfordernissen der Unfallverhuetungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft ausfuehren einschließlic Aufstellen und Vorhalten von erforderlichen Bauzaunen. Beweissicherung durch Fotodokumentation an benachbarten Gebäuden und sonstigen baulichen Einrichtungen sowie an Zufahrtsstraßen erstellen und der BL digital uebergeben. Verkehrslenkung nach Abstimmung mit der örtlichen Verkehrsbehörde durchfuehren. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Die Auszahlung dieser Position erfolgt im Verhältnis der jeweiligen Abschlagssumme zur Gesamtauftragssumme.</p>			
		1,000 psch		.....
1.1.2.	<p>Baustelle raeumen, Saemtl.LV-Abschn. Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen, Bauzaunen, verkehrslenkenden Beschilderungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
		1,000 psch		.....
1.1.3.	<p>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf Arbeitsstelle Verk.konze In/außer Kraft Umsetzen nach AN</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, bauabschnittsbedingt umsetzen, warten und betreiben. Bauzaun in erforderlichem Umfang durch mobile Metallgitterelemente zur Führung der Fußgängerströme sowie Fußgänger-Überbrückungen aufstellen, während der Bauzeit vorhalten, bauabschnittsbedingt umsetzen, und nach Abschluss der Bauarbeiten abbauen. Einsatzzeit nach Unterlagen des AG während der gesamten Bauzeit. Vorübergehende Markierung, ggf. transportable Lichtsignalanlage und bauliches Leitelement werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle nach RSA 95. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrssicherung nach Disposition des AN auch für unterschiedliche Bauabschnitte entspr. Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis umsetzen. Verkehrsrechtliche Genehmigung für Arbeiten auf bestehenden Ortsstraßen bei zuständiger Behörde beantragen. Verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit durch Beschilderung auch für innerörtliche Umleitungsstrecken durchführen. Umleitungsbeschilderung durch individuelle Hinweistafeln werden gesondert vergütet. Koordination der Zufahrtmöglichkeit zu den einzelnen privaten Anwesen durchführen und einvernehmliche Lösungen individuell durch Zeitabstimmung, Überbrückungen etc. regeln. Der AN hat geschultes zuverlässiges Personal vorzuhalten, das durch Kontrollgänge bzw. Kontrollfahrten die aufgestellten Verkehrssicherungsanlagen (Beleuchtung, Schilder, Umleitungsschilder, -strecke, Baken etc.) auf ihre Funktionsfähigkeit, ordnungsgemäße Beleuchtung und Vollständigkeit überprüft und festgestellte Mängel umgehend beseitigt. Die v. g. Kontrollen bzw. Kontrollfahrten sind zweimal täglich, auch an Sonn- und Feiertagen durchzuführen. Der Bieter hat die Aufwendungen durch Ortsbesichtigung und Erkenntnissen aus dem Ausführungsplan, der Baubeschreibung sowie eigener Bauablaufplanung und Baustellenorganisation komplett einzurechnen. Der Verantwortliche für die Sicherungsarbeiten von Arbeitsstellen an Straßen gemäß MVAS 99 wird entsprechend des auf Anforderung vor Auftragsvergabe vorzulegenden Nachweises über die Eignung und Qualifikation vom AN bestellt.</p>			
		1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.4.	<p>Leistungen gemäß Baustellenverordnung</p> <p>1. Bei der Planung der Ausführung des Bauvorhabens nach § 3 Nr. 2 BaustellV (Bauvorbereitung)</p> <p><u>Vorankündigung:</u> Erstellen und Übermitteln an die zuständige Behörde. Anpassen bei erheblicher Änderung.</p> <p>Einbinden von Sicherheits- und Gesundheitsschutz: Analysieren der technischen und organisatorischen Planung auf Sicherheits- und Gesundheitsschutzrisiken. Beurteilen und Bewerten von Einflüssen aus dem Baugelände, aus der Nachbarschaft und der Wechselwirkungen zwischen Arbeiten auf der Baustelle und anderen betrieblichen Tätigkeiten. Prüfen der Ausführungsplanung und der Ablauf-/ Terminplanung aus der Sicht von Sicherheits- und Gesundheitsschutz und ggf. Hinwirken auf Anpassungen. Beraten von Auftraggeber und Planungsbeteiligten auf Grundlage der Analyse. Koordinieren der Maßnahmen der Planungsbeteiligten im Hinblick auf Sicherheits- und Gesundheitsschutz unter Berücksichtigung der allg. Grundsätze nach § 4 ArbSchG, insbesondere bei der Einteilung der Arbeiten, die gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt werden und bei der Bemessung der Ausführungszeiten für diese Arbeiten. Hinwirken auf das Berücksichtigen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen in dem Baustelleneinrichtungsplan und der Baustellenordnung. Koordinierung der Baumaßnahme gemäß § 3 BaustellV durch einen geeigneten Koordinator. Der Koordinator nimmt diese Aufgabe auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmern übertragen werden. Der Koordinator ist dem Auftraggeber nachfolgend zu benennen.</p> <p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan:</u> Erstellen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan). Bekanntmachen des SiGePlans beim Auftraggeber und den Planungsbeteiligten.</p> <p><u>Unterlage für spätere Arbeiten:</u> Analysieren der gestalterischen und technischen Planung auf Sicherheits- und Gesundheitsschutzrisiken für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage. Zusammenstellen der Unterlage mit den erforderlichen, bei möglichen späteren Arbeiten an der baulichen Anlage zu berücksichtigenden Angaben zu Sicherheits- und Gesundheitsschutz.</p> <p>2. In der Ausführungsphase des Bauvorhabens gemäß § 3 Nr. 3 BaustellV</p> <p><u>Vorankündigung:</u> Aushängen der Vorankündigung an der Baustelle. Fortschreiben und Anpassen der Vorankündigung bei erheblichen Änderungen. Einbinden von Sicherheits- und Gesundheitsschutz. Koordinieren der Zusammenarbeit der Bauausführenden Unternehmen hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsschutz im Bauablauf unter Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG. Achten auf Einhaltung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen bei der Zusammenarbeit der bauausführenden Unternehmen. Hinwirken, dass Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte ihre Pflichten nach der BaustellV erfüllen. Sicherstellen der Informationen über sicherheitsrelevante Änderungen. Organisieren, Durchführen und</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Dokumentieren von Baustellensicherheitsbegehungen. Hinwirken auf die Einhaltung der Baustellenordnung und des Baustelleneinrichtungsplans.</p> <p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan</u>: Fortschreiben und Anpassen des SiGe-Plans bei Änderungen. Bekanntmachen des SiGe-Plans und Einführen der Baubeteiligten in den SiGe-Plan. Hinwirken auf Berücksichtigung des SiGe-Plans. Der Koordinator ist dem AG nachfolgend unter gleichzeitigem Nachweis seiner entsprechenden Qualifikation zu benennen.</p> <p>Die Auszahlung erfolgt für Abschlagszahlungen im Verhältnis der jeweiligen Abschlagssumme zur Gesamtauftragssumme. Der Verantwortliche für die Maßnahmen gemäß §§ 2 u. 3 BaustellV wird entsprechend des vor Auftragsvergabe nachzureichenden Nachweises über die Eignung und Qualifikation aufgrund der Beauftragung durch den Auftraggeber vom Auftragnehmer bestellt.</p>	1,000 psch		.....
1.1.5.	<p>Plattendruckversuch für Kontrollprüfung durchführen</p> <p>Plattendruckversuch nach DIN 18134 fuer Kontrollpruefung nach Angabe des AG von einer nach RAP-Str a anerkannten Prüfstelle durchfuehren, einschliesslich Bereitstellung saemtlicher Geraete, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse. Messergebnisse unmittelbar der BL vor Einbau der nächst folgenden Konstruktionsschicht übergeben. Plattendruckversuch auf Erdplanum und OF Frostschutz. Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfung bereitstellen. Versuche ohne ausreichende Ergebnisse werden als Eigenüberwachungsprüfung angesehen und nicht gesondert vergütet.</p>	5,000 Stck	.....	.....
1.1.6.	<p>Probegefaesse f.Kpruefg. liefern</p> <p>7-l-Blecheimer</p> <p>Probegefaesse zur Aufnahme von Baustoffproben, fuer Kontrollpruefungen und fuer Rueckstellproben des AG liefern. Probegefaesse = saubere 7-l-Blecheimer mit dicht schliessenden Deckeln.</p>	6,000 St	.....	.....
1.1.7.	<p>Grenzpunkte an der Oberfläche sichtbar freilegen</p> <p>Lage der vorhandenen Grenzpunkte nach Koordinatenangabe des AG und Grenzanzeige durch einen öffentl. best. Verm.-Ing. im Straßenrandbereich sichern und ggf. Vermarkung an der Oberfläche sichtbar freilegen. Vorgefundenen Grenzpunkt oder angezeigte prov. Grenzmarke während den Bauarbeiten mit Holzpfahl oder Bordsteineisen sichern und zu jeder Zeit an der Oberfläche sichtbar halten. Angezeigten Grenpunkt in der befestigten Straßenfläche in</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Abstand und Richtung durch mindestens zwei Stahlnägel sichern. Sicherungsprotokoll an die BL übergeben. Abgerechnet wird die Anzahl der durch den öbVI angezeigten Grenzpunkte.	215,000 St	.....	.....
1.1.8.	Verkehrsschild abbauen und wieder aufstellen Verkehrsschild abbauen. Schildgröße bis 1 m ² . Schild ohne Beleuchtung. Schild mit Rohrpfosten abbauen und lagern. Betonfundament entfernen. Abbruchgut geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Durch den Abbruch entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefert AN. Zwischengelagertes Schild anschließend nach Angabe des AG in ein Fundament aus Ortbeton C 12/15, Breite 30/30 cm, Tiefe 80 cm, aufstellen einschl. der erforderlichen Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Ueberschuessiger Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.	7,000 Stck	.....	.....
1.1.9.	Köcher für Zaun- bzw. Schilderpfosten Köcher für Zaun- bzw. Schilderpfosten aus senkrecht in die Rückenstütze der Bordsteinanlage eingebaute Hülsen. Material: PVC-Rohr DN 110, Länge 0,50 m mit Muffe. Oberfläche der Hülsen bündig mit OF Bordstein. Abstand der Hülsen zueinander nach Angabe der BL. Abdeckung der Hülse mit einer Verschlusskappe.	30,000 Stck	.....	.....
1.1.10.	Rohrpfosten aufstellen, Laenge 4000 mm, Alurohr 76, Feste Erdanker, Befstg.bis 10 cm, Bodenklasse 3-6, Ortbetonfund.80cm, Aushub beseitigen Rohrpfosten, Kopf wasserdicht verschlossen, fuer Verkehrsschild nach Angabe des AG aufstellen einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Flaechе entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlaenge 4000 mm, Rohr aus Aluminium, Aussendurchmesser 76 mm, Wanddicke 3,0 mm. Pfosten mit festem Erdanker aus Metall, Mindestlaenge 200 mm, am Pfostenende in Strassenbefestigung, bis 10 cm dick, und in Boden der Klasse 3 bis 6 aufstellen. Fundament aus Ortbeton C 12/15, Breite 30/30 cm, Tiefe 80 cm, herstellen. Ueberschuessiger Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.	2,000 St	.....	.....
1.1.11.	Poller 159 / 114 mm herstellen Absperrpfosten aus feuerverzinktem Rundrohr herstellen. Sperrpfosten herausnehmbar. Rundrohr-Durchmesser 159/114 mm, Höhe OKT 800 mm, Ausführung herausnehmbar, mit Bodenhülse zum Einbetonieren, selbsttätige Verriegelung.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Feuerverzinkt und pulverbeschichtet. RAL-Farbe nach Angabe der BL Fundament: Beton C 12/15, DU 35 cm, 40 cm dick herstellen incl. Erdarbeiten und Abfuhr der verdrängten Bodenmassen.</p>	2,000 Stck	.....	.....
1.1.12.	<p>Bereitstellen der Abfallbehälter zur wöchentl. Müllabfuhr Zentrales Bereitstellen der Abfallbehälter der einzelnen Anwesen im Baubereich zur wöchentlichen Müllabfuhr entspr. Nr. 0.2.4 der Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis und der Abstimmung mit dem Entsorgungsunternehmen. Abstimmung von Ort, Zeit und Zufahrtsmöglichkeit zur zentralen Sammelstelle durchführen. Diese Position gilt für die gesamte Baumaßnahme bei entsprechendem Erfordernis gemäß Bauablaufgestaltung des AN. Leistungen bei vom AN verschuldeter Bauzeitüberschreitung werden nicht vergütet. Die Abrechnung erfolgt bei Erfordernis für einen wöchentlichen Einsatz.</p>	1,000 psch	.....	.....
1.1.13.	<p>Probekörper herstellen 20 x 20 x 20 cm*21 Tage lagern Probekörper für Kontrollprüfungen aus Beton, Einpressmörtel oder hydraulisch gebundenem Tragschichtmaterial herstellen und nach Lagerung im Baubereich dem AG übergeben. Probekörper aus Fundament und Rückenstütze der Bord-/Rinnenanlage Verfüllmaterial: Beton Abmessung = 20 x 20 x 20 cm. Lagerungsdauer auf der Baustelle 21 Tage.</p>	5,000 St	.....	.....
1.1.14.	<p>Bohrkern entnehmen Kern-DU 15 cm*Tiefe 30 bis 35cm Betond.u.hydr.*Verfüll. Beton Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 30 bis 35 cm. Probekörper aus Fundament und Rückenstütze der Bord-/Rinnenanlage Verfüllmaterial = Beton.</p>	5,000 St	.....	.....
Summe 1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfung..		.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 1.	Allgemeine Leistungen		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Erdbau / Straßenentwässerung			
2.1.	Erdarbeiten			
2.1.1.	Hecken und Buschwerk roden Höhe bis 2 m*Verdicht/Boden AG Wst.Verw.AN*S.Abr. Verw. AN Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe bis 2 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	80,000 m ²	.....	.....
2.1.2.	Bewuchs aus Arbeitsraum freischneiden Höhe bis 2 m, Breits bis 0,5 m Hecken und Buschwerk jeder Art aus Arbeitsraum freischneiden. Abgerechnet wird die Länge in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe bis 2 m, horizontale Schnitttiefe bis 0,5 m Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	20,000 m	.....	.....
2.1.3.	Bauliche Anlage abbrechen Einfriedungsmauer*Trocken-Mauerw. Abbruch bis 0,5 m Anl. freil. Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Einfriedungsmauer, Material = Trocken- Mauerwerk aus Naturstein. Abbruch bis 0,5 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Abbruchgut säubern und nach Angabe der BL im Baustellenbereich lagern, Kantenlänge bis 50 cm. Nicht verwertbares Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.	3,000 m ³	.....	.....
2.1.4.	Bauliche Anlage abbrechen Einfriedungsmauer*Trocken-Mauerw. Pflanzkübel Abbruch bis 0,5 m Anl. freil. Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Einfriedungsmauer, Material = Trocken- Mauerwerk aus Pflanzkübel mit Boden gefüllt. Abbruch bis 0,6 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Abbruchgut säubern und nach Angabe der BL im Baustellenbereich lagern, Kantenlänge bis 50 cm. Nicht verwertbares Abbruchgut der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.	5,000 m3	.....	.....
2.1.5.	<p>Bauliche Anlage abbrechen Einfriedungsmauer*Mauerw. + Beton Abbruch bis 0,5 m Anl. freil./verd.*Abbruch 30 cm Ges.Abbr.Verw.</p> <p>Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Beton-Palisaden mit Fundament und Rückenstütze. Abbruch bis 0,5 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen. Abbruchgut zerkleinern, Kantenlänge bis 30cm. Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.</p>	3,000 m3	.....	.....
2.1.6.	<p>Bauliche Anlage abbrechen Widerlager Beton Ohne Sprengen*Abbruch bis 0,5 m</p> <p>Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Widerlager für private Pflasterflächen. Material = Beton. Ohne Sprengen. Abbruch bis 0,5 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Abbruchgut zerkleinern, Kantenlänge bis 30 cm. Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.</p>	3,000 m3	.....	.....
2.1.7.	<p>Oberboden abtragen und lagern Abtr.ü.10 - 30cm Oberbod.i.lagern Weg bis 0,25 km Mieten aufsetzen Abrechnung Abtrag</p> <p>Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Abtrag von Garten-, Wiesen- und Ackerflächen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle lagern. Mittlere Länge des Förderweges bis 0,25 km. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen, entsprechend der Planung bis Außenkante Bankett bzw. Böschungsauslauf zum Ursprungsgelände.</p>	5,000 m3	.....	.....
2.1.8.	<p>Oberboden des AG andecken Alle Flächen Andeckung 20 cm Boden i.auf n. Weg bis 0,25 km</p> <p>Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet werden nur die angedeckten Flächen, die im</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Rahmen des Straßenbau-Gewerkes bearbeitet werden. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Dicke der Andeckung 20 cm. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Mittlere Länge des Förderweges bis 0,25 km. Die Position beinhaltet mit der Herstellung des Feinplanums die gärtnerische Bearbeitung der Geländeoberfläche in Handarbeit, das Ablesen von Unrat und Steinen vor Aufbringung des Saatgutes bzw. vor den Pflanzarbeiten. Das Aufnehmen und Entsorgen von Unrat und Steinen wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	5,000 m ³	.....	.....
2.1.9.	<p>Oberboden liefern und andecken Alle Flächen*Bünd.Fahrbahnrd. Andeckung 20 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Pflanzflächen, Arbeitsräumen u.ä. Einbau bündig mit Straßenrand. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden lockern und Planum ± 5 cm herstellen. Die Position beinhaltet mit der Herstellung des Feinplanums die gärtnerische Bearbeitung der Geländeoberfläche in Handarbeit, das Ablesen von Unrat und Steinen vor Aufbringung des Saatgutes bzw. vor den Pflanzarbeiten. Das Aufnehmen und Entsorgen von Unrat und Steinen wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	50,000 m ³	.....	.....
2.1.10.	<p>Rasenansaat herstellen, Boeschungen, Menge 20 g/m2, Saatgut nach BV Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung in Flächen nach Angabe der BL ausbringen und einarbeiten. Ansaat auf Flaeche mit einer Neigung bis 1 zu 1, 5. Saatgutmenge 20 g/m2. Saatgut vom AN liefern. Zusammensetzung für Landschaftsrasen.</p>	750,000 m ²	.....	.....
2.1.11.	<p>Boden bzw. Fels lös. u. weiterverw. Klasse 3 bis 5 Felsvert.M. verf. Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und weiterverwenden. Klasse 3 bis 5. Boden bzw. Fels fördern und einer Verwendung nach Wahl des AN außerhalb der Baustelle zuführen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Material verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen aufgrund Feststellung durch gemeinsames Nivellement. Zur Anwendung kommt diese Position beim flächigen Abtrag</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einer ca. 60 cm dicken Schicht im Bereich der Fahrbahn bei unzureichendem Oberbau nach Angabe der BL. Ebenso erfolgt in dieser Position eine Abrechnung von Bodenabtrag in Einzelflächen bei nicht tragfähigem Untergrund.	20,000 m ³	.....	.....
2.1.12.	<p>Boden aus Straßenseitenstreifen lösen und einbauen, Bdkl. 3 bis 6, Boden aus Abtragsbereichen aus den derzeit unbefestigten Bankettstreifen, für Arbeitsräume und Fundamente der Randbefestigung etc. profilgerecht lösen. Bdkl. 3 bis 6. Boden zur abschließenden Arbeitsraumverfüllung nach Angabe der BL einbauen und verdichten. Abtrag seitlich der vorhandenen Asphalt-Fläche, teilweise in geringerer Breite als 50 cm zur Herstellung der ergänzenden Straßenflächen bzw. der Straßenrandbefestigung. Das Herstellen des Planums als Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Abtragsvolumen nach Angabe der BL. Zur Anwendung kommt diese Position nur auf Flächen bis maximaler Breite von 1,0 m sowie im geplanten künftigen Gehwegbereich entlang der Jahnstraße, die zu ebenem Niveau mit den derzeit befestigten Straßenflächen liegen, sodass die Abtragstiefe maximal bis auf Planum 60 cm beträgt. Die Ausschachtungstiefe erfolgt jedoch nur bis zur Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung entspr. Regelquerschnitt, sofern keine anderslautende Anordnung durch die Bauleitung erfolgt. Nach Herstellung der Straßenrandbefestigung Material zur Arbeitsraumverfüllung einbauen und verdichten. Zwischenlagerung wird nicht gesondert vergütet.</p>	300,000 m ³	.....	.....
2.1.13.	<p>Boden aus Straßenseitenstreifen lösen und weiterverwenden, Bdkl. 3 bis 6 Boden aus Abtragsbereichen aus den derzeit unbefestigten Bankettstreifen, für Arbeitsräume und Fundamente der Randbefestigung etc. profilgerecht lösen. Bdkl. 3 bis 6. Boden laden und nach Angabe der BL von der Baustelle zur Weiterverwendung durch den AG abtransportieren, soweit nicht zur abschließenden Arbeitsraumverfüllung verwendet. Transportentfernung bis 1,0 km. Abtrag seitlich der vorhandenen Asphalt-Fläche, teilweise in geringerer Breite als 50 cm zur Herstellung der ergänzenden Straßenflächen bzw. der Straßenrandbefestigung. Das Herstellen des Planums als Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Abtragsvolumen nach Angabe der BL. Zur Anwendung kommt diese Position nur auf Flächen bis maximaler Breite von 1,0 m sowie im geplanten künftigen Gehwegbereich entlang der Jahnstraße, die zu ebenem Niveau mit den derzeit befestigten Straßenflächen liegen, sodass die Abtragstiefe maximal bis auf Planum 60 cm beträgt. Die Ausschachtungstiefe erfolgt jedoch nur bis zur Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung entspr. Regelquerschnitt, sofern keine anderslautende Anordnung</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>durch die Bauleitung erfolgt. Nach Herstellung der Straßenrandbefestigung Material zur Arbeitsraumverfüllung einbauen und verdichten. Zwischenlagerung wird nicht gesondert vergütet.</p>	300,000 m ³	.....	.....
2.1.14.	<p>Suchgraben u. Boden in Leitungszonen, Zulage Boden für Suchgraben und in Leitungszonen nach Angabe der BL ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten bzw. Verwendung nach Hauptposition. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen werden beachtet. Boden der Klassen 3 bis 6 Grabentiefe bis 1,5 m. Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Diese Position kommt nur zur Anwendung bei Freilegen von Kabeln und sonstigen Leitungen, bzw. bei allen Erdarbeiten innerhalb der Leitungszonen. Als Leitungszone gilt ein Querschnitt von 50 cm über der Leitung sowie jeweils 50 cm seitlich der Leitung und insgesamt unter der Leitung, jeweils bei Leitungen DN bis 10 cm oder Kabel von Leitungssachse gemessen. Leitung nach Angaben des Versorgungsunternehmens sichern. Überlappende Leitungszonen werden nur einmal gerechnet. Sämtliche Erdarbeiten innerhalb dieses Querschnittes werden als Suchgraben abgerechnet, ausgenommen die innerhalb dieser Baumaßnahme neu verlegten Leitungen. Mit dieser Position sind sämtliche Erschwernisse im Zusammenhang mit Kabeln und Leitungen abgegolten, auch deren Sicherung und Ummantelung entsprechend dem vorgefundenen Zustand. Die Ausschachtungsarbeiten in den Straßenseitenräumen neben der Asphalt-Tragschicht bis auf Erdplanum in einer Tiefe von max. 50 cm werden ebenfalls im Bereich der Kabeltrassen mit dieser Zulage abgerechnet, da eine Ausschachtung für den Einbau des Straßenoberbaues in den geplanten befestigten Flächen bis in den Bereich der Kabel vorgesehen ist.</p>	300,000 m ³	.....	.....
2.1.15.	<p>Baugrube herstellen und Bodenabtrag in Handarbeit, Kl. 3-6 Boden für Baugrube und Bodenabtrag in Handarbeit ausheben und fördern. Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF Gelände, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Baugrube für Einbauten, Bodenabtrag im Zusammenhang mit den Erdbewegungen an für Maschinen unzugänglichen Stellen, wie z. B. vor Mauerfundamenten etc. Baugruben oder Gräben. Abtragstiefe bis 1,25 m. Boden der Klassen 3 bis 6. Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Eine</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Anwendung dieser Position erfolgt nicht, wenn der AN durch unzumutbare Bauablaufgestaltung einen späteren Maschineneinsatz selbst verhindert. Der Einsatz von Abbaugeräten (Kompressor und Abbaueisen) ist enthalten. Diese Position kommt nicht gleichzeitig mit der Position "Suchgraben" zur Anwendung.	10,000 m ³	.....	.....
2.1.16.	Planum herstellen, in vorh. Frostschuttschicht Abweichung +2 cm*Verf. 100 MN/m² Planum herstellen nach Bodenabtrag in der vorhandenen Frostschuttschicht. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 100 MN/m ² Abgerechnet wird die Auflagefläche der konstruktionsergänzenden Schicht bzw. gemäß Regelquerschnitt (Auflagefläche der Fundamente für die Straßenrandbefestigung).	1.500,000 m ²	.....	.....
2.1.17.	Planum herstellen Abweichung +2 cm*Verf. 45 MN/m² Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m ²	50,000 m ²	.....	.....
Summe 2.1.	Erdarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 **Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth**
LV: 2.2 **Fertigerschließung "Auf den Hähnen"**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.	Anschlussleitungen			
2.2.1.	Leitungsgraben herstellen Kl. 4-7, Tiefe 1,25-4,00m bis Rohr DN 200 Boden fuer Leitungsgraben ausheben. Leitungsgräben zwischen Regeneinläufen und Regenwasserkanal. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelaende oder Strasse, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums in mittlerer Tiefe zwischen Kanalanschluss und Anschluss Regeneinlauf. Bei einer Tiefe des Regenwasserkanals über 1,25 m wird über dem Kanal eine Baugrube zur senkrechten Einführung der Anschlussleitung hergestellt und die Leitung mit geringem Gefälle zum Regeneinlauf weitergeführt. Die Abrechnung dieser Position erfolgt daher nur in dem Bereich der Baugrube über der Regenwasser-Sammelleitung. Strassenaufbruch wird gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach der Laenge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Boden der Klassen 4 bis 7. Grabentiefe ueber 1,25 bis 4,00 m, lichte Grabenbreite fuer Rohr-DN bis 200. Verbau, soweit erforderlich, sowie offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 1 m ³ /h Foerderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodaetischer Foerderhoehe werden nicht gesondert berechnet. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfuellen nicht verwendeter Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Der Graben ist gleichzeitig als Kopfloch über der bestehenden Sammelleitung herzustellen. Die entsprechenden zusätzlichen Aufwendungen sind in den Einheitspreis einzurechnen.	10,000 m ³	.....	.....
2.2.2.	Anschlussleitung herstellen, Rohr-DN 160, PVC-U-Rohr, Regenwasser Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen Dammleitung nach DIN EN 1610 - herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstuecke, außer Doppelmuffe, werden gesondert verguetet. Rohr-DN 160. Rohr aus PVC-U, Muffenloses Kunststoffrohr, wandverstärkt, SLW 60, System FABEKUN-HS-R, od. glw. Kennzeichnung: REGENWASSER Farbe: blau RAL 5015 Rohrverbindung mit Doppelmuffe herstellen, Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand herstellen. Material liefern. Verlegetiefe (bis Fließsohle) ueber 1,25 bis 5 m, Ueberdeckungshoehe ueber 1 bis 2 m. Straßenverkehrslast = SLW 60	10,000 m	.....	.....
2.2.3.	Formstueck einbauen, Abzweig DN 160, Kunststoff, Regenwasser Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>der durchgemessenen Rohrleitung. Formstueck = Abzweig, Anschlussrohr DN 160, aus PVC-U, Kunststoffrohr mit drei Muffen incl. Dichtung, wandverstärkt, SLW 60, System: FABEKUN-HS-R Abzweig DN 160/160, od. glw. Kennzeichnung: REGENWASSER, Farbe: blau RAL 5015. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	1,000 Stck	.....	.....
2.2.4.	<p>Formstueck einbauen, Bogen DN 160, Kunststoff, Regenwasser Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstueck = Bogen, DN 160, aus PVC-U, Kunststoffrohr mit zwei Muffen incl. Dichtung, wandverstärkt, SLW 60, System: FABEKUN-HS-R Bogen DN 160, od. glw. Kennzeichnung: REGENWASSER Farbe: blau RAL 5015. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	10,000 Stck	.....	.....
2.2.5.	<p>Formstueck einbauen, Überschiebemuffe DN 160, Kunststoff, Regenwasser Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstueck = Überschiebemuffe, DN 160, aus PVC-U, Kunststoffrohr incl. Dichtung, wandverstärkt, SLW 60, System FABEKUN-HS-R Überschiebemuffe DN 160, od. glw. Kennzeichnung: REGENWASSER, Farbe: blau RAL 5015. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	2,000 Stck	.....	.....
2.2.6.	<p>Rohranschluss herstellen, Anschluss DN 160, AL Kunststoff, SL Beton, O effnung herst. Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Verguetet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Pass-Stuecke und Sattelstuecke) gegenueber der bis zur Innenflaeche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung einschließlic Wiederherstellung der Leitungszone für die Sammelrohrleitung mit vorhandenem Material. Rohr DN der Anschlussleitung 160, Anschlussleitung aus Kunststoff, wandverstärkt, System FABEKUN HS-R od. glw. Sammelleitung aus Beton. Oeffnung fuer Rohranschluss durch Bohren herstellen. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden.</p>	1,000 Stck	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.7.	<p>Leitungszone verfüllen, Boden liefern, Rohr DN 160 Geeigneten Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Boden aus Steinsand 0/5 mm liefern. Rohr-DN 160.</p>	10,000 m	.....	.....
2.2.8.	<p>Leitungsgraben für Kabelschutzrohr DA 110 herstellen Boden fuer Leitungsgräben der Kabelschutzrohre entsprechend Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis für die Verlegung von Leerrohren innerhalb der Straße herstellen. Ausgangsniveau für die Leerrohrverlegung ist Oberfläche Frostschuttschicht. Mindesttiefe der Trasse für die Kabelschutzrohre: 95 cm von fertiger Straßenhöhe gemessen. Abstand der Schutzrohrtrasse von anderen Medien-Kabel (Niederspannung, Straßenbeleuchtung, Telefon): 10 cm Boden der Klassen 3 bis 6. Aushub zur Wiederverwendung getrennt nach Frostschuttsmaterial und Boden seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone getrennt nach Frostschuttsmaterial und Boden einbauen und verdichten. Zum Verfuellen nicht verwendeter Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.</p>	60,000 m	.....	.....
2.2.9.	<p>Kabelschutzrohr liefern und einbauen, PVC hart 110x5,3 Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 110 x 5,3 DIN 8062. Verlegeart = Einrohrig mit Kiessandaufleger, 10 cm dick. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Ueberstand einziehen.</p>	60,000 m	.....	.....
2.2.10.	<p>Leitungszone für Kabelschutzrohr verfüllen, Boden liefern, Rohr DA 110 Geeigneten Boden in Leitungszone für Kabelschutzrohr nach DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Boden aus Steinsand 0/5 mm liefern. Rohr-DA 160.</p>	60,000 m	.....	.....
Summe 2.2. Anschlussleitungen				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.	Straßenentwässerung			
2.3.1.	Strassenabl. o. Aufs. m. Erdarb. einb., Boden 1a Dicht., Schaft Form 5c, Aufl-Ring 10 Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen. Anschluss an Entwässerungsleitung herstellen. Gesonderte Formstücke für Anschluss einbauen. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dicht fuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert verguetet. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausfuehren. Boden Form 1a mit Abfluss und eingebautem Steckmuffendichtelement, Schaft, Form 5c (195 mm hoch), Auflagering Form 10a (fuer quadratische Aufsaeetze), Auflager aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1 m, Aushub seitlich lagern und zum Verfuellen verwenden. Ueberschuessigen Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen.	1,000 Stck	.....	.....
2.3.2.	Aufsatz f. Strassenablauf aufsetzen, Pultform 780/495, Zinkeimer B1 Aufsatz fuer Strassenablauf (Bergstraßenaufsatz) nach DIN EN 124/DIN 1229 aufsetzen, Klasse C 250, Ausfuehrung Pultform, 780/495, mit Gussrahmen und Schlitzweite 40mm. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form B 1. Aufsatz auf planmaessige Hoehe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Moertel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstuecken entsprechender Festigkeit fuellen. Fuellung glattstreichen.	1,000 Stck	.....	.....
2.3.3.	Strassenabl. o. Aufs. m. Erdarb. einb., Boden 1a Dicht., Schaftkonus 11, Aufl-Ring 10 Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen. Anschluss an Entwässerungsleitung herstellen. Gesonderte Formstücke für Anschluss einbauen. Rohrleitung und Formstücke dürfen nur aus gleichem Produktsystem verwendet werden. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dicht fuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert verguetet. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausfuehren. Boden Form 1a mit Abfluss und eingebautem Steckmuffendichtelement, Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch), Auflagering Form 10b (fuer rechteckige Aufsaeetze), Auflager aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1m, Aushub seitlich lagern und zum Verfuellen verwenden. Ueberschuessigen Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen.	1,000 Stck	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.4.	<p>Aufsatz f. Strassenablauf aufsetzen, 300x500,C, 34,5mm, Daempfl.Einlage, Zinkeimer D 1, Aufsatz fuer Strassenablauf nach DIN EN 124/DIN 1229 aufsetzen, Klasse C 250, Ausfuehrung nach DIN 19594-AC oder gleichwertiger Art, 305x520, mit Schlitzweite 34,5 mm. Daempfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form D 1. Aufsatz auf planmaessige Hoehe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Moertel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstuecken entsprechender Festigkeit fuellen. Fuellung glattstreichen.</p>	1,000 Stck	.....	.....
2.3.5.	<p>Strassenablauf ausbauen, Betonfertigteile, Tiefe bis 1,25 m, StrA in bef. Fl., Mit W Strassenablauf einschliesslich Aufsatz vollstaendig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausfuehren. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert verguetet. Strassenablauf aus Betonfertigteilen, Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25m. Strassenablauf liegt in befestigter Flaechen. Aufbruch und Erdarbeiten ausfuehren. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Foerdermenge mal 5 m Foerderhoehe je Stunde ausfuehren. Wiederverwendbare Bauteile saeuubern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern. Nicht wiederverwendbare Stoffe und Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen. In dieser Position sind auch die Regeneinläufe enthalten, für die nicht nur eine vertikale, sondern auch eine horizontale Anpassung in der Lage an die neu herzustellende Bordsteinanlage erforderlich ist.</p>	20,000 Stck	.....	.....
2.3.6.	<p>Aufsatz fuer Strassenabl. anpassen, In bitum. Flaechen, Hoehere 10 - 15 cm, Distanzst+M Aufsatz des Strassenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf neue planmaessige Hoehe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausfuehren. Umgebende Flaechen = bituminoeses Material bzw. Beton-Rinnenpflaster. Aufsatz hoeher setzen ueber 5 bis 10 cm. Fuge mit Moertel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstuecken entsprechender Festigkeit fuellen. Fuellung glattstreichen. Auflageringe nach DIN 4052 fuer Hoehersetzen einbauen. Diese Position kommt zur Anwendung, wenn nur ein vertikales Regulieren des Straßenablaufes erforderlich wird.</p>	3,000 Stck	.....	.....
2.3.7.	<p>Strassenabl. des AG m. rechteckigem Aufs. m.Erdarb. einb., Boden 1a Dicht., Schaft Form 5c, Aufl-Ring 10 Strassenablauf des AG aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 mit Aufsatz einbauen. Anschluss an Entwässerungsleitung herstellen. Gesonderte Formstücke für Anschluss bis 0,50 m Länge einbauen. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dicht fuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz des AG einbauen wird</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nicht gesondert vergütet. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausführen. Boden Form 1a mit Abfluss und eingebautem Steckmuffendichtelement, Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch), Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze), Auflager aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1m, Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	20,000 Stck	.....	.....
Summe 2.3.	Straßenentwässerung			.....
Summe 2.	Erdbau / Straßenentwässerung			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.	Straßenbau			
3.1.	Tragschichten			
3.1.1.	Asphaltbefestigung aufnehmen, Dicke bis 12 cm, Mat. entfernen, Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen, Dicke der Asphalt-Befestigung bis 12 cm, einschl. vorh. Wulste zur Wasserführung. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Verwertungsklasse A. Ausführung im gesamten Straßenbereich, für Leitungsgräben, Schadstellen sowie als Arbeitsraum für Straßenrandbefestigung. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen max. 25 cm.	150,000 m ²	.....	.....
3.1.2.	Asphaltbefestigung aufnehmen, Dicke bis 16 cm, Mat. entfernen, Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen, Dicke der Asphalt-Befestigung bis 16 cm, einschl. vorh. Wulste zur Wasserführung. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Verwertungsklasse A. Ausführung im gesamten Straßenbereich, für Leitungsgräben, Schadstellen sowie als Arbeitsraum für Straßenrandbefestigung. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen max. 25 cm.	250,000 m ²	.....	.....
3.1.3.	Asphalt-Befestigung trennen, geradl. schneiden, Dicke bis 12 cm Asphaltbefestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Asphalt-Tragschicht geradlinig schneiden. Dicke der Asphalt-Befestigung bis 12 cm. Ausführung für Fundamentaushub von Bordsteinen, Schrammbord und Entwässerungsrinnen, Straßenanschlüssen sowie Leitungsgräben. Der Rückschnitt an den seitlichen Rändern der Asphalttragschicht ist erst nach Herstellung der Bord- und Rinnensteine auszuführen, damit Unterhöhungen beim Aushub der Fundamentgräben vermieden werden.	450,000 m	.....	.....
3.1.4.	Asphalt-Befestigung trennen, geradl. schneiden, Dicke über 12-20 cm Asphaltbefestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Asphalt-Tragschicht geradlinig schneiden. Dicke der Asphalt-Befestigung über 12 bis 20 cm. Ausführung für Fundamentaushub von Bordsteinen, Schrammbord und Entwässerungsrinnen, Straßenanschlüssen sowie Leitungsgräben. Der Rückschnitt an den seitlichen Rändern der Asphalttrag			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	schicht ist erst nach Herstellung der Bord- und Rinnensteine auszuführen, damit Unterhöhungen beim Aushub der Fundamentgräben vermieden werden.	650,000 m	.....	.....
3.1.5.	Frostschuttschicht herstellen, EV2 = 100 MN/m², Gebr.Mineralstoff, K = 0/16 bis 0/32 Frostschuttschichtmaterial für Straßen der Bauklassen SV bis V profilgerecht einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m ² . Material = Gebrochene Mineralstoffe. Körnung 0/16 bis 0/32. Einbau in kleinen Einzelflächen und schmalen Streifen bis 1,0 m Breite neben der vorh. Asphalt-Befestigung sowie für Arbeitsraumverfüllung im Bereich von Grundstückszufahrten nach Angabe der BL.	400,000 m ³	.....	.....
3.1.6.	Frostschuttschicht herstellen, EV2 = 100 MN/m², Gebr.Mineralstoff, K = 0/16 bis 0/32 für Provisorien etc. Frostschuttschichtmaterial für Straßen der Bauklassen SV bis V profilgerecht einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m ² . Material = Gebrochene Mineralstoffe. Körnung 0/16 bis 0/32. Einbau in kleinen Einzelflächen und schmalen Streifen bis 1,0 m Breite neben der vorh. Asphalt-Befestigung, Provisorien sowie für Arbeitsraumverfüllung im Bereich von Grundstückszufahrten nach Angabe der BL.	10,000 t	.....	.....
3.1.7.	Einbauteile anpassen, Fahrbahn, Asphalt-Befest., Höher 10-15 cm, Einbauteile (Gas-Schieberkappen und dgl.) freilegen und auf neue Höhe setzen. Freigelegten Bereich verfüllen. Aufbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil in Asphalt-Befestigung höher setzen über 10 bis 15 cm. Verfüllung = Asphalt-Tragschicht, obere 4 cm Asphaltbeton. Unterlage der Asphaltsschichten mit Haftkleber anspritzen. Abgerechnet werden nur die im Altzustand vorhandenen Einbauteile. Neu hergestellte Einbauteile sind im Rahmen der Neuherstellung auf exakte Höhe OF Straße zu setzen.	2,000 Stck	.....	.....
3.1.8.	Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst BK IV bis VI*Dicke 14 cm 70/100*Mf KA 20*Handeinbau Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 TN herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Einbaudicke = bis 14 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Handeinbau in unterschiedlichen Breiten zum Profilausgleich, zwischen vorh. Asphalttragschicht und neu hergestellter Rinne, bei Leitungsaufbrüchen sowie nach Angabe der BL.	50,000 t	.....	.....
3.1.9.	Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst BK IV bis VI*Dicke 10 cm 70/100*Mf KA 20* Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 TN herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Einbau mit Straßenfertiger. Großflächiger Einbau zwischen Randbefestigungg.	3.600,000 m ²	.....	.....
3.1.10.	Asphalttragsch. aus AC 16 T N herst BK IV bis VI*Profilausgleich 70/100*Mf KA 20 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Handeinbau in unterschiedlichen Breiten zum Profilausgleich sowie nach Angabe der BL.	20,000 t	.....	.....
Summe 3.1.	Tragschichten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.	Asphalt-Decken			
3.2.1.	<p>Decke fräsen, Breite bis 100 cm, Deck-u.Bindersch., Fahrb/Nbnflächen, Asphaltbeton, Tiefe 5 - 10 cm, Decke fräsen und Material aufnehmen. Gefräste Fläche reinigen. Deck- und Binderschicht. Fläche = Fahrbahn und Nebenflächen. Deckschicht = Asphaltbeton, Binder und Asphalt-Tragschicht. Frästiefe über 5 bis 10 cm. Breite der Fläche bis 100 cm. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche kleiner als 10 m².</p>	50,000 m ²	.....	.....
3.2.2.	<p>Decke fräsen, Breite über 100 cm, Deck-u.Bindersch., Fahrb/Nbnflächen, Asphaltbeton, Tiefe 5 - 10 cm, Decke fräsen und Material aufnehmen. Gefräste Fläche reinigen. Deck- und Binderschicht. Fläche = Fahrbahn und Nebenflächen. Deckschicht = Asphaltbeton, Binder und Asphalt-Tragschicht. Frästiefe über 5 bis 10 cm. Breite der Fläche über 100 cm. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche größer als 10 m².</p>	30,000 m ²	.....	.....
3.2.3.	<p>Unterlage reinigen Unterlage vor Einbau ergänzender Asphalttschicht reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung</p>	3.200,000 m ²	.....	.....
3.2.4.	<p>Bitumenemulsion aufsprühen, IV bis VI, vor ATS Asphalt alt, C60BP1-S*Menge 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Unterlage = Asphaltbefestigung, alt. Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphalttragschicht.</p>	3.200,000 m ²	.....	.....
3.2.5.	<p>Bitumenemulsion aufsprühen, BK IV bis VI, vor ADS Asphalt frisch, C60BP1-S*Menge 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV bis VI. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge = 300 g/m ² . Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	3.600,000 m ²	.....	.....
3.2.6.	<p>Flexibles Geogitter für Asphaltarmierungen Flexibles Geogitter liefern und nach Angaben des Herstellers als Armierung der Asphaltsschichten einbauen. Armierungsgitter aus hochmodularem Poyester mit geringer Kriechneigung, einseitig mit eingearbeitetem ultra-leichtem Vliesstoff aus Polypropylen. Der Verbundstoff muss mit einer bitumenhaltigen Beschichtung (Bitumenanteil mind. 60 %) ausgerüstet sein. Materialkennwerte: Höchstzugkraft (ISO 10319) (längs/quer): ≥ 51/50 kN/m Dehnung bei Nennfestigkeit (längs/quer): ≈ 11/11 % Zugkraft bei 3 % Dehnung (längs/quer): ≈ 12/12 kN/m Hitzebeständigkeit: ≥ 190° C Maschenweite des Geogitters: 40x40 mm Standardrollenmaße: Breite 5,00 m Länge 150,00 m</p> <p>Das Asphaltarmierungsgitter ist gemäß Einbauanleitung des Herstellers mit einer Überlappung an den Stößen von mind. 25 cm längs und 15 cm quer einzubauen. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen. Abgerechnet wird die vom Verbundstoff abgedeckte Fläche. Die mechanischen Eigenschaften der Asphaltarmierung sind durch Eigen- und Fremdüberwachung gemäß DIN 18200 nachzuweisen. Jede Geogitterrolle ist mit mindestens einem Rollenetikett gemäß DIN ISO 10320 zu kennzeichnen. Einbau in Einzelflächen nach Angabe der Bauleitung.</p>	500,000 m ²	.....	.....
3.2.7.	<p>Anschlüsse m. Dichtungsband herst., Anschl.längs+qu., Schichtd. 4,0 cm , Breite 8 mm Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen. Vor dem Einbau der Deckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderlich trocknen und mit Voranstrich versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband an der zu verklebenden Seite leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Die Herstellerangaben werden eingehalten. Anschluss längs und quer. Dicke der Deckschicht 4,0 cm. Breite des Dichtungsbandes 8 mm. Arbeitstechnisch im Bauablauf bedingte Anschlüsse mit Dichtungsband werden nicht gesondert vergütet.</p>	50,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.8.	<p>Asphaltbindersch.a. AC 16 B N herst BK IV*Profilausgleich 50/70*Mf KA 20 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV. Einbau zum Profilausgleich. Bindemittel = 50/70. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Handeinbau.</p>	20,000 t	.....	.....
3.2.9.	<p>Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst BK IV+V*Dicke 4,0 cm 50/70*Mf KA 20*mit Beschicker Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV und V. Einbaudicke 4 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Einbau mit Straßenfertiger. Großflächiger Einbau zwischen Randbefestigungg.</p>	1.400,000 m	.....	.....
3.2.10.	<p>Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst BK IV+V*Schadstellen 50/70*Mf KA 20 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV und V. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Ausführung zum Profilausgleich, in Randbereichen und Kleinflächen bis 25 m². Einbau in Handarbeit.</p>	10,000 t	.....	.....
3.2.11.	<p>Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst BK IV+V*Dicke 4,0 cm 50/70*Mf KA 20*mit Beschicker Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV und V. Einbaudicke 4 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Einbau mit Straßenfertiger. Großflächiger Einbau zwischen Randbefestigungg.</p>	2.200,000 m ²	.....	.....
3.2.12.	<p>Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst BK IV+V*Schadstellen 50/70*Mf KA 20 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen IV und V. Bindemittel = 70/100.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Ausführung zum Profilausgleich, in Randbereichen und Kleinflächen bis 25 m ² . Einbau in Handarbeit.	10,000 t	.....	.....
3.2.13.	Abstumpfungmaßnahme durchführen LFK 2/5*Gestein wie Aufh. Menge 1 kg/m²*Maschinell Abstumpfungmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 2/5. Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m ² . Maschinell abstreuen.	3.600,000 m ²	.....	.....
Summe 3.2.	Asphalt-Decken			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten			
3.3.1.	<p>Pflasterdecke aufnehmen Beton. 8 cm*Ungeb. Fugenmat. Ungeb. Bettung*Steine lagern Pflasterdecke zur Freilegung von Arbeitsräumen in Handarbeit aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Pflastersteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	50,000 m2	.....	.....
3.3.2.	<p>Pflasterstreifen aufnehmen, Betonpflaster Breite 1-zeilig. Betonsteinpflaster 14/16/24 od. dgl. Fugenmörtel*Sandbett aufnehm. BSt. s.+lagern*Aufbr. entfernen Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Breite des Pflasterstreifens einzeilig, Art = Betonsteinpflaster 14/16/24 od. dgl., mit Fugenfüllung aus hydraulischen Bindemitteln. Bettung aus Beton aufnehmen. Wiederverwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	20,000 m	.....	.....
3.3.3.	<p>Betonsteinpflaster anarbeiten durch Sägen, Steindicke bis 100 mm Betonsteinpflaster DIN EN 1338, mittels Steinsäge an seitliche Begrenzungen, Einfassungen oder Einbauten gerade oder bogenförmig anarbeiten. Steindicke bis einschl.100 mm</p>	50,000 lfdm	.....	.....
3.3.4.	<p>Betonsteinpflaster bzw. Rinnenplatten anarbeiten durch Sägen, Steindicke 120-140 mm Betonsteinpflaster DIN EN 1338-120/140 oder Rinnenplatten 30/30/10 cm mittels Steinsäge an seitliche Begrenzungen, Einfassungen oder Einbauten gerade oder bogenförmig anarbeiten. Steindicke 120 bis einschl. 140 mm</p>	160,000 Stck	.....	.....
3.3.5.	<p>Betonsteinpflaster trapezförmig Sägen, Steindicke 120-140 mm Betonsteinpflaster DIN EN 1338-120/140 mittels Steinsäge an seitliche Begrenzungen, Einfassungen oder Einbauten mit jeweils</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2 Schnitten trapezförmig symmetrisch zur Achse nach Zeichnung anarbeiten. Steindicke 120 bis einschl. 140 mm. Abgerechnet wird pro Stein.	20,000 Stck	.....	.....

3.3.6.

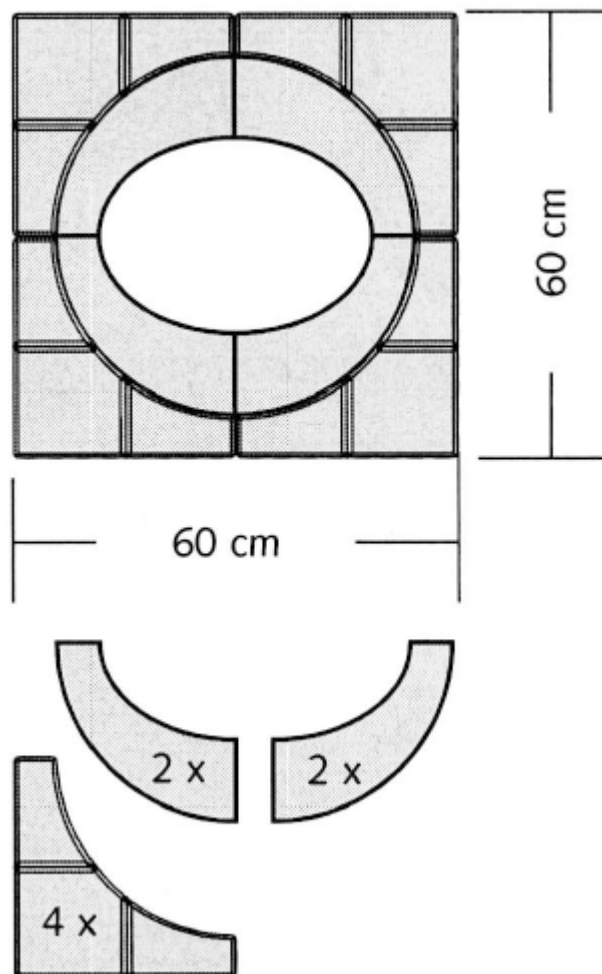
Umpflasterung Hydrantenkappen auf Sandbett

Umpflasterung von Hydrantenkappen aus Beton-Formsteinen, DIN EN 1338

System: Hydrantenkappenset
Steinhöhe 10 cm,
Außenmaße: 0,60 m x 0,60 m

Verlegung auf Sandbett innerhalb der Pflasterfläche nach Herstellerangabe parallel bzw. rechtwinklig zur Straßenachse.
Oberfläche grau oder anthrazit nach Angabe.

Hydrantenkappenset, 8 teilig



1,000 Stck

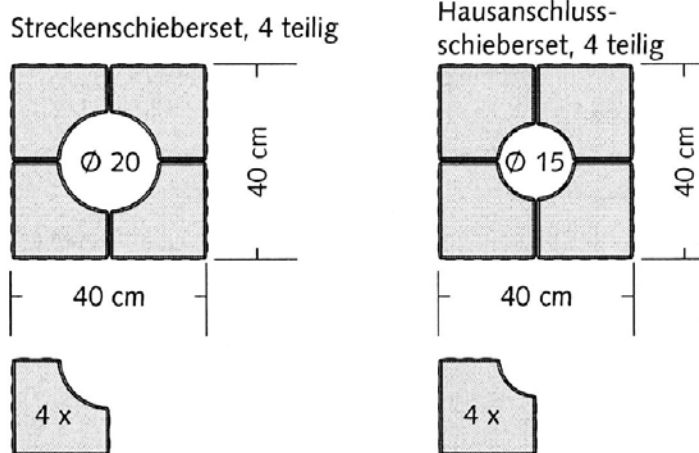
Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

3.3.7. Umpflasterung Schieberkappen DU 15 cm und 20 cm auf Sandbett

Umpflasterung von Schieberkappen aus Beton-Formsteinen, DIN EN 1338
System: Hausanschluss- oder Streckenschieberset
Steinhöhe 10 cm
Außenmaße: 0,40 m x 0,40 m
Verlegung auf Sandbett innerhalb der Pflasterfläche nach Herstellerangabe parallel bzw. rechtwinklig zur Straßenachse.
Oberfläche grau oder anthrazit nach Angabe.



15,000 Stck

3.3.8. **Einbauteile anpassen, Gehweg, Pflaster, Höher 10-15 cm,**
Einbauteile (Gas-Schieberkappen und dgl.) freilegen und auf neue Höhe setzen. Freigelegten Bereich verfüllen.
Aufbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Einbauteil in Gehweg. Einbauteil in Pflaster-Befestigung höher setzen über 10 bis 15 cm. Umpflasterung wird gesondert berechnet.
Abgerechnet werden nur die im Alzustand vorhandenen Einbauteile. Neu hergestellte Einbauteile sind im Rahmen der Neuherstellung auf exakte Höhe OF Straße zu setzen.

3,000 Stck

3.3.9. **Pflasterstreifen als Schrammbord herstellen Randeinfassung St.100/200 /80 B. Breite 1 Reihe Zementmörtel Sand 0/2 R-Stütze 10/12**

Pflasterstreifen als Schrammbord neben OK Bordstein als Läuferstein herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für Zaunpfähle, Straßenlaternen etc. Streifen als Randeinfassung. Pflastersteine DIN EN 1338-80 Beton (100/200/80 mm). Breite des Pflasterstreifens 1 Reihe, 100 mm breit. Bettungsmaterial = Zementmörtel auf Betonrückenstütze des Bordsteines entsprechend Detailzeichnung herstellen.
Im Abstand von 4 bis 6 m sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite durchgehend von OK

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Pflasterstein bis UK Betonfundament durch Fugeneinlage herzustellen. Fugenquerschnitt bis zur vorgegebenen Verfugungstiefe in noch nicht abgebundenen Fundamentbeton. Pflasterstreifen gründlich bis zur Sättigung vornässen. Verfugen des Betonsteinpflasterstreifens für mittlere bis schwere Beanspruchung mit hydraulisch schnell erhärtendem, trasshaltigem Pflasterfugenmörtel CG2 WA nach DIN EN 13888 (für Fugenbreiten 5 - 30 mm) im Schlämmverfahren. Druckfestigkeit Fugenmörtel = 35 N/mm². Fugenbreite: 8-12 mm. Verfugungstiefe: 80 mm. Frost-Tausalz-beständig. Erdarbeiten in Bdkl. 3-6 durchführen, überschüssigen Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	100,000 m	.....	.....
3.3.10.	<p>Betonpflasterstreifen, einreihig als Entwässerungsrinne Betonsteinpflaster-Streifen aus Pflastersteinen, DIN EN1338 herstellen, einreihig in Fahrbahnen vor Bordsteinen, als Entwässerungsrinne bei Asphalt-Anschlussbefestigung. Betonpflastersteine DIN EN 1338, (14/16/24 cm und 14/16/16 cm) Farbe: grau. Steine in Reihen setzen. Pflasterbett aus Beton C20/25 herstellen, Dicke im verdichteten Zustand 20-25 cm. Im Abstand von 4 bis 6 m sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite durchgehend von OK Rinnenstein bis UK Betonfundament durch Fugeneinlage herzustellen. Bewegungsfugen werden gesondert berechnet. Fugenquerschnitt bis zur vorgegebenen Verfugungstiefe in noch nicht abgebundenen Fundamentbeton. Pflasterstreifen gründlich bis zur Sättigung vornässen. Verfugen der Betonsteinpflasterrinne für mittlere bis schwere Beanspruchung mit hydraulisch schnell erhärtendem, trasshaltigem Pflasterfugenmörtel CG2 WA nach DIN EN 13888 (für Fugenbreiten 5 - 30 mm) im Schlämmverfahren. Druckfestigkeit Fugenmörtel = 35 N/mm². Fugenbreite: 8-12 mm. Verfugungstiefe: 140 mm. Frost-Tausalz-beständig.</p>	1.100,000 lfdm	.....	.....
3.3.11.	<p>Betonplattenstreifen, einreihig als Schrammbord Betonplatten-Streifen aus Rinnenplatten, DIN EN 1339 herstellen, einreihig hinter Bordsteinen, als Schrammbordstreifen. Betonplatten DIN EN 1339, (30/30/10 cm) Farbe: grau. Platten in Reihen setzen. Unterbau aus Beton C20/25 herstellen, Dicke im verdichteten Zustand 32 cm. Seitliche keilförmige Aufkantung als Verschiebesicherung aus Beton C20/25 herstellen. Im Abstand von 4 bis 6 m sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite durchgehend von OK Betonplatten-Streifen bis UK Betonfundament durch Fugeneinlage herzustellen.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Fugenquerschnitt bis zur vorgegebenen Verfugungstiefe in noch nicht abgebundenen Fundamentbeton. Plattenstreifen gründlich bis zur Sättigung vornässen. Verfugen des Betonplatten-Streifense für mittlere bis schwere Beanspruchung mit hydraulisch schnell erhärtendem, trasshaltigem Pflasterfugenmörtel CG2 WA nach DIN EN 13888 (für Fugenbreiten 5 - 30 mm) im Schlämmverfahren. Druckfestigkeit Fugenmörtel = 35 N/mm². Fugenbreite: 8-12 mm. Verfugungstiefe: 100 mm. Frost-Tausalz-beständig.</p>	25,000 lfdm	.....	.....
3.3.12.	<p>Rechteckpflaster od. glw., grau, herstellen 10 cm, Ellenbogenverband Rechteckpflaster herstellen. Zwischen HK Bordstein und vorh. Randbefestigung. Betonpflastersteine DIN EN 1338, (10/10/10 cm bzw. 20/ 10/10 cm) Verlegung im Ellenbogenverband. Farbe: grau. Produkt: Rechteckpflaster od. glw. Pflasterbett aus Brechsand-Splitt-Gemisch herstellen, Dicke in verdichtetem Zustand 3-5 cm. Die verlegten Steine sind zuerst einzusanden, sauber abzukehren und möglichst bei trockenem Wetter mittels geeignetem Gummirollenrüttler oder Plattenrüttler mit Plattengleitvorrichtung vom Rand beginnend abzurütteln, bis zur Standfestigkeit. Anschließend sind die Fugen durch Einfegen von trockenem, gewaschenem Sand (0-5 mm) zu verfüllen. Nachsanden bis zur vollständigen Füllung der Pflasterfugen. Lieferung der Produkte und Herstellung gemäß "Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, TL Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" und "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, ZTV Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" Verlegung: im Bereich der Grundstückzufahrten zwischen Hinterkante Bordstein und Grundstücksgrenze rechtwinklig zur Fahrbahn sowie Fußwege.</p>	350,000 m ²	.....	.....
3.3.13.	<p>Rechteckpflaster od. glw., grau, herstellen 10 cm, Läuferverband Rechteckpflaster herstellen. Zwischen HK Bordstein und vorh. Randbefestigung. Betonpflastersteine DIN EN 1338, (10/10/10 cm bzw. 20/10/10 cm) Verlegung im Läuferverband in Kurven. Farbe: grau. Produkt: Rechteckpflaster od. glw. Pflasterbett aus Brechsand-Splitt-Gemisch herstellen, Dicke in verdichtetem Zustand 3-5 cm. Die verlegten Steine sind zuerst einzusanden, sauber abzukehren und möglichst bei trockenem Wetter mittels geeignetem Gummirollenrüttler oder Plattenrüttler mit Plattengleitvorrichtung vom Rand beginnend abzurütteln, bis zur Standfestigkeit. Anschließend sind die Fugen durch Einfegen von trockenem, gewaschenem Sand (0-5 mm) zu verfüllen. Nachsanden bis zur vollständigen Füllung der Pflasterfugen. Lieferung der Produkte und Herstellung gemäß</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>"Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, TL Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" und "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, ZTV Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" Verlegung: im Bereich der Grundstückzufahrten zwischen Hinterkante Bordstein und Grundstücksgrenze rechtwinklig zur Fahrbahn sowie Fußwege.</p>	70,000 m ²	.....	.....
3.3.14.	<p>Betonpflasterstreifen herstellen, einreihig, grau Pflasterstreifen aus Betonsteinen herstellen. Als Läuferstein vor Bordsteinen oder innerhalb der Pflasterfläche. Betonpflastersteine DIN EN 1338, (10/10/10cm bzw. 20/ 10/10cm) Farbe: grau. Produkt: Rechteckpflaster od. glw. Pflasterbett aus Brechsand-Splitt-Gemisch herstellen, Dicke in verdichtetem Zustand 3-5 cm. Die verlegten Steine sind zuerst einzusanden, sauber abzukehren und möglichst bei trockenem Wetter mittels geeignetem Gummirollenrüttler oder Plattenrüttler mit Plattengleitvorrichtung vom Rand beginnend abzurütteln, bis zur Standfestigkeit. Anschließend sind die Fugen durch Einfegen von trockenem, gewaschenem Sand (0-5 mm) zu verfüllen. Nachsanden bis zur vollständigen Füllung der Pflasterfugen. Lieferung der Produkte und Herstellung gemäß "Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, TL Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006" und "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, ZTV Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006"</p>	40,000 lfdm	.....	.....
3.3.15.	<p>Spalt ausfugen zw. Mauerwerk/Randeinfassung bis 10 cm MG III, Frost/Tau*Bündig Spalt zwischen Mauer und Randeinfassung nach Angabe des AG ausfugen. Abgerechnet wird nach Länge des Spaltes. Breite bis 10 cm. Anschluss zwischen Randeinfassung und seitlichem Begrenzungsmauerwerk o.ä., Auflage = Beton. Auflage säubern und ggf. aufräumen. Mörtel MG III mit hohem Widerstand gegen Frost und Tausalz. Fugenform = bündig.</p>	20,000 m	.....	.....
3.3.16.	<p>Oberflächenabdeckung aus Naturstein-Grobschlag Oberflächenabdeckung aus Naturstein-Grobschlag herstellen. Material: Basalt Körnung: 60/120 mm Breite über 10 cm bis 50 cm.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke: 15 cm Unterlage mit Geovlies herstellen. Ausführung z. B. Fläche zwischen Mauer und Bordstein bei auskragendem Fundament und nicht ausreichender Höhe für die Pflasterkonstruktion nach Angabe des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Fläche. Unterlage reinigen und ggf. aufräumen.	50,000 m ²	.....	.....
Summe 3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.	Bordsteine Standard			
3.4.1.	<p>Bordsteine aufnehmen, Bet.15/30 u.15/25, Tief/Hochb. Beton, U-Beton 15 cm, Steine s. Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 und 15/25 cm, als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 15 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	50,000 m	.....	.....
3.4.2.	<p>Bordsteine aufnehmen, Tbst.Bet.8/25, Tiefbord in Beton, U-Beton 15 cm, Steine s.+Iag Bordsteine aufnehmen. Tiefbordsteine aus Beton, ca. 8/25 cm, als Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 15 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	50,000 m	.....	.....
3.4.3.	<p>Bordsteine regulieren, Unterbeton, Unterfüll. m. ZM, Rückenst. herst., Fugen verfüll Bordsteine einschließlich Bogensteine höhen- und fluchtgerecht regulieren. Bordsteine liegen auf Unterbeton. Bordsteine mit Zementmörtel unterfüllen. Rückseite freilegen, säubern und Rückenstütze aus Beton bis 15/18 cm herstellen. Bordsteinfugen säubern und verfüllen. Überschüssigen Boden und Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	10,000 m	.....	.....
3.4.4.	<p>Bordsteine aus Beton setzen, BSt. R 15 x 22, gerade Bordsteine Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 1,00 m und 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Rundbordsteine in Standardausführung. Bordsteine in Bögen mit einem Radius</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	bis einschließlich 12 m sind mit Bogensteinen herzustellen (siehe VOB/C DIN 18318 Nr. 3.9).	820,000 m	.....	.....
3.4.5.	<p>90° Innenecke aus Beton setzen, BSt. R 15 x 22 Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). 90° Innenecke. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Zusätzliche Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.</p>	2,000 Stck	.....	.....
3.4.6.	<p>Kurven-Bordsteine aus Beton, KA, Radius 0,5-4,0, BSt. R 15 x 22, Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). Kurvenbordsteine für Außenbogen KA in Radien von 0,5 m; 1,0 m; 2,0 m; 3,0 m und 4,0 m. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.</p>	15,000 m	.....	.....
3.4.7.	<p>Kurven-Bordsteine aus Beton, KI, Radius 0,5-4,0, BSt. R 15 x 22, Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). Kurvenbordsteine für Innenbogen KI in Radien von 0,5 m; 1,0 m; 2,0 m; 3,0 m und 4,0 m. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.</p>	5,000 m	.....	.....
3.4.8.	<p>Kurven-Bordsteine aus Beton, KI u. KA 5,0 m bis 12,0, BSt. R 15 x 22 Bordsteine aus Beton setzen. Rundbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, R 15 x 22 (15/22/100 cm). Kurvenbordsteine für Innen- und Außenbogen KI und KA in Radien von 5,0 m bis 12,0 m. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen . Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.	150,000 m	.....	.....
3.4.9.	Bordsteine aus Beton setzen, BSt. HB 15 x 30, gerade Bordsteine Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 30 (15/30/100 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 1,00 m und 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit, in Schalung herstellen . Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Hochbordsteine in Standardausführung. Bordsteine in Bögen mit einem Radius bis einschließlich 12 m sind mit Bogensteinen herzustellen (siehe VOB/C DIN 18318 Nr. 3.9).	70,000 m	.....	.....
3.4.10.	Kurven-Bordsteine aus Beton, KA, Radius 0,5-4,0, BSt. HB 15 x 30, Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 30 (15/30/100 cm). Kurvenbordsteine für Außenbogen KA in Radien von 0,5 m; 1,0 m; 2,0 m; 3,0 m und 4,0 m . Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.	10,000 m	.....	.....
3.4.11.	Kurven-Bordsteine aus Beton, KI u. KA 5,0 m bis 12,0, BSt. HB 15 x 30 Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 30 (15/30/100 cm). Kurvenbordsteine für Innen- und Außenbogen KI und KA in Radien von 5,0 m bis 12,0 m . Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen.	15,000 m	.....	.....
3.4.12.	<p>Bordsteine aus Beton setzen, BSt. HB 15 x 22/25, Hochbord-Schrägsteine üb. 1,0 m Bordsteine aus Beton setzen. Hochbord-Schrägsteine über 1,0 m für Einfahrten links oder rechts Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 22/30 (15/22/30/100 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 1,00 m und 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Bordsteine in Standardausführung.</p>	2,000 m	.....	.....
3.4.13.	<p>Bordsteine aus Beton setzen, BSt. HB 15 x 22/25, Hochbord-Schrägsteine üb. 2,0 m Bordsteine aus Beton setzen. Hochbord-Schrägsteine über 2,0 m für Einfahrten links oder rechts Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 22/30 (15/22/30/100 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 1,00 m und 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Im Bereich angrenzender Pflasterfläche die Höhe der Rückenstütze auf Dicke der Pflastersteine abstimmen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Bordsteine in Standardausführung.</p>	12,000 m	.....	.....
3.4.14.	<p>Bordsteine aus Beton setzen, BSt. HB 15 x 22/30, Sonderbordst. Normalstein Bordsteine aus Beton, Sonderbordsteinsystem zur rollstuhlgerechten Ausführung von Fußgängerüberwegen setzen. Normalstein, passend zu Rundbordsteinen R 15 x 22 nach DIN 483, Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 22/30 (15/22/20/50 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen von 0,50 m. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Bordsteine in Standardausführung.</p>	32,000 Stck	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.15.	<p>Bordsteine aus Beton setzen, BSt. HB 15 x 22/30, Sonderbordst. Übergangsstein li. od. re. Bordsteine aus Beton, Sonderbordsteinsystem zur rollstuhlgerechten Ausführung von Fußgängerüberwegen setzen. Übergangsstein links oder rechts, passend zu Rundbordsteinen R 15 x 22 nach DIN 483, Schrägsteine für Anschluss an Hänger links oder rechts Bordsteine DIN EN 1340, Typ DIT, HB 15 x 22/30 (15/22/20/22/50 cm). Gerade Bordsteine in Rasterlängen 0,50 m Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Standardbordsteine und Sonderformen müssen im Profil und Oberfläche übereinstimmen. Bordsteine in Standardausführung.</p>	16,000 Stck	.....	.....
3.4.16.	<p>Einfassungssteine aus Beton setzen, Steine 8/20 cm, Formsteine, R- Stütz bis 5 cm, Einfassungssteine aus Beton, entsprechend DIN EN 1340, Typ DIT setzen. Einfassungssteine 8/20 cm. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangssteine nach Zeichnung. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Kantenstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Bettung aus Zementmörtel, 3 cm dick, herstellen.</p>	350,000 m	.....	.....
3.4.17.	<p>Einfassungssteine aus Beton setzen, Steine 8/40 cm, Formsteine, R- Stütz bis 5 cm, Einfassungssteine aus Beton, entsprechend DIN EN 1340, Typ DIT setzen. Einfassungssteine 8/40 cm. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangssteine nach Zeichnung. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 3 cm unter OF Kantenstein, 15 cm breit, in Schalung herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Bettung aus Zementmörtel, 3 cm dick, herstellen.</p>	10,000 m	.....	.....
3.4.18.	<p>Bordsteine trennen, BSt. quer bzw. Gehrung, BSt.15/30 u.15/25 Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer bzw. auf Gehrung schneiden. Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 und 15/22 cm.</p>	80,000 Stck	.....	.....
3.4.19.	<p>Bordsteine trennen, BSt. quer bzw. Gehrung, BSt.12/30 b.8/20 Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer bzw. auf Gehrung schneiden. Bordsteine aus Beton, ca. 12/30 bis 8/20 cm.</p>	30,000 Stck	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.20.	<p>Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament und Rückenstütze von Bordsteinanlagen. Einbau: Pflanzinseln und Grundstückszufahrten nach Angabe der BL. Stahlsorte BSt 500 S.</p>	0,250 t	.....	.....
3.4.21.	<p>Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 M Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament und Rückenstütze von Bordsteinanlagen. Einbau: Außenkreis der Wendeanlage, Innenkurve, Grundstückszufahrten nach Angabe der BL. Stahlsorte BSt 500 M.</p>	0,250 t	.....	.....
3.4.22.	<p>Beton zur Rückenstützenverstärkung Beton C 20/25 zur Verstärkung der Bordstein-Rückenstütze nach Angabe der BL einbauen. Einbau incl. Schalung. Bewehrung wird gesondert berechnet. Abrechnung nach gesondertem Aufmaß.</p>	3,000 m ³	.....	.....
3.4.23.	<p>Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter B.m.R. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden unter Verwendung von 10 mm dicken Kunststoff-Hartschaumplatten herstellen. Fuge unter Bord mit Rinne.</p>	110,000 St	.....	.....
3.4.24.	<p>Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Fuge in Rinnen*Breite bis 20 Verf. elast. Fm. Bewegungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 10 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/ Rinnenbreite bis 20 cm. Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte und elastischer Fugenmasse.</p>	110,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.25.	Bewegungsf. in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30*Verf. elast. Fm. Bewegungsfuge in Borden herstellen. Fugenbreite 10 mm. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaum- platte und elastischer Fugenmasse.	110,000 St	.....	.....
Summe 3.4.	Bordsteine Standard			.....
Summe 3.	Straßenbau			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf			
4.1.	Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk			
	Los 4.1 Erdarbeiten Wasserhausanschlüsse Wallmenroth, Auf den Hähnen			
	Baubeschreibung			
	Im Zusammenhang mit der Fertigerschließung des Neubaugebietes Wallmenroth, Auf den Hähnen, werden seitens der Verbandsgemeindewerke Betzdorf noch neue Wasserhausanschlüsse auf die Grundstücke verlegt und die bestehenden Einbauteile (Hydranten, Schieber, etc.) auf Endhöhe angepasst.			
	Die Materiallieferung und die Verlegung der Neuan-schlüsse erfolgt durch Mitarbeiter der Verbands-gemeindewerke Betzdorf. Ausgeschrieben werden hier die zugehörigen Erdarbeiten und Angleichungsarbeiten der Einbauteile (Kappen).			
	Die Baustelleneinrichtung, die Verkehrssicherung, die Herstellung von Baustraßen, die Bereitstellung von Lagerflächen und die anschließende Wiederherstellung werden nicht gesondert vergütet.			
	Bei den Verlegearbeiten sind Warte- bzw. Koordi-nierungszeiten mit den Verbandsgemeindewerken einzukalkulieren. Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.			
4.1.1.	Boden der Bodenklasse 2 - 6			
	Boden der Bodenklasse 2 - 6, DIN 18300, für die Baugruben profilgerecht nach Abtrag der Asphalt-schicht ausheben.			
	Grabentiefe = i. M. 1,30 m Grabenbreite = 0,6 m			
	Zur Verfüllung geeigneter Aushub ist seitlich bzw. zwischenzulagern. Evtl. Kosten der Zwischen-lagerung und des Wiedereinbaus sind in den EP einzurechnen. Die Eignung des Bodens legt der AG fest.			
	Verdrängungsboden und zur Wiederverfüllung unge-eigneter Boden ist auf eine AN-Kippe abzufahren. Kosten hierfür sind im EP einzurechnen. Bei der Verfüllung ist darauf zu achten, dass die notwendigen Proctor-dichten erreicht werden. Der AG kann jederzeit den Nachweis vom AN fordern.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Kosten für den Baugrubenverbau sind in den EP einzurechnen. Achtung: ZTV Abs. 1.6 beachten.	85,000 m ³	.....	.....
4.1.2.	Boden der Bodenklasse 2 -6 "Zulage" Boden der Bodenklasse 2 - 6, DIN 18300, im Bereich vorher nicht bekannter oder entgegen den Bestandsplänen bzw. Angaben der Versorgungsunternehmen anderswo liegender Versorgungsleitungen auf Anordnung der Bauleitung von Hand ausheben einschl. aller Erschwernisse und unter Beachtung aller Vorschriften, Zulage zu den entsprechenden Aushubpositionen. Die Position kommt nicht zur Anwendung für Erschwernisse die unter der Pos. "Kabelkreuzungen" abzurechnen sind.	2,000 m ³	.....	.....
4.1.3.	Kopfloch herstellen Kopfloch herstellen zur Anbindung an die vorhandene Wasserleitung und beim Umklemmen der Hausanschlüsse nach der Neuverlegung der Wasserleitung. Tiefe: ca. 1,50 m, sonst wie Pos. Boden der Bodenklasse 2-6.	50,000 m ³	.....	.....
4.1.4.	Behinderung an neu verlegter Wasserleitung Beim Herstellen des Kopfloches für das Umklemmen des vorhandenen Hausanschlusses auf die neu verlegte Wasserleitung ist die Wasserleitung für die Anbohrung des neuen Anschlusses freizulegen und nach dem Einbau des Hausanschlussschiebers zu ummanteln. Handschachtung und Ummantelung ist in den EP einzurechnen, als Zulage zu Pos. Boden der Bodenklasse 2-6.	14,000 Stk	.....	.....
4.1.5.	Vorsiebmaterial/Füllmaterial Vorsiebmaterial/Füllmaterial bzw. geeignetes RCL-Material-Gemisch, 0/45 mm, aus wiederaufbereiteten Stoffen wie Asphalt, Platten, Beton und Natursteinprodukten, als Ersatz für vorgefundenen ungeeigneten Verfüllboden einbauen und verdichten, einschl. Abfuhr der verdrängten Bodenmasse zu einer gen. Abfallentsorgungsanlage. Es ist nur RCL-Material zugelassen, das einer vertraglich regelmäßigen, bautechnischen und chemischen Fremdüberwachung unterliegt.	85,000 m ³	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.6.	<p>Rohrleitungen freilegen (Längsbehinderung) bis einschl. DN 150 In der Längsrichtung des Rohrgrabens verlaufende Rohrleitungen bis einschl. DN 150 und Kabel freilegen und durch Aufhängen oder Abstützen gegen Beschädigung sichern. Inklusiv Handschachtung und aller Erschwernisse. Bei Verfüllen des Rohrgrabens sind die Leitungen wieder ordnungsgemäß zu betten und entsprechend den Vorschriften der betreffenden Versorgungsträger abzudecken. Der Unternehmer hat den Unterhaltspflichtigen (Post, RWE, etc.) von dieser Maßnahme zu unterrichten und dessen Weisungen zu beachten.</p> <p>Mehrere Leitungen in einem Abstand bis 50 cm gelten als eine Leitung.</p>	20,000 m	.....	.....
4.1.7.	<p>Kreuzung bis einschl. DN 150 Kreuzung mit Versorgungsleitungen od. Kabel bis einschl. DN 150, (Kreuzungswinkel zur Verlegeleitung: 45 bis 90 Grad) herstellen.</p> <p>Die Leistung umfasst u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Leitung und Kabel sorgfältig freilegen, aufhängen, sichern usw. - Kabel u.- Leitungsaufleger wieder herstellen mit Sandummantelung - die Erschwernisse beim Bodenaushub, Rohrverlegung, Verbau usw. - einschl. aller notwendigen Handschachtungen - mehrere kreuzende Kabel od. Leitungen, deren Abstand zw. den beiden äußeren kleiner als 1,0 m ist, gelten als eine Kreuzung. 	15,000 Stk	.....	.....
4.1.8.	<p>Kreuzung über DN 150 Kreuzung mit Versorgungsleitungen od. Kabel über DN 150, (Kreuzungswinkel zur Verlegeleitung: 45 bis 90 Grad) herstellen.</p> <p>Die Leistung umfasst u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Leitung und Kabel sorgfältig freilegen, aufhängen, sichern usw. - Kabel u.- Leitungsaufleger wieder herstellen mit Sandummantelung - die Erschwernisse beim Bodenaushub, Rohrverlegung, Verbau usw. - einschl. aller notwendigen Handschachtungen 			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- mehrere kreuzende Kabel od. Leitungen, deren Abstand zw. den beiden äusseren kleiner als 1,0 m ist, gelten als eine Kreuzung.	13,000 Stk	.....	.....
4.1.9.	Rohraufleger und Rohrummantelung aus Rheinsand Rohraufleger und Rohrummantelung aus Rheinsand für Rohre verschiedener Dimensionen gemäß DIN EN 1610 liefern und einbauen. Einbaustärke der Sohle: 10 cm + 1/10 DN Einbaustärke über den Rohren: 10 cm Sandeinbau auf der gesamten Leitungszone auf Grabenbreite. Einbaumenge ist durch Wiegescheine zu belegen, die täglich als Original der Bauleitung vorzulegen sind.	125,000 m	.....	.....
4.1.10.	Vorhandene Straßenbefestigung aufnehmen u. entsorgen Vorhandene Straßenbefestigung aus Asphalt-Mischgut im Bereich der Gräben und Schieber aufnehmen und nach den entsprechenden Vorschriften entsorgen. Falls eine Sonderentsorgung notwendig wird, sind die Deponiekosten auf entsprechendem Lieferscheinnachweis vom AG zu tragen. Stärke der bitum. Befestigung: max. 15 cm, Abrechnungsbreite nach DIN 4124.	135,000 m ²	.....	.....
4.1.11.	Bit. befestigte Straßendecke schneiden Bit. befestigte Straßendecke in der vorhandenen Stärke (bis ca. 15 cm) mittels Fugenschneidegerät schneiden (nur auf Anordnung des AG). Es werden nur Schnitte vergütet, die zur Herstellung von sauberen Anschlüssen an verbleibenden Asphaltflächen erforderlich sind. Kosten für Schnitte, die aus internen arbeitstechnischen Gründen vorgenommen werden, sind in die entsprechenden E.P. einzurechnen und werden nicht besonders vergütet.	290,000 m	.....	.....
4.1.12.	Bit. befestigte Straßendecke nachschneiden Bit. befestigte Straßendecke in der vorhandenen Stärke (bis ca. 15 cm) mittels Fugenschneidegerät nachschneiden (nur auf Anordnung des AG), Restflächen aufnehmen und entsorgen. Vergütung erfolgt über Pos. Vorhandene Straßenbefestigung aufnehmen und entsorgen.	300,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.13.	<p>Frostschuttschicht bzw. Schottertragschicht 0/32 Frostschuttschicht bzw. Schottertragschicht 0/32 aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse III und IV. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.v.H. Feinanteile. Verdichtungsgrad DPr mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m². Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen entspr. Regelquerschnitt. Einbaudicke: bis 36 cm, incl. aller Nebenleistungen</p>	60,000 m ³	.....	.....
4.1.14.	<p>Asphalttragsch. aus AC 22 T N Dicke bis 14 cm 70/100*Mf KA 20*Handeinbau herstellen Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. In Verkehrsflächen Einbaudicke = bis 14 cm. Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 20. Handeinbau in Breiten für Anschlussgräben und Kopflöcher nach Angabe des AG.</p>	35,000 t	.....	.....
4.1.15.	<p>Vorhandene Kappen aufnehmen u. entsorgen Vorhandene Kappen, im Zuge der Arbeiten gem. Anweisung AG, aufnehmen und entsorgen.</p>	47,000 Stk	.....	.....
4.1.16.	<p>Einwalzbare Schieberkappen liefern und einbauen. Einwalzbare Schieberkappen einschl. Einbau der notwendigen Unterlegplatten liefern und im Zuge der Fahrbahnsanierung fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Einwalzbare, selbstnivellierende Kappe der Marke Aduxa von HTI Hortmann, oder glw.</p>	14,000 Stk	.....	.....
4.1.17.	<p>Einwalzbare Hydrantenkappen liefern und einbauen. Einwalzbare Hydrantenkappen einschl. Einbau der notwendigen Unterlegplatten liefern und im Zuge der Fahrbahnsanierung fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Einwalzbare, selbstnivellierende Kappe der Marke Aduxa von HTI Hortmann, oder glw.</p>	5,000 Stk	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.18.	Einwalzbare Hausanschlusskappen liefern und einbauen. Einwalzbare Hausanschlusskappen einschl. Einbau der notwendigen Unterlegplatten liefern und im Zuge der Fahrbahnsanierung fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Einwalzbare, selbstnivellierende Kappe der Marke Aduxa von HTI Hortmann, oder glw.	30,000 Stk	.....	.....
Summe 4.1.		Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwasserwerk			
	<p>Los 4.2 Anpassung Schachtabdeckungen Wallmenroth, Auf den Hähnen</p> <p>Baubeschreibung</p> <p>Im Zusammenhang mit der Fertigerschließung des Neubaugebietes Wallmenroth, Auf den Hähnen, werden seitens der Verbandsgemeindewerke Betzdorf - Abwasserwerk - die vorhandenen Schachtdeckel auf Endhöhe angepasst.</p>			
4.2.1.	Schachtabdeckung aus- und wieder einbauen.			
	<p>Vorhandene Schachtabdeckung freilegen, aufnehmen und seitlich lagern. Loses Mauerwerk bzw. defekten Unterbau aufnehmen und seitlich lagern (einschl. Abtransport und Entsorgung). Ausgleichsringe einbauen und mit schnellabbindendem Hochfesten Schachtvergussmörtel EBRALIT oder gleichwertig vergießen. Schachtabdeckung höhengerecht einsetzen und mit schnellabbindendem hochfesten Schachtvergussmörtel EBRALIT oder gleichwertig vergießen. Fuge zwischen Schachtrahmen und Straßendecke mit Heißvergussmasse-dauerelastisch-nach TL bit. Fug. 82, ZTV Fug-stB, Teil 1 und der Schweizer Norm SNV 671625 A, verfüllen. bis 15 cm Unterbauhöhe</p>			
		33,000 Stk	.....	.....
Summe 4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwas..			.....
Summe 4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewe..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.	Arbeiten für die Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf			
5.1.	Kabel-Leerrohre			
5.1.1.	Kabelschutzrohr gewickelt auf Trommel Kabelschutzrohr gewickelt auf Trommel Aus PE-HD , DA50x4,6 mm Vollwandrohr PE-HD nach DIN 16874 und 16876, Norm TS Deutsche Telekom AG. Rohrfarbe: schwarz. Liefern und Verlegen im Bereich des Fundamentgrabens des Bordsteins, im Bereich des Bürgersteigs in der Jahnstraße. Verlegetiefe mindesten 40 cm. Einschließlich untere und obere Bettungsschicht , Seitenverfüllung und Abdeckung, unteres und oberes Bett mind. 10 cm dick aus Sand. Erstellung einer Einmessskizze mit Fotodokumentation des offenen Längsgrabens sowie Anfangs- und Endpunkt. Übergabe der Daten in digitaler Form mit der Schlussrechnung.	350,000 m	.....	.....
Summe 5.1.	Kabel-Leerrohre			.....
Summe 5.	Arbeiten für die Regionale Entw..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.	Allgemeine Leistungen	
1.1.	Baustelleneinrichtung / Prüfungen / Sonstiges	.....
	Summe 1. Allgemeine Leistungen	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
2.	Erdbau / Straßenentwässerung	
2.1.	Erdarbeiten	.....
2.2.	Anschlussleitungen	.....
2.3.	Straßenentwässerung	.....
<hr/>		
Summe 2.	Erdbau / Straßenentwässerung	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
3.	Straßenbau	
3.1.	Tragschichten	.....
3.2.	Asphalt-Decken	.....
3.3.	Allgemeine Pflasterarbeiten	.....
3.4.	Bordsteine Standard	.....
	Summe 3. Straßenbau	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf	
4.1.	Wasserhausanschlüsse - Wasserwerk	.....
4.2.	Anpassung Schachtdeckel - Abwasserwerk	.....
Summe 4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewe..	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
5.	Arbeiten für die Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf	
5.1.	Kabel-Leerrohre	.....
	Summe 5.	.....
	Arbeiten für die Regionale Entw..	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 19-2 Erschließung "Auf den Hähnen", Wallmenroth
 LV: 2.2 Fertigerschließung "Auf den Hähnen"

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	2.2	
1.	Allgemeine Leistungen	.....
2.	Erdbau / Straßenentwässerung	.....
3.	Straßenbau	.....
4.	Arbeiten der Verbandsgemeindewerke Betzdorf	.....
5.	Arbeiten für die Regionale Entwicklungsgesellschaft ..	.....
Summe LV		
	2.2 Fertigerschließung "Auf ..	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 56

(Ort)
(Datum)
(rechtsgültige Unterschrift)

Zusammenstellung der Angebotspreise

Nr.	Los-Bezeichnung	Auftraggeber	Gesamtpreis Los netto €	19 % MwSt. €	Gesamtpreis Los incl. MwSt €
1	Fertig- erschließung „Ober der Schlade II“	Ortsgemeinde Wallmenroth	Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
			Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag
1a	Hausanschlüsse Wasserleitung „Ober der Schlade II“	VGW Betzdorf	Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
			Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag
1	Angebots- summe Los 1 „Ober der Schlade“	gesamt	Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
			Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag

2	Fertig- erschließung „Auf den Hähnen“	Ortsgemeinde Wallmenroth	Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
			Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag
2a	Hausanschlüsse Wasserleitung „Auf den Hähnen“	VGW Betzdorf	Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
			Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag
2b	Kabel-Leerrohr Jahnstraße	REG Betzdorf	Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
			Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag
2	Angebots- summe Los 2 „Auf den Hähnen“	gesamt	Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
			Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag

**Gesamte Angebotssumme
 Los 1 + Los 2:**

Prüfeintrag	Prüfeintrag	Prüfeintrag
Bietereintrag	Bietereintrag	Bietereintrag

(Stempel)

(Ort)

(Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Wichtige Anmerkung!

Aus organisatorischen Gründen sind die Angebote für die VGW Betzdorf in getrennten Heftern und jeweils mit getrennt angegebenen Angebotssummen incl. MwSt. einzureichen
 Angebote ohne Preiseintragung in vorstehender Tabelle sind unvollständig und können nicht gewertet werden.